Mingeigenpreife: mie emipalites Deilignie auer beren Saus rut Gigber und Regrerungebegirt Biestieben 15 Ut. nan aufmarts 3m Reffe meine | Dir Bentgeife and State, unt flegterungs -Biedruben 67 Di., non ausmarte 100 M. Maban anb Miedonben by Di, ben gudmarte 100 M. Maben nab egenbem Lerit. Gie Aufnahme ber Angergen an beftimmten Logen und Alagen mirb teine Gargnite übernammen.

Wiesbadener

Bezugebreift in Minden ite ind Cant gebtacht me aufch 60 Dt., viertelbilie Mt. 1.89.
rach anfere autwättigen gelieben ies haus gebrecht menntlit 60 Dt. viertelbirthe Mt. 1.89 und ber bejogen wonne-lies 60 Dt. verreichtrith Mt. 1.75 sine Beitrageb.
Les General-Anguper ericheint täglich mittage mit Anfordmer ber Lenne und beiertaut.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel.

Rernfprecher 199 u. 819.

Saupigefcaftoftelle und Redaftion : Mauritiusftrage S.

Sprechftunden 5 bis 7 11br.

Mr. 80.

Montag, den 5. April 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Des Ranglere Ditern im Guben,

Berlin, 5. April. Der Reichofungler und bie Burftin von Bulow find auf ihrer Erhalungs. reife nach Obertialten geftern abend in Munden eingetroffen. Die Gurftin verblieb im Galonwagen, Garft Bitlow fuhr gu bem preufifden Gefanbifchaftopalais gum Abenbeffen, wogu Minifterprafibent Freiherr von Pobewile, Reicherat Gerbinand bon Miller und Oberbaurat Dotar von Miller, ber Direttor bes Deutschen Museume, gefaben maren. Die Beiterreife nach Benrbig er. felgte um 10,50 Uhr.

Schwierige Ballonfahrt,

Stuttgart, 5. April. Der Ballon "Burttemberg", bem murttembergifden Berein fur Luftschiffahet gehörig, hatte gehern eine duherst für-mische Fahrt. Er war um 10 Uhr in Cannstott ausgestiegen und erst nach zwei Stunden bei Luneville gelandet. Die Landung war sehr schwierig; der Ballon wurde zerseht und ist ver-leren. Die Insassen sind gerettet.

Chinefifde Stubenten im Raiferlichen Schloft.

Berlin, d. April. Gestern nachmitteg 121/2. Uhr wurden die Leiter der chinesischen Studien-kommission im Reuen Palais in Botsdam vom Kaiser empfangen. Sie suhren in einem Salon-wogen nach Wildpart. Der Kaiser zeigte seinen Batten viele chinesische Kuntigegenstände, die Kaiser Wilhelm I. im Reuen Palais gesammelt hat,

Die Annegion Bobniens,

Paris, 5, April. Bie ber "Maiin" ichreibt, fann noch ber Zuftinmung Frankreiche und Eng-lands bie Annexion Bosniens als eine bollenbete Tatfache betrachtet werben, Gine internationale Konfereng gur Auerkennung der Abanderungen des Berliner Bertrages wird, wie das Blatt von informierter Seite erfahren haben will, nicht ein-berufen werden. Aus dem Meinungsaustausch swischen England, Frantreich und Ruhland geht herbor, daß diese drei Mächte eine solche Kon-ferenz nunmehr für überflüssig betrachten.

Sonnenthat +.

Brag, 5, Mpril. Der Biener Soffmaufpic-ler Abolf Ritter bon Sonnenthal ift geftern abenb einem Schlaganfall erlegen.

Wenn Caftro tommt,

Rempert, 5, April. Ginem Telegramm aus Bort of Spain zufolge verbot ber Gouvernene bie Ausfuhr von Runttion; wie man glaubt, wegen ber erwarteten Anfunft des Exprafidenten Caftro.

Die geftoblene Mabonna

Mailand, 5. April. Sier entbedte ber Rufter ber Rirche Madonna bel Orto, bag ein wertvolles Radonnenbild bon Giovanni Bellini bon feinem

Politische Montagsrevue.

Alles Bergängliche ift nur ein Gleichnis! — Die verfloffene Woche hat mit den Erwartungen aufgeräumt, die das Serbenvolf auf ein allgemei-nes europäisches Aufeinanderschlagen gefeht jatte und bem Sauje Rarageorgiewitich gegeigt, vie bas Schidfal Untaten racht. Das Arzegefieber mar auf den Sobepuntt gestiegen, doch Die arziliden Diplomaten haben den franken Frieden nochmals gerettet. Am 30. März hatte nach den Blanen des Wiener Generalitabs Defterreich-Un-garn jeinen Truppenaufmarfc an der jerbifchen brenge bis auf ben lepten Mann beenbet. Am 19. Marg erfolgte in Belgrad auf Grund jener öfferreichtschen Forberungen der gemeinsame Schrift der Rächte, durch den Serbien veranlaßt wurde, sich dem von Achrenthal diffierten Spruche Europas zu fügen. Desterreich-Ungarn hat alles erreicht, was es erreichen wollte. Es freut fich bes unbestrittenen Befibes feiner beiben freut sich des unbestrittenen Beises seiner verden neuen Brobingen, und es hat Gerdien in die Schranken gurückgewiesen. Das ift jedoch nur die materielle Seite des jchweren Streites, der Europa sechs Wonate lang in Atem dielt. Daneben läuft der sehr bedeutende moralische Ersolg, auf den Ceiterreich-Ungarn und mit ihm der "mitteleuropäische Blod" singuweisen hat. Am Boden liegt der Banflawismus.

Der Kronpring bon Gerbien, ber mit bem ruffifden Minifter bes Meugern berbunden bie ruftigen Runter des Acugern derbunden die friegerische Bolitit verfolgt hatte, muste fallen, in seinem Sturze ris er aber auch Iswoldst mit, der min über das Vergängliche seiner Pläne nach-denken mag. Das Unzulängliche seiner Volitik ward zum Greignis. Od Jöwoldsi sein Entlaf-sungsgesuch schwe eingereicht bat aber noch nicht, od dasselbe vereits in der Stille erledigt wurde, ober nicht, fein Berbfeiben im Umte ift unmöglich geworben und fein Ginflug ift gebrochen. Die gange Revaler Politit ift in die Bruche gegangen. in der Duma wurde dem Beinifter ein fcmeres Bundenregister vorgehalten und die gesamte Diplomatie als veraltet bezeichnet. Der Ofisbritenführer Gutidtow jogte, Rugland burchiebe eht Toge nationaler Trauer. Der Führer ber ingerften Rechten fprach von nationaler Erniebrigung und von einer Schmach Ruftlands. Diefes habe ein zweites Afufchima erlitten. Die mili-farische Ohnmacht Ruftands sei vor aller Welt baracian.

Graf Bobrinsti, ber Gubrer ber gemäßigten Rechten, ichilberte bie Germanifationsgefahr in Aufland. Man mußte jedoch bie gabne gufam-menbeihen und rachen. Gs werbe bie Zeit tommen, wo Aufland gemeinsam mit seinen slawischen Brüdern Abrechnung balten werde. Man-tow nannte die Jungtürten, weil sie sich mit Costerreich einigten, eldbrüchige militärischestreor. Schlimm wurben von ihm die frangoft. den Buftanbe im Beere geschilbert. Die Demo ratifierung bes frangofifden Offigierforps unb as Eindringen des Judentums in dasfelbe babe

das einstmals siegreiche napoleonische Seer in lebetschung dafür, die den gangen Ginn und einen Faltor berwandelt, mit dem niemand mehr rechne. Go fei das Ungulängliche Ereignis geworden. Ginen Dentzettel hat Aufland aller-dings für die Einfreifungspolitif befommen, die es in Reval mit betrieben hat. Aber Aufland erbalt nun ale Gleidmis für bas Bergangliche bes Rubmes friner Armee eine Beilogemer. General Booth ift perionlich in Betereburg eingetroffen und bat die Ginfubrung feiner Armee erwirft. Rur eine Farbenanderung ift notwendig, benn die roten Sabnen muffen weichen. Diefe find Ruf-

Bie man an ber Rema jammerte und brobte Bie man an der Rewa jammerte und dergie, is judelte man in verflossener Woche an der schonen blauen Donau. Das Unbeschreibliche, sier it's geian! Ein Sieg ohne Bluwergießen, ein Dieg ohne Trönen! Tolle Zage hat Wien hinter sich. Die Gerüchte jagten und widersprachen einander, ein unerträglicher Trud lagerte auf allen, und die qualende Ungewisseit schnitzte bnen bie Reble gu. Wenn man wenigitens batte ichteien bürfen, trgend ein braufendes "Doch' aber ein donnerndes "Aieder". Das Sangen und Bangen und der fägliche Janumer des Abschiedenehmens brachte das lebenöftobe Wien in unerträgliche Stimmung. Just an dem Tage, an dem das Wiener Dausregiment auswarschiert war, und die Aufregung bon Stunde gu Stunde frieg. fam die Melbung bon der Abbantung des ferbi-ichen Kronpringen und der Umschwung. Im Wiener Gemeinderat gedachte Burgermeiter Beiner Gemeinderat gedachte Burgermeiter Lueger in schwungvoller Rede der Bundestreue des Deutschen Kaisers und der Deutschen Brüder, denen Desterreich im gegebenen Falle ebensotreu zur Geite steben werde. Die Gemeinderäte erhoben sich und brachen in flürmischen Beisall aus. So war es auch im nagrischen Parlamente.

Die ftugere Bolitit bes Reichstanglere Fürften Bulow ift in verfloffener Bode überall gewaltig in Berte geftiegen, und bes Ranglers mantenbe Stellung im Deutschen Reiche felbit ift grundlich befeftigt morben. Der Raifer mar, feit bie Spannung im Orient fo freifich wurde, nicht nur ein täglicher Gaft im Ranglerhaufe, er ließ fich auch an beifen Frubftidstafel nieber. Go lange über bem Balfan die bufteren Bolten hingen, fo hieß es, werbe er von bem Rangler, ber ihm ben Frieben gu verbürgen ichien, fich nicht irennen. gleichen wirfte natürlich auf Die allgemeine Stimnung gurud, aber ber immer ein wenig optimi-

fiifch Beronlogte boute auf feinen Stern und hoffie auch der übrigen Schweringseiten Berr zu werden. Bulow's "Schweineglud" hat ihn nicht im Sticke gelaffen. Er fehte fich wieder fest in den Sattel und spottete über die brei Dauphrubpen feiner Gegner, Die Enttaufchten, Die Ghrgei-Die Gieprigen! unen und die "Gieprigen Die Gieprigen! Wit diesem Worte, das in deutschen Barlamenten noch nie gesprochen wurde, bat der Reichskanzler die Korrespondenten frangblischer, englischer, spanischer, ruflischer und anderer Auslandsblätter in inen und bie "Gieprigen" ichwere Berlegenbeit gebracht. Gie fanben feine

ben gangen humor bes feltsamen Ausbruds vollig wiebergeben fonnte. Bas ift bas? Das ift gut medlenburgifd. Bulow bat bas Wort aus feinem obotritifden Stammlande. Ge werben biejenigen damit bezeichnet, bie ihre Gier faum noch feillen tonnen. Aber an zwei großen Tagen bot Guloto ihnen ben "Gieper" benommen. Er operierte mit einer Reifterschaft, bie ihm felbst ber Gogner nicht abstreiten burfte und die jen-seits ber Bolitis ein Bergnugen gewährte. Wenn auch bas Spiel noch lange nicht gang gewonnen ift fo barf man wieder die Soffnung anfeben, dag ed Bülow doch noch gelingen wird, die verschienen Dinge aum Beiten zu wenden. Jedenfalls dürfte es manchem wieder so flar geworden sein, welchen Berlust auch der Meichstag erleiden müßte, wenn Fürst Bülow nicht mehr in ihm weilte; es lehtte mit ihm viel untsaffende Auftur, viel remertiche und geiftige leberlegenheit und viel ftaatsmannt. icher Ginn bem Reichstag ben Muden.

Der Rangler wird nun aber jedenfalls blei-ben, ob ber von ihm geschaffene "Blod" ebenfalls bleibt, fieht babin. Alles Bergangliche ist ja nur ein Gleichnis, bas meinte auch ber Rangler bom ein Gleichnis, das meinie auch der Kanzler dam Blod. Treinigl dat Bülaw diesen gesund gedetet, dreimal ist er wieder frant geworden. Bas der Kanzler im Reichstage über die Blodpolitit gesigt dat, war fühl. Der Gedanke sei gut, und wenn man ihn selfchalten wolle, so werde ihm das lieb sein. Kurz und unzweideutig war aber die Erstärung, die Finanzresorm vertrage keinem Aufschaft weber, noch in dieser Session müße sie erledigt werden. Das war nichts anderes als die Anfündigung der Absildit, den gardischen Knoten durchguhauen und so oder so den Kaden der völlig wire gewardenen inneren Politik neu und glott wieder anzuknübsen. glatt wieber augufnüpfen.

Des Kanzlers Borte über König Sbuard, ieine Zahlen über die wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands und Englands nahm man befriedigt zur Kenninis. In dem Inselreiche wurde aber auch in verstoffener Woche immer wie "närrisch" geschrien: Baut Dreadnoughts! an, der feinen Riveifel mehr darüber walten lagt, baft die Opposition die Regierung mit bem Schlachtrufe: "Dreadnoughts gegen Deutschland" jum Falle zu bringen hofft.

Eine angenchmere Tonari borten wir in berfloffener Boche aus Solland. Dort rief man nur immer: Baut Biegen! Baut Biegen! Ein fleines Mujeum foll man icon bamit füllen tonnen Bon allen Seiten fromt Gelb für einen Fonds guiammen, aus bem die Reftlickfeiten bestritten inerben follen, und es berricht fein Rweifel, barüber, daß, falls alles gut geht, ber Tag der Geburt in ber Gleichichte Sollands benfwurbig bleiben wird. Soffentlich gibt's gleich Zwillinge, bamit ber Bring-Regent Beinrich fagen fann: "Das Unbeidreibliche bier in's getan! Das Etvia-Beibliche sicht uns hingn!"

Der Hitrolog des Sultans.

bie Stellung am hofe. - Die Gefchichte eines Traumes. - Die Jubie Schafe. - Beloft gerichtet. - Seine Billen.

Als Gefangener auf der Insel Brintipo det Stambul stard Abul Duda, einst des Gultans Abul Samid "Wünedschin-Bascht" oder Chefaitrolog und als solcher eines der mächtigten Mitglieber ber Ramarilla bes Bilbis-Riost, beren

ichrankenlose Billfur und unersätzliche Habgier zur türfischen Julirevolution gesührt bat. Der Kitrologen und Traumbeuter Stellung am hose der arientalischen Derrscher war itets eine gar gewaltige gewesen. Im Morgenlande ipielt der Aberglande eine große Rolle. Alle Sultone hatten ihre Hofaitrologen, die gleich den Hofarsten der Körperschaft der Allema entnammen nurden. Sie erreichten aft die höchsten Geschiebten und der feine Geschiebten geben der feine Geschiebten geben der feine Geschiebten geben der feine Geschiebten geben der feine geschiebten ge Cianteftellungen, und immer ward ihnen foloffaler Reichtum guteil-

In der neueren Zeit spielten die Kirrologen eine geringere Holle als früher. Unter Abdul Hamid II. wurde auf Besehl des Leidarztes Memrogeni Bascha, eines Griechen, der Grieche Kumbari als Airrolog angestellt. Der wollte auch den wissenschaftlichen Astronomen spielen und errichtete im Jildis ein Obserbatorium, dessen Anstrumente er selbst nicht einmal zu behandeln muste. Es muste daher Aroseisor Balmieri, Direktor des Obserbatoriums den Keapel, deruffen werden, Kumbari desgründete auch in berufen werden, Kumbari desgründete auch in berufen werden, Numbari begründete auch in Pera ein Observatorium. Rach seinem Tode wurden beibe Bosten in Bera und im Jidia mit Türken besett. Aitrolog des Lilbis wurde Muliopka, ein simpler Rechnet des Finanzuminischen fteriums - benn bas Mmt batte feine Bebeutung

Da ericien eines Lages ein Fremdling aus Arnbiens Buften, ber Scheich Abul Buba. Er bubligierte in Stambul bie Gefchichte eines Traumes, ben er gehabt und alfo gebeutet: "So lange Abul Suba am Sof Abbul Damids lebt, wird das Glud von Abbul Hamid nicht weichen und bes Sultans Leben sicher fein vor Mördern,

wie feine Berrichaft vor geinben." Auf ber Stelle wurde Abul Huda det machtigte Main im Jildis Kiost. Er war flug, durchtrieden, intrigant, massos im Dasse. Bis vor einigen Jahren hatte sich der Sultan am Preitag zum Gebet noch oft in die Moschee noch Geschiltasch begeben. Abul Duda hazte den Scheich dieser Moschee, Safer Efendi, und sagte dem Sultan, daß die Moschee unterminiert ware. Safer wurde berbannt und der Sultan besucht fortan nur die Jildismojder, deren Scheich Abul Suda Und es dauerte nicht lange, ba war Abul Suda eines der Häupter der Kamarilla, die den Sultan vollständig beherrichte.

Im Balafte Abul Subas häuften sich die Schape. Juwelen und Gold wurden ihm als Lohn gebracht für Ministerposten und Gouverneurstellen, die er nach einem festen Taxis verfauste. Er und seine Göbns, seine Brüder und Bettern, feine Diener und Gflaven verhanbelten alle Aemier bes Reiches bis zu ben niebrigften. hatte der Sultan manchmal den Mut, fich gegen Abul Duba aufzulehnen, fo half fich biefer aus ber Berlegenheit mit einer neuen Traum- oder Sterndeutung und des ängitlichen Herrschers faum erwachter Wille war fogleich gebrochen. Die Julicevolution hatte mit all ben Günft-

Die Julicevolution hotte mit all ben Münft-lingen auch Abul Ouda entitrent. Abul Suda, den Stern und Traumdeuter, der nicht blog ein Schwindler, Dieb und Näuder war, sondern auch als — Chemiter sungierte und durch seine "Kunit bunderte von Freiheitsmärtwern aus der Welt schafte, wurde in Ketten geschlagen und auf der Brinfipo-Insel interniert. Nan fand in seinem Valais Kilten voll gemüngten Gosdes, Koffer voll geldener Gerätschaften und Juwelen, Tributzoll des Gultans, des Reiches, der Exo-ben und der Kleinsten. In den nächsten Tagen hätte er vor dem Tribunal erscheinen sollen, um hatte er bor bem Tribunal erscheinen follen, um gerichtet gu merben bon bem freigeworbenen Bolte für ungiblige Berbrechen. Er gog es bor, fich bem Gerichte gu entgieben burch ben Genug einer feiner Billen, an benen alle feine Gegner früher erftidt find.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele. "Götterbammerung",

Muffibrama (8. Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribefungen") in 3 Aufgligen und einem Borfpiel bon Michard Wagner.

Derr Den fel jang den "Siegfried" gum ersten Male und löste die an sich schwierige Auf-gabe ausgezeichnet. Gesanglich kommt sehr zu-statten, daß dieser Belbentenar kein sogenann-ter hochgeschraubter Bariton ist, sondern sich auf ibrifder Grundlage gu feiner jenigen Bebeutuno entwidelt bat. Go erflart fich bor allen Dingen bie feicht ausprechenbe Sobe und bas angenehme, warme Timbre. Bon eifeigem Studium und forgfältiger Ausarbeitung geugt die Behandlung der Liefe, die den Renner durch hervorragende Klangschönheit und Weichheit überrascht. Das schmiegsame und elositiche Organ gestattet Die reichsten Schattierungen im Ausbrud und spiegelt Die gartoften Geelenregungen wie Die befo tigiten Gemutserregungen mit Leichtigfeit und übergengender Treue wieder. Diefe hochent-widelte Ruancierungsfunft wird unterfiuht und belebt durch ein beredtes Mienenspiel, durch gebeleht durch ein beredtes Mienenspiel, durch geschmasbolle Textbehandlung und deutliche Aussprache. Die Stimme deinst hinreichende Ausdauer six diese anstrengende Bartie und läht
nitgends das Gesähl von Ermüdung austommen,
die durch ein Kingendes Barlando geschicht eschiert werden soll. Das Brustpiano in der Ergöglung des dritten Altes war von bezaubernder Schönkeit, wie denn gerade diese Erzählung
überdaupt den Kinklerischen Sobepunft des
Abenda daritellte, bei welcher die fämtlichen geterrolichen Baraine dieses treifflichen Künklera fanglichen Borgüge bieses trefflichen Rünftlers auf bas beite zur Geltung famen. Seine Auf-faffung bes Siegfried weicht infosern von der gethen ab, als fie bas naive, unbefangene Naturfind, bas mit ber Welt noch nicht in Berübening gesommen ist, weniger icharf betout und von Anbeginn an den göttlich-starken Belden in den Bordergrund stellt. Hierdurch verblagt not-um einen leichtfüßigen Ritimeilter von der scho

wendigerweise bie Umwandlung, die in bem Befen Siegfrieds burch ben Jauber bes Liebestran-les vorgebt; aber biefer bemußte Bergicht auf eine allau pragnante Charafterifierung birgt wieder bas Gute in fich, bag bie bem großen Meister mit der Einführung des Zaubertrankes unterlaufene große Schwäcke — der einzige wunde Punkt des ganzen Werkes — nicht allzu fühlbar wird. Einzelne Züge werden bei wieder-holter Uederarbeitung den alleine in dieser oder jener Richtung eine größere Berticfung erfahren; die Gefamtleiftung als folche war eine bedeutsame und berdient vollste Anerkennung.

deutsame und verdient vollite Anerkennung.

Die übrige Besehung wies gegen früber feine
Beränderung auf: Frau Leffler.Burt.
hard eine Krimbilde stimmlich wie darsiel-lerisch von bezwingender Macht; derr Geisse. Winkel eritslasig als Guniber und derr Braun ein phängmenaler Gagen; würdig den dreien: Frau Auller-Beig als Gutrune. Orcheiter und Regie ftunden auf gewohnter Sobie, so bas ein alangender Erfolg der Auf-führung sicher war. Als beschämenbes Kuriofum für die Beguemlichkeit eines funstverständigen Sonntagpublifums mag tonstatiert werden, daß nach dem erlien Alte mit knapper Not ein zweimaliger Dervorruf zustande kam. Solch eine gänzlich underechtiste Meserviertbeit muß von jedem vornehmen Künstler wie eine Beleidigung empfunden merben und es ift wirflich bedauerne. mert, baf ein bis auf ben lebten Blag ausber- tauftes Dans fich fo einds geleiftet bat.

Dr. L. Urlaub.

Relidenz Cheater.

Camstag: "Das Beirareneft", Luft biel in 3 Muftligen bon Geften Tavis.

Un her linten Coulife bing ein Delbrud bont Frang Jofef. Alfo fpielt bas Stud in Defterreich. Es fonnte ebertsagnt in Serbien spielen. Ober in Jasscheine, wo die Annahusaren lagen. Der Bertasser aefallt lich als Geiratsvermittler. "Fang, Jahmung und Dressur des Mannes" wird gezeigt. In der Hauptsache handelt es sich

Rundschan. Parlamenteoftern.

Montag

Der Reichstag, ber feit bem 12. Januar fast alle Tage Sitzungen abgehalten hat, ilt, wie wir icon melbeten, in die Ofterferien gegangen. Die Abgeordneten find wirflich fleißig geweien; trop ungewöhnlicher, gablreicher Rommistonsberatungen war auch die Frequens bei den Plenarver-bandlungen in der Rogel recht ftart. Benn fich bin und wieber einmal bei einer Abstimmung. bei ber niemand irgendwelchen Zwifdenfall erwartet batte, Die Beichlugunfabigfeit bes Bauses herausstellte, is war das nur eine vorüber-gebende Erscheinung. Im Berhältnis zu dem Arbeitsreichtum des Tagungsabschnittes blieben Die bebeutfameren positiven Ergebniffe allerbings

Außer dem Automobil- und Beingefelt fowie einigen fleineren Borlogen murde nur ber Ctal mich Ich und Arach fertiggestellt, und auch ber nicht gang puntilich jum gesehmäßigen Termin Es find eben zu viele Parteien da, von denen jede gehort fein will, wenn auch ihre Redner oft genug nur gu wiederholen boben, was ichon bon anderen bor ihnen gefagt murbe. Bon ben im großen und gangen giemlich nuchtern berlaufe-nen Bubgeibebatten boben fich gunadit Die lebbaften Auseinanderfettungen beim Militar. Etat wirffam ab; bann machte die ichnelle und bisfujfionstoje Annahme Des Marine-Ctals einen tiefgehenden Eindrud, und den Sohrpunft bilbeten die Befprechung des Stots für den Reichsfanzler, die ihr Geprage durch die Beteiligung des Fürsten bon Bulow erhelt.

Da zeigte fich, baf feit Beihnachten eine mejentliche Beranderung der Stuation eingetreten ift. Bor einem Bierteljahr befam ber leitende Staatsmann manche tobelnbe Bemerfung wegen unferer auswärtigen Politit, manches tabelnbe Bort zu horen, während zwischen ihm und ber unter feiner Tegebe gebildeten Modmehrheit noch die iconite Darmonie herrichte Jeht galifich allgemeine Zufriedenheit mit der auswartigen Bolitit fund, und burd den Blod geht ein

Fürst von Bulow hat nach der Auflösung des Reichstags als Geburtshelfer eine gewandte Sand gehabt, man muß abwarten, ob er nun auch als delfünftler Erfolg haben wird. Fait scheint es so, da der Vatient augenscheinlich das Seinige tut, daß die Kur gelinge. Es soll bereits eine mittlere Linie gefunden sein, auf der sich Rechte und Linke wieder in gleicher Nichtung bewegen können, um die Reichsinnagresorm gustande zu deringen; es beist, daß das Mittel zur Berstellung der Ureitenden Krüder in einer Ange fohnung ber ftreitenben Bruber in einer Unnäherung an die Regierungsvorlage gefunden fei, von der sich beide bisher nur allzuweit ent-fernen wollten. Rechts soll järkere Reigung für eine erweiterte Erbanfallefteuer, linte für Branntwein-Zwifchenhandels-Monopol vorhanden fein. Gehr linge tonn est nicht mehr bauern, bis bie Deffentlichfeit Gewigheit erhalt, ba ber Rangfer erffart bat, bag bie verbundeten Regierungen eine Entidjeidung noch in diefer Geffion bec-

Die Finangresorm ift aber nicht die eingige bringende Aufgabe, die der Reichstag nach ben Jerien noch gu löfen bat; im hintergrunde ichlummert bor allem noch Die Beamtenbefol-Dungsvorlage, Die auch noch erlebigt werben mub, wenn bos Reich nicht zu weit hinter Breu-Ben gurudbleiben will. Aufbefferung ber Wehalter noch nicht unter Dach und Gach gebracht, ba das Botum des Betrenjaufes noch ausfieht, aber bas Abgeordnetenhaus, bas vorgestern gleichfalls in die Ferien gegan-gen ift, hat die umfassenden Gesehe bereits durchberaten und angenommen. Dafür find die preugifchen Bollsvertreter mit dem Gtat erheb. lich im Rudftanbe geblieben Tropbem bat man non bem Erlog eines Rotgefepes Abitand gejung nur gibei Tage beträgt, mit einer Indemnitoisflaufel begnügt.

Beibe Barlamente werben, wie ffman fieht, nach Offern noch ein geboriges Cuantum Arbeit gu leiften haben; bie Ferien find ben Abgeordneten alfo gur Erholung und Rraftigung wohl | Sandiern, Die alies Gifen uim. berfaufen, werb Beppelins jungfter Erfolg.

Graf Zeppelin ift bon ber Brobe, Die bas Reicholuftidiff bestanden fiat, in hobem Grade befriedigt. Man batte thei abgeraten, bei der unflaren Betterlage die Babrt vorzunehmen; durch die Rahrt halt der Graf jedoch den Beweis für erbracht für den von ihm immer aufgeftell-

ten Gab, daß bei Sturm, ber eine Lanbung geten Sah, daß bei Sturm, der eine Landung ge-iährlich erscheinen läßt, das Luftschiff sich ein-fach so lange in der Luft halt, die die Wetter-lage sich zum Landen gedessert hat. Der Wind am t. April erreichte zeitweise eine Stätte bis zu 1d und 18 Sesundenmetern. Mit seiner eige-nen Geschwindigkeit von 18 Sesundenmetern sampste das Kadrzeug dagegen an und bewirfte so unter Anivendung seiner bollen Motorlast, daß es nur langsam ruswärts getrieben wurde, abne damit seine Steuerfähigkeit zu verlieren. ohne damit feine Steuerfabigfeit gu berlieren.

Ein ruhmvolles Zeugnis für dos ftarte Sa-ftem fiegt auch in der glangenden Art, in der es fich bei der Beranterung im Sturme bewährt bat. Aufs hödfte erfreut war Eraf Zeppelin von ber gewinnenden Art, mit ber ihn Bring. regent Luitpold ehrte. Sonntag fruh mor der Giraf icon wieder um 6.80 Uhr an feinem Lage-werf, nachdem er ben Abend vorher im Kreise feines Stabes und der Luftschifferoffigiete ge-feiert hatte. Bis heute fruh find etwa 190 Gludwunich-Telegramme eingetroffen. Die erfie Beriode ber liebungsfahrten unter militarifder Beitung hat nunmehr in ber hamptfoche ihren Abichlug gefunden. Auch für heute ift eine folche in Musficht genommen; im übrigen bereitet fich die Friedrichsbafener Luftichifferabteilung langfam zur Beimreise nach Berlin bor. die wohl nach vor Siern angetreten wird. Die Uebertie-belung des "Z. i" nach Metz wird vorläusig nach verschaben, da die dortige Halle nach nicht fertiggeitellt ift.

Das engliide Rindergejet.

Um 1. April frat in England das Gefet uber Rinder in Rraft, welches als Die "Charte ber Rinder" begeichnet worden ift. Diefes Gefen enthalt gwei wichtige Beitimmungen. Die erfte biefer Beitimmungen it bie, baf in Jufunft fei-nem Anaben unter fechgehn Jahren gestattet ift, nem Anaben unter sechzehn Jahren gestallet ist, zu rauchen. Die Polizisten haben die Pflicht. Anaben am Nauchen zu verhindern, und das Recht, den dei den Anaben vorgefundenen Labat zu konstzieren. Tabathändlern ist unter Androhung beträchtlicher Geldstrafen der Berfauf von Tabat an Anaben verboten. — Ein zweiter Bunft des Aindergesehes ist das Berdot des Aufenthälfs von Aindern unter vierzehn Jahren in Wirtschäufern. Selbst der Verfuch. Rinder gu bem Betreten bon Raumen gu beranlaffen, in benen geiftige Getrante gum fofortigen Genuffe verlauft werden, ift trafbar, Gine große Angahl von Birten fam um die Erlaubnis ein, bas Birtshaus burch ein Wartegimmer für Rin-ber erweitern gu burfen. Diefe Untrage find in fast allen Fallen abichlagig beichteben worden, jo bag Eltern, die Rinder unter biergebn Jahren bei fich haben, in Zutunft die Witrebaufer mei-ben muffen. Reben biefen beiden Sauptpunften ber Rinbercharte find noch einige anbere Beitimmungen bes Befehes bon Intereffe. Go ift in Bufunft berboien, Rinber allein in einem Raume gu laffen, in bem ein offenes Genet brennt. Da in England in allen Raumen offene Feuer brennen, wird fich biefe Beitimmung febr unangenehm fühlbar machen. Berfonen, gu beren Guniten das Leben eines Rindes verfichert ift, werden in gufunft bon bein Gefebe gang befundere icari beobachtet. Ralls nachgewiefen wird, bag ein verfichertes Rind infolge ichlechter Behandlung ober Bernachlaffigung bon feiten bes Berjicherungsnehmers farb ober frant wurde, fann der Berjicherungsnehmer, felbit wenn das Rind mit dem Leben davonlam, zu einer Gelbstrafe von 200 Ffund Sterling ober su einer Buchthausstrafe von fünf Jahren ber-Gin anderer Baragraph Des urteilt merben. Glesches bedroht biejenigen mit Geld- ober Ge-fängnisitrafen, die Kinder zum Betteln anhal-ten. Als Betteln wird auch betrachtet, wenn Rinder auf ben Strafen fingen, um baburch bie Baffanten gu Milbtatigfeit git glvingen.

durch das neue Gefet berboten, in Bufunft von Rinbern gu faufen. Diefe Beltimmung wurde für nötig erachtet, weit viele Rinder fich burch die Möglichfeit, altes Gifen in Gelb umgufepen, Dagu verleigen liegen, Turflopfex und andere Retallgegenstände gu frehlen.

Bulgarien im Beinhandel.

Bulgarien bat in bem frangofifch-bulgarifden Sanbeisvertrage vom Jahre 1906 ben fran-gofifchen Sag- und Glafchenweinen, Die im Sanbelsvertrag namentlich aufgeführt werben und falt famtliche Beinbaugebiete Brantreiche um-faffen, befondere Borgugsgolle eingeraumt, Die es ben Weinen anberer Bertragsftaaten nicht gugestehen will. Die frangolischen Wemforten gablen, wenn jie als Kafzweine eingeführt werden, einen Eingangszoll von 12,80 Franten für 100 Mg. und ale Mojdenweine einen Studzoll von 0,25 Franten für die 34 Literflasche, Für-beutsche und andere Beine fiellt fich bagegen ber bulgarifde Gingangesoll bei ber Ginfubr in Saffern auf 30 Franten und beim Eingang in Fla-ichen auf 75 Franten für 100 fig. Die deutschen Weine werden hierdurch in ihrer Ronturrengfahigfeit auf bem bulgarifchen Martte febr frart

Bereits im bergangenen Jahre ift die Re-gierung bon Intereffenten barauf hingetviefen worden, ban ber beutiche Beinbandel nach Bulparien burd, bie Bollbegunftigung ber frangogarien durch die Zollbegunstigung der franzönischen Weine itart geschädigt wird und das Borgeben der bulgarischen Regierung, die den deutichen Weinen die gleiche Zollvergünstigung berweinert, dem Sinne der mit Deutschland bereinbarten Weistbegunstigung zuwidersäuft. Die
deutsche Regierung dat jedoch ein Borgeben in dieser Richtung abgelehnt. Dagegen dat die italienische Versie, da der italienische Weinerport nach Bulgarien unter den gleichen Schwierigseiten leidet, diese Angelegensbeit ausgegerissen und die italienische Karrerung ersucht. Eleichsellung be italienische Regierung ersucht, Gleichstellung noch Bulgarien zu verlangen. Die italienische Megierung schapen. Die italienische Megierung scheint dieser Frage ein geößeres Interesse entgegengebrocht zu haben, denn ver bulgarische Kinanaminister bat unterm 11. Januar bicjes Jahres verfügt, baft Beine aus ben honptiadlichien italienischen Weingebieten au gleichen Säpen wie die gollbegunftigten frangoichen Beine vergollt werden follen. Es ergibt ich alfo bas merfwurdige Refultat, daß trob bes Beitefiens ber Meiftbegunftigungeffaufel frangofifden und italienifden Weine bor beutichen Bollverginftigung gemeiten. Bergleicht man in biefem Einzelfall bie erfolgreiche Tatigfeit der italienischen Regierung mit ber Solftung ber deutschen, fo fallt der Berglech wiederum nicht gum Borieil unferer Regierung aus.

Die russische Revolution.
Die russische Revolution sucht Brosessor Ih.
Achelis im "Türmer" (herausgeber Frhr.
v. Grotthug) als ein soziales und vor allem als ein religiotes Broblem gu erflaren. Er geht babei bon einem Musipruch bes Guriten Mereich. fomeli, eines ber beiten Renner ruffifder Ru-ftanbe, aus: Brufer ober fpater muß es einen oftigen Bufammenftog gwifden Europa und ber ruffifcen Revolution geben, und awar wird Europa ale Ganges und nicht irgend ein beitimm. er europäifcher Stagt mit ber ruffifchen Repolution ober Anarchie follibieren. 3ch fage Revolution ober Anarchie, ba man heute wirklich nicht mit Bestimmitheit lagen tann, was eigentlich in Aufgland vorgeht. It es ein Bechiel der Staatsorm? Bit es ein Rampf gegen jebe bestimmte Staateform? Gines fteht nur feft, daß ba ein gefabrlides Spiel gespielt wirb; gefahrlich ift es aber nicht nur fur une Ruffen, fonbern auch für euch, ihr Europäer. Ihr verfolgt unfere Revolution mit Angit und Spannung, boch ift weber eure Angit noch euer Intereffe groß genug; die Borgunge in Rugland find noch biei furchtbarer, als ihr benft. Es liebt alles in Blammen bei uns, bas weiß man; fonnen wir ober allein verbrennen, obne euch in Brand zu fegen? Ber weiß? Gelbit die fleinften Gingelheiten unferer

Revolution find in Europa mohl befannt, ber tieffte Ginn aber bes Ereigniffes bleibt euch verborgen. Guropa fennt nur ben Leib, nicht die Beele ber ruffifden Revolution; Diefe Geele, Die Geele bes rufifiden Bolfes bleibt euch ein ewiges Ratiel."

Beter ber Große, der Grunder Bes heutigen Auglands, bat gleichfalls bie alles füberragende religiofe Bebeutung bes Farentume geschaffen, ndem er Die bieberigen Batriarden abjette, dafür den Beiligen Gunod, der ausbeudlich den Rais fer als fochien Richter in feinem Treufdevur aus erfennen muß, und fich als gottgesalbten Sobreveielter einsehte, bas war somit die organische Bertrupfung ber Autotratie mit der Theotratic. mie fie enger nicht gebacht werben fann. garismus, erflart Zinaida Dippius, it die Ber-jamelgung der gwei Begriffe: Kaifertum und Brieftertum in einer Berion; er ift die Bertor-perung einer unendlichen Wacht, die gugleich goti-lich und menschlich ift. Der Autoleat it einerseits ale Oberhaupt der einzig mabren Rirde Sobe-priefter, anderfeite ift er ale Raifer weltlider Berr ber Beit. Die berhangnisvolle 3der bes Barismus ift erft burch Beter ben Grogen in brem vollen Umfang entfaltet worden; er war der erfie, der fich jum Staifer und Sobepriefter ernannt fat. Dadurch aber, daß in Ruftland Rutofratie und Theofrotie eins find, und daß fomit jeder Anfrurm gegen die abfolute Dacht bes Baren gugleich moigebrungen feine hierarchifche Oberhobeit belämpfen muß, erbalt die dortige Revolution gang von felbft einen retiatojen Anitrich, und bas um fo mehr, weil bas gerade ber ruffifchen mbstichen Bolfsfeele entfpricht. Bas teine fogiale Bedrudung, teine noch fo wuite Auffehung ber Maffen guftanbe gebracht bat, das gelang spielend benjenigen Männern, die geschickt das religiöse Moment zu verwerten wußten; benn bas entfprach ben eigentlichen unbewuchten, machtigen Infrinften bes gemeinen Mannes, mit bem jebe revolutionare Bewegung in erfter Linie gu rechnen hat. Ge ift, nebenbei bemertt, aud mabrlich fein Zufall, bag in feinem Lande der Welt das Settiererweien mehr blicht als im beiligen Mugland. Arob des fiarfen Drudes, den Die Rirdje auf ben Glauben bes ruffifchen Bolfes ausubt, find boch ichen int 10. und 17. Sahrhundert Bonderbilbungen entftanben, die die offigielle Theofratie nicht anerfennen, fonbern nur die Beilige Schrift ober eine unmit-leibare Offenbarung bes Beiligen Geiftes.

Bon den Geftierern aber wurde ichan Beiet ber Große wegen feiner Ufurvation ber geitlichen Gevolt (ein einsacher Staatsfreich) als ber Anti-dirift bezeichnet, und fo ceffart es fich, bach von ben Diffibenten und Revolutionaren ber Zarismus ale bie verabidjeuungemurbige 3bee Biderfachers Chrifti ausgegeben werden fonnte. Sind dod, alle Unlaufe gegen die Autofratic bes Saren hinfällig, wenn nicht zugleich die religidie, ist fonnte man sagen: die metaphysische Begründung dieser fundamentolen Anstitution mit in Witleidenschaft gezogen wird. Denn was Bafunin seinerzeit schried, gilt mit derselben Schärfe noch beute, nämlich: "Unfer Bolf ist von einem tiefen und leidenschaftlichen hasse gegen die Reserver gierung erfüllt, es batt auch alle Bertreter bet Regierung in jeber Geitalt. Und boch bat es noch nicht seinen Glauben an den Zaren verloren. Gur fein Glend macht es alle moglichen Leute verant. wortlich, wur nicht ben Baren." Diele Anbauglich. feit an ben Baren entipringt nicht ber itlavifden Gefinnung bes Boltes, fonbern fie ift tief religios, begründet. Und fo erflart fich die besondere Eigenart der rufflichen Acvolution, der es in er-iter Linie darauf ansommt, den orthodoren Glau-den zu gerstören und damit die Unverleplichkeit ber Autofratie, bes Barentums gu ftiergen. benbei bemertt, auch Tolitoi geht biefen Beg, und gwar in bolliter Offenbeit und Entichloffenbeit, indem er fogar als religiöfer Anarchift offen. wenn nicht ben Aufruhr gegen den Staat, jo boch bollige Ablehnung aller feiner Forberungen prebigt, was ber Wirfung nach auf dasielbe hinausläuft. Im übrigen verweift er gleichfalls als Musitier auf die innere Offenbarung gegenüber jeder tirchlichen Sahung mit dem diblischen Wort: Das Reich Gottes ift in euch.

nen, blauen Donan - bon Rudolf Baria f recht liebenstwurdig wiedergegeben - und um einen barbeifigen Sancftolg von Regimentelom-mandeur, die beide an bas Beib gebracht werden. Guftab Bartholg war diesmal als Oberft von Grobidi ausgezeichnet bei Lanne, fo bag er angenehm auffiel.

Frau Cuphrofine & ohlbed, Majorin a. D. bart, um den fie ein Sonved-Reldwebel beneiben tonnte, ist die geschäftige. bilfreiche Universaliante des Hernebeits. Sie hat den Schliffel gu dem himmel in Gewahrsam, in dem die Eben der Carnison geschlossen werden. Sie fonnte nur so bortreistlich von einer Aofel ban Born wiedergegeben merben, wenn ber an fich berglich labme Comant überhaupt "etwas machen" follte.

So war bie Befehung (Regie Milder) wieber einmal bas Bejte an bem Stud and im britten Alt weden, gerabe rechtzeitig, m ju feben, was herrn Guftab Davis Beirats-ueau angeriddet hatte. Cogar ber fofiliche Stanistato - Theo Lad auer - empfahl fich als

Sotveit ich mich heute noch entfinne - ich habe esibeti ich mich beilte noch enthinne — ich habe fein Gedachtnis für berartige Erzeugnisse — wirsten auch die Damen dammer, Roorman und Schwarztopf mit. Jede mit der jeweiligen persönlichen Kote. Clara Kraufe und Minna Agte gefielen sich und dem Andlifum als Klatzschaften und Mütter heiratssächiger Tochter. Un Tee und Buder wird in bem Gtud faft ebenfoviel tonfumtert, wie Rotfpon vom Donnerju im "Deichgraf".

Wilhelm Clobes.

was das Kurhaus bringt.

herr Baul Come bes, ben wir fürglich in nierem Aurhausfaal horten, ift uns nich vom lovember ber gut befannt. War man icon ba-

haltlofen Bewunderung. Sein Tenor mit ber etwas barijonalen Barbung ift ben einer groß-artigen Schmiegiamkeit und Weichheit bes Tones getragen. Der Alang einer folden Stimme muß gu Oerzen geben. Dabei biefe erstaunliche Glaftigitat und Mobulationefahigteit, die fich mit eigroßen Empfindungsvermogen und feiner mufifalifcher Auffaffung harmontich vereint. Der Sanger balt feine Stimme gang in feiner Gewalt und felbit in ben boben Lagen ericeint ber Ton rein und ungegwungen.

Der Rünftler batte ein feingewähltes Brogramm gufammengeftellt aus Liebern von Coubert, Schumann, Brahms, Bolff und Richard Straug. Jeber Bortrag ein Meifterfrud, bas bas Bublitum gu begeiftertem Beifall binrig. modite nur noch einiges aus all bem Schonen berausgreifen. Boll Andacht erflang Schuberts betriches "Racht und Träume", voll Keuer Schumanns Gruft an den Frühling "Er fit's". Prachtvoll wurde die Stimmung wiedergegeben in Brahms "Waldeinfamfeit". Der Künftler nutzte fich gu einer Biederholung bes Liebes versteben, badfelbe bei Strauf's . Freundliche Bifion". ten babe ich fo vorzüglich bas Schlinglich bes Abends: "himmlifche Aufforderung" von Richard Strauß, erflingen boren. Wie matürlich und doch ausdruckvoll wurde die Stelle "berachte fie nicht qu febr" porgetragen, wie wundervoll bie Schluf.

Die Buborer waren begeiftert und ale Berr Schmeder noch zwei Berle aus feinem reichen Bieberichabe portrug, wollte ber Beifall fein Enbe nehmen. Man batte noch frundenlang biefer Stimme laufden fonnen.

Berr Mifernt begleitete bie Bortrage feinfußlig und anfchmiegend auf bem Flügel. Der Abend wird und noch lange in Erinnerung bleiben.

Dor und hinter den Coulifien.

- Rurt Alemid, bas beliebte Mitglieb bes Opeals überrascht durch das flangvolle Organ des retten-Ensembles in der Waltelfa, feierte am ungen Rünftlege, so zwingt dieses heute gur rud- Samstag seinen Benefizabend. Zahlreiche

freunde und Berehrer bes begabten Rümittera | Spielfrenbigleie u. Bflichteifer beberrichte . Can-ger und Schaufpieler" verfügt über ein reichhalliges Repertoir. 3m . Balgeriraum' fpielt mit Coneid und Glegang ben "Leutnant Mont-hi" - im "Bringpapa" bietet er als Spieggefelle "Binto" eine Glangleiftung, ein würdiges Benbant zu Rofens trefflichem Castadore. Alemich hat in biefer Rolle bes Binbo biel gum burchichlagenben Erfolg ber Operette unferes bei mifden Romponiften beigetragen. - in ber Derrette "Der fibele Bauer" bringt er Die Raivität des Binceng, Cobn bes Landoberer, in föitlicher Beije gum Ausbrud — in "Bub ober Mabel" freirt er ben "Emil Leopold Berger" eine feiner Glangrollen ift ber "Beter Balfeine Romit und pointierte Drollerie unwidersteile Remit und pointierte Levierie undbiete stehlich auf die Lachmudfeln wirft, — basselbe gilt auch bon feinem "Matrofen Janiot" in "Jackson Gene Gene Geifdet und lebbaftem Sang und Spiel den Leutnant "Reginald Fairfag" in der Operette "Die Geifba" mimt, tiellt seiner Vielseitigleit besites Lob aus. Am Samstaa, dem Benefig-Abend. geigte fich Klemich in der Baraberolle des Frei-ferrn von Schlid" in Dollorpringef-fin", bamit aufs neue wieder fich den Beifall bes Auditoriums fichernd, ber noch erhöht murbe burch bie feftliche Stimmung, die gu Ehren bes Benefigianten im Saufe herrichte. Zahlreiche Blumen und Gefdente gaben berfelben augeren Musbrud. C. A. Autor

- Opernbiva und Tenorift. Die Opernbiba Emma Cames in Remport ift in einen Cheichei-bungsprozen verwidelt worden, was ihr vielen Aummer gu bereiten icheint, obgleich bie Gingeweihten ichen lange bon ibrer Borliebe für d bes Ope-feierte am Zohlreiche Maler Julian Storen, icheinen Als Grund gab

fie an, daß fie audichlieflich ifter Runft leben um zoldergestalt ihre Dankbarfeit zu bezeugen füer die vielen angenehmen Stunden, welche ihren derselbe im Laufe der Spielzeit bereitet hat. Und es waren nicht wenige, denn Kurt Ale-mich, der Unermüdliche, und siels von sellener Spielfreudigleit u. Flichteiser von sellener Spielfreudigleit u. Flichteiser von sellener biefe bie Befchuldigung in Abrede, und auch De Bogorga, ber übrigens nicht nur fingen fann, fonbern auch ein febr ichoner Mann ift, weift bie Behauptung mit Entruftung gurud,

Berbitnovitat in Ggene geben foll, wird bereits jest ftudiert und bon bem Enfemble biefer Bubne gelegentlich eines Gaftfpiels am Softheater in Schwerin gur Mufführung gebracht.

- Das Stabtfeater in Danau a. M. murbe, wie ber Ragiftrat befchioffen fat, bem Theater-birefter Steffter nach Ablauf bes jehigen Ber-trages auf weitere brei Jahre beloffen.

... "Der Gefangene", eine neue breialtige Ro-mobie von Belig Bhilippi wird im Deutschen Schauspielbaus in Damburg bie nachfte Reuaufführung fein.

= Der Tenor Dalmored, beffen beborftebenbe Tournee in Europa bereits gemeldet wurde, wird biefe infolge Beranderung ber Saifon in ber Manhattan-Opera erft in ber zweiten Salfte bes Aprils beginnen, Am 23. A pril wird der Künst.
ler den "Lobengtin" in Bremen singen, von dort
begibt sich Dalmores nach Samburg, Wied.
baden, Köln, Strosburg, Mannheim. Darmstadt und Venden, um im dortigen Genetaerden. nad London, um im bortigen Covenigarden-Theater ben gangen Juni und Juli binburch gu gaftieren. Dann tritt er zweimal im Reuen Ro-niglichen Operntheater Kroll in Berlin auf, wofür ihn ju gewinnen Direftor Gura nach langer Rube gelungen ift. In Bahreuth wird ber Ganger im tommenden Commer nicht auftreten.

An unsere titl. Abonnenten!

Mis einzige Mittagszeitung bier, faffen wir mit bem Drud bereits

mittags bor 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stadt jedem Monnenten

por 2 Uhr mittags

jugestellt sein. — Beichwerben über ipatere Zusiellungen ober sonstige Reslamationen bitten wir ohne sedwede Rudficktnahme unverzüglich an den Berlag des Wiesbadener General-Anzeigers zu richten.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 5. April.

Dom Palmsonntag.

Die Bonne warmte. - Beudingetinder. - Saimfruchen - Die erfte Schwalbe. - Auf ber Frugingelwanderung. - Biedbabend Bororte. - Im Schierfeiner Bofen - Borbereitungen ber fturperwallung. - Ind nabende Ofterfeft.

Er war ein prächtiger Frühlingstag, ber geitrige Balmfonntag. Zwar fegte ein fühler Krüblingswind von den Schwegipfeln des Taumus durch die Strazen der Stadt, aber die Frühlingsfonne ladte vom wollenlod blauen himmel Gie ich en und warmte. Und wer die Ichien und warmte. Und wer die Ichien und warmte, und wer die Ichien und warmte, die ichien und beligen Frühjahesspagiergang.

Run, ba Schnee und Gis zerfloffen Und bes Angers Rafen ichwillt. Bier an roten Lindenschoffen Anospen berften, Platter iproffen, Weht der Aniecktehung Odem Durch bas feimende Gefild.

Beilden an ben Biejendöchen Löjen ihrer Schale Band. Brimeingold bedeckt die Flächen, Forte Saatenspipen flechen Aus der Furchen, gelber Krofus Schießt aus warmem Gartensand.

Ja. gesteen konnte man sie finden — die Erstlinge des Frühlings. Die warme Gonne der Borwode hatte sie hervorgezaubert. Woren es auch
noch nicht Beilchen und Brimeln, so waren es
doch "Busch windroschen" oder "Anemonen", welche des Frühlings junge Kraft ins
Beben gerusen batte. Eroh und Kein juckte.
"Beidenfahchen hatten Kroh und Kein juckte.
"Beidenfahchen gum Frühlings-Strauß.
Oster oder Palmtäuchen nennen wir die diehenden Zweige von Weiden und Erlen, die seht
wieder unser Derz erfreuen als ein langerschnter Eruh des jungen Lenzes. Sie schmüden unser Gruh des jungen Lenzes. Sie schmüden unser Heim und am Balm son nit au sind sie
von ganz besonderer sumbolischer Tedeutung.
Sehen wir in ihnen doch ein Abbild der Valmen, von denen nach fircklicher Tradition dieser
Tomning seinen Namen erbalten hat. da man
sie dem Welterlößer dei seinem Einzuge in
Terusalem auf den Wig streute Geweichte Palmen, also keit uns die blühenden Weiden altem
Brauche und Glauben gemäß das ganze Jahr
hindurch im Hause auf, da sie vor Kranscheit
und Blitzgefahr schuben sollen. Verchen und Amsen jubelten im Sonnenstrahl und die ersten
Schwalben freuzten in gewondtem Kluge die
Luft. Einem altbekonnten Worte zusolge bringt
zwar eine Schwalbe noch seinen Gommer, aber
als Frühlingsbote noch seinen Gommer, aber
als Frühlingsbote noch seinen Gommer, aber

So zog benn "tou Wiesbaden" gestern hinaus ind steie. Das freundliche Sounenberg mit seiner malerischen Umgebung war das Ziel von Aussenden, nach Lierind be pilgerte man zu Kuk, subr man im Kremser und ratte im Andawabil. Die Elestrische batte nach Bie berich zu bewähligen. Do ha im lied in seinen berrlichen Waldern, die im Frühlingsschund prangen, die Waste und auf dem Schern, die im Frühlingsschund von Schenistagssinnden ein überand reged Leben und Areiben, denn alle Gandeln und Goolden waren mit frühlichen Menschen briebt, die auf der rudigen, geschüpten Wosserläche dem gern gesten Aubersport huldigien. Allgemome Aufmerstamseit erregte dabei ein Vool nach neuester Konstruktion, eine Ersindung des Wiesbadener Architesten August Rossel.

Das neue Boot in seiner schnuden Aufmading dürste berusen sein, eine Revolution im Wallersport auf Teichen und Weihern bervorzugusten, und zwar insosen, als es dald der Liedling jener Sportdsfreunde wird, die ihre Arende nicht am unsinnigen Rennen, sondern an einer müllichen Kadnipartie kaben. Und gerade diese ansgeprägte "Gemütlichseit" im Räderboot Inwestendang ist ein Umschlagen des Bootes unmöglich, da das angiverregende Schauteln ganz weglällt. Das Boot ruht auf zwei Kusen, nicht auf Riel, und das angiverregende Gehauteln ganz weglällt. Das Boot ruht auf zwei Kusen, nicht auf Riel, und das angiverregende Kusen, nicht auf Riel, und das das es ver ihr geringen Tiesgang, was seiner leichten Fortbewegung sehr aufatten Lowint. In der Artberegung sehr mit aber Kusen der Kusen und Wickerender der Klouderen und Wallerblasen das Anders der Kusen der Kusen und Kleichweiten und Wallerblasen der Kusen der Kleichen kann gerühert wird überder der Kleichen Konliegen der Kleichen kann gereiche Kauft in her Kantol der Artbeite Gehauft wird überder der Kleichen kann gerühert wird überder der Kleichen der K

des Kahrusanns auf die Schaufelräder. Da diese Konstruktion unter Anwendung aller disher gesammelten Ersahrungen auf dem Gebiete der Kraftübertragung ausgeführt ist, is kann ein Kind mit Leichtigkeit den Kahn in Bewegung lehen. Da überhaupt Frauen und Krinde ibei der absoluten Gesahrlosigkeit und der bei der absoluten Gesahrlosigkeit und der Wosser und sicheren Lage des Gootes auf der Wosser läche bald als Göste sich in neuen Kahne ein sinden werden, so ist damit nicht nur eine Lück im Wasserhoot wird im Sanserhoot wird im Sommer zur Kamilienfreide gehören. Ein sühee den wir das Boot auch bald in Biesbaden sehen dem wir das Boot auch bald in Biesbaden sehen dem wir das Boot auch bald in Biesbaden sehen dem wir der Moren sieht die Kurverwaltung mit dem Ersinder in Unterhandlung, um einige der Goole auf dem Kurdausweiher in Betrieb zu sehen.

Im Kurhaus hat ber Frühling fich eben solls bemerkbar gemacht. Alles itt jum Empfange ber Arübigabregafte bereit. Golf doch im Laufe ber Woche schon ein Rongert im Areien finttinben. Auch der neue Muftkempel geht feiner Bollendung entgegen. So rüftet alles gum nahenden Sierieit, dessen Borläufer der Balm. fonnt ag war.

"Alles fühlt erneutes Leben! Die Pholinen, die am Stamm Der geferbten Eiche fleben. Müden, die im Meigen schweben, Lerchen, boch im Metherglange, Tief im Tal das junge Lamm!

Geht! erwedte Bienen ichmarmen ilm ben frühen Manbeibaum. Arob bes Sonnenscheins, erwärmen Sich bie Greife, Kinder lärmen Spielend mit den Ditereiern Durch ben weifheblibmien Raum."

Sober Befudt. Fürft und Fürftin gu Beiningen, fowie bie Bringeffin Biftoria gu Beiningen find per Automobil hier gu fürgerem Aufenthalt eingetroffen und haben im Solel "Rofe" Wofinung genommen.

Frembenliste, Die Jahl ber bis zum 4. April bier angemelbeten Fremben beirägt 25 242, und zwar 10 656 zu längerem und 14 586 zu fürzerem Aufenthalt Der Jugug ber lehten Boche beläuft sich auf insgesamt 2308 Personen, 1057 zu längerem und 1251 zu fürzerem Aufenthalt.

Berionalien. Reniner Jojeph R. A. Supjeld hierielbst ist vom König von Spanien die
jiberne Medaille von Jarogosa verliehen worben. — Affvar Scherf, disher am hiesigen Amtsgericht, wurde dem Amtsgericht Idstein und Allnar Vallmann aus Dochbeim dem Amtsgericht Habamar zur Beschäftigung überwiesen Durch Magistvatsbeschlus wurden Sekreiär Teppe zum Rechnungsrevisor. Vareaugehilse Besier zum Auteaussisstenten, Techniker Beizand zum Vermessungs-Afrikenten, Techniker Gartmann zum Plankanmerverwalter, Techniker Schäfer zum Banhof-Wertmeister und
Martentechniker Steinringer zum Obergärtner ernannt.

Baitpersonalien. Im Monat Rarz haben in Aransturt a. M. die Telegraphenassistenten prüfung bestanden: die Telegradie billen Doterer aus Biesbaden, dahn aus Oberzeuzdeim, Koniselet aus Ariebricksdorf (Taumis), Engel aus Geisenheim, densen und Schneller aus Hongelet aus Geisenheim, densen und Schneller aus Hondung b. d. D. Die Boitsisster und Schneller aus Hondung in Diedrich, Friedrich Günther und Stein in Wiesbaden. Beitgehilfe Baumann in Wiesbaden. Beitgehilfe Baumann in Wiesbaden. Beitgehilfe Baumann in Wiesbaden. Beitgehilfe Baumann in Wiesbaden. Beitgehilfenten die Boltofissenten Kunch in derborn; zum Politeerwalter Oberpostinspelier Rünch in Derborn; zum Politeerwalter Oberpostinspelient die Boltofissenten Keumer und Stähe in Wiesbaden. Beitalistenten Vohlemann in Biedrich und Sieen in Miesbaden, gedississen Van Verschillen und Kantsteller und Kailiti in Wiesbaden. Beitalistenten Bandengebissen und Krantsturt am Main. In den Außeisand tritt Telegraphengebissen. In den Außeisand tritt Telegraphengebissen. Dorn in Wiesbaden.

In ben Rubeftand, Oberbahnafliffent Loge. seither im Bahnbofe Wieslinden Weit bedienirt, ift seit dem 1. April in Vension getreten und nach hamburg verzogen.

Stechfrief wurde erlagen gegen: Mehger deinrich Aubn wegen Beirugs, begangen in Wiesbaden — Fahrburiche Ernft Kremer wegen Tiebhabls, begangen in Viesbaden — Tagliobner Adam Schau berger wegen Diebliobls, begangen in Größbeim — Sindlischter Audolf fint wegen Körberberlehung, begangen in Ibein — Sondler Ambrofius Spalt, seitber in Wiesbaden, Porfftraße 12 wohnhaft, wegen Haudefriedensbruch und Körperberlehung.

Aufenthaltsermittelungen werden angestellt; über: Raufmann David Ehinhbrunner, letter Aufenthalt Biesbaden — Marie Barbara Oefelein, zuleht hier wohnheft — Dienste müdden Johanna Nett and Wiesbaden — Taglöhner Johann Gaffer and Ellar, zuleht bier wohnhaft — Berginvolide August Theissen, milet hier Webergasse 40 wohnhaft — Dachdeder Anton Hill. letter Ausenthalt Biesbaden — Schiffer Philipp Schröder and Eppenheim, zulett bier wohnhaft,

Konfurdverfahren In dem Konfurse über den Rachlag des Kaufmanns P. De dis ner, früheren Indaders der Frima Rud. Wolff hier ioll eine Abschaftsbereirlung erfolgen, dierzu itehen 50 508,21 M zur Berfügung. Zu berücklichtigen find 274.81 M bewerechtigte und 148,083,23 M einfache Konfurdsorderungen, Das Berzeichnis der zu berücklichtigenden Korderungen fann auf der Gerichtsschreiberei 8 des diesis

gen Amidgerichts eingesehnt werben.

Güterrechtbregister. Es haben Gütertrennung vereinbart: die Eheleute Ze, phil Aurt Albert und Florence, geb. Bhitfell — Die Cheleute Kaufmann Emil Kern und Katharina geborene Kranz — Die Eheleute Sbeitell — Die Cheleute Kaufmann Emil Kern und Katharina geborene Kranz — Die Eheleute Sberitleutnant a. D. Friedrich von Marih und Erneitine geborene Varonesse von Kaufforge zu Biesbaden haben durch Ehevertrag die in der Gemartung St. With gelegenen Grundfüde: Flux 1, Kr. 228, 290 bis 231, 238 und 230 für Vordechallsgut der Fran erflärt.

Das neue Turnerseim, Unter Anivesenheit vom etwa 400 Personen fand gestern vormittag im 11½ llhr die Grundsteinlegung des neuen Bereinsheims der "Aurngesellschaft" auf dem beundstüff Schwaldacherstraße 8 katt. Als Versteter der Regierung war Regierungstad von don't artickenden der Magistrat war durch Beisendhaften Konner der Angelitent war durch Beisen sahlreiche Stadtverordnete anwesend. Die Hoser wurde durch einen Chor des Männergeinungereins "Concordin": "Tie Himmel rühmen aus Einigen Ehre", von der Kapelle der Sder des lieutet, eingeleitet. Hierauf hielt der 1. Vorzühreide Stadtverordneter Deineich Wolff, eine sahreitet und den Werdegung des Baueserläuterte und den Wunsch darun fnührte, daß Gaumeister und Pauleute freudig am Werf zusammenarbeiten mögen und daß alle sielzen Erwartungen, die man auf des neue Gebäude sein, in Erfüllung gehen unden "Horauf wurden dem Vorsührenden die üblichen drei Hammen kannersteilten den Conta, Turnwart Emil Müller, dem baufeitenden Architesten Blum u Mancermeister Afgnuk, Ausschlächeigend hieran wurden sahlreiche Glückwunschsiesen verlesen, Mit dem Chor: "Riederländische Dansgebet" erreichte die würdige Feier ihr Ende,

Bflegennalt "Philipps Stiff", Rach einer Mitteilung bed Vorstandes der Philipps Stiftung in Kassel wied die aus Mitteln dieser Stiftung erdaute Deils und Pflegeanstalf "Khilipps Stiff" zu Ammenbausen, Kreis Hospeismar, am 1. Mai d. J. eröffnet verden. Diese Anstalt soll aussichließlich zur Aufnahme solcher Neutenempfanger dienen, welche an ichweren tuberkusösen oder Aredskrankheiten leiden. Die Neutenempfanger werden auf Kosten der Landed-Bersicherungsanhalt Hesen-Rassau deurend in der Anstalt verplegt, sosen sie auf den Beiterbezug der Indialt verplegt, sosen sie auf den Beiterbezug der Indoalidenrente ausdrücklich Verzicht leisten Anmeldungen sind schlemigst zu bewirken und werden in dem städtischen Berwaltungs-Gebäude Wartlitrake 1. Zimmer R. entgegengenommen.

Die hilfsbereite Feuerwehr. Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag furz nach 2 Uhr nach der nach dem Schläferstopf führenden Straße gerufen. Dort war ein Waldbrand entstanden, zu desten Bekämpfung die Feuerwehr etwa 3 Stunden benötigte. — Abends 8.30 Uhr wurde dann die Feuerwehr nach einmal nach der Roonstraße 11 gerifen, wo ein Kaminbrand ausgebrochen war.

Brennende Bauhütte. Gestern abend gegen 8 Uhr wurden in der Coulinstraße Passanten darauf aufwertsam, das eine auf dem dortigen städtischen Terrain besindliche Bauhütte in Brand geraten war. Durch einen Schubmann, der gleich zur Stelle war, tonnte das seeuer gelöscht werden, ohne das ein größerer Schaden entstand. Das Jener ist siederstad durch spielende Kinder entstanden

Wiedbabener Künftlerin auswärtd. Durch die Robert-Franz-Singafabemie zu Halle fand am 31. Wärz eine Aufführung der Bach ichen Iohannespafion" itatt, bei welcher folistisch die Damen Käthe Hauffe-Berlin, Tonn Ean fiatt. Bie abaden, die herren G. Aischer-Berlin, Sudermann und heh van der Wyl-Kiel beteiligt waren. Die Zeitungen beben Frl. Canitatt's ichdne Stimme und gute Schule lobend herbor

Aus dem Schwurgericht, Zu der am M. April beginnenden zweiten Schwurgerichtspräsidenten Werlode wurden vom Landgerichtspräsidenten Wende iolgende derten als Geschworene ausgelost: Rojor a. D. Friedrich Vod en Bies daden, Aitmeister a. D. Julius Noth-Bies daden, Hitmeister a. D. Julius Noth-Bies daden, Hotelschiefter Abolf Jahn-Langenschwaften, Handmann Adam Raus-Bogel, Frosunik Agusticken Gemiser August Gasier-Eppenhain, Landmann Adam Raus-Bogel, Frosusik Agusticken Fransfurt a. M., Landwirt Ludw. Leichtschie Fransfurt a. M., Beite-Podhi a. M., Beinhändler Hemmann Reurer-Gamp. Kaufmann Fransfurt Ehreber Sauer-Eppfein, Generaltonful Karl von Weinderz Schwankeim, Beiter-Gamp. Kaufmann Laddausbeisber Julius Schem Sauer-Eppfein, Henraltonful Karl von Weinderz Schwankeim, Diebliger Karl Schäfer. Bies daden, Raufmann dem ist Schwankeim, Diertschwerzen der Schwankeim, Diertschwerzen den Gehoer Kitosaus Mahr. Deinrich Beit Ler-Anspach, Kaufmann Kentiger-Dattersheim, Gutsbesitzer Friedrich Göhringer-Dattersheim, Gutsbesitzer Frankoch, Fabriedricher Frankoch, Fabriedricher Frankoch, Fabriedricher Frankoch, Gabrisbesitzer Frankoch, Fabriedricher Frankoch,

Arbeitsnachweis. Bei den Vermittelungsitelen standen im März d. Is, in der Abteilung für Rännliche 656 Arbeitsgesuchen 481 Angeboten den Stännliche 656 Arbeitsgesuchen 481 Angeboten den Ställen acgenüber, den denen 322 beseht wurden, In den Abteilungen für Weiblich e logen 857 Arbeitsgesuche vor; 1089 Stellen waren angemelbet und 561 wurden beseht. Ter Abteilung für das Eafle und Schankwirtsche der und erbe waren 681 Arbeitsgesuche, darunter 294 von Weiblichen, zugegangen, denen 489, darunter 273 für Weibliche, effene Tellen gegenüberstanden; von denselben wurden 346, darunter 130 durch Weibliche, beieht. Indessent waren im März ds, Is. 2194 (im März 1908 1355) Arbeitsgesuche und 2059 (1641) Angebote angemeldet, beseht wurden 1210 (681) Stellen.

Bertrauendärzte ber Anfallversicherung. Das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung im Negierungbegirf Biesbaden hat für das Geschäftsjahr 1909 die solgenden Gerten zu seinen Bertrauendärzien gewählt: 1. Geh. Rediginalrat Dr. Gleitsmann, 2. Dr. Brüd, 3. Dr. Schrant, fämilich in Biesbaden, 4. Dr. Friedrich Eben au au Brantsut a M

311 Frankfurt a. M.

Tas neue Lesebuch. Rach Mitteilung der Kgl. Regierung an die Kreisschulinspektoren liegen von dem neuen Vesebuch für die Bolksschulen Ausgade A in drei Teilen für dreis und mehrklassige Schulen einige lausend Exemplare versandsertig vereit. Es if zu erwarten, daß alle Bestellungen vor Oitern ausgeschihrt werden können. Dagegen ist die Ausgade V in 2 Teilen für 1. und Alossisische Schulen voraudsichtlich nicht vor dem 1. Wai de, Js. sertig zu stellen, Der Breis beträgt für Ausgade A gedunden 1. Teil 1.10 .K. 2. Til 1.50

Mart, 3, Teil 1,80 .W; für Ausgabe B geb. 1, **Xeil** 1,70 .W, 2, Teil 1,80 .W.

1.70 M, 9. Teil 1.80 M.
Orgen das Spielunwefen, Eine für Cafetiers und Gastwirte wichtige Entschedung hat der Binister im Bermaliungswege getrossen. Um dem Spielunwesen ein Ende zu machen, soll in Gastwirtschaften, wo notorische Spieler derkehren und gespielt wird, die Polizeistunde auf 10 Uhr abends deradgesett werden. Bird der Wirt mehreremal wegen Duldens von Gindsspielen zur Anzeige gedracht, so ist ihm die Konzession auch dann zu entziehen, wenn er die Ausrede gebraucht, er senne fein Spiel, dulde es nicht usw. In derschlossen gehaltenen Finnnern darf der Birt seine Gäste dulden. Wirte, die in geschlosienen Limmern das Spiel gestatten, sollen mit sosortiger Konzessionsentziehung bestraft werden.

Die Rheinwocke der Mutschoote, vom Deutsichen Motor-Jachtflub veranstaltet, beginnt am Donnerstag, den 12. August, mit einer Wettsiahrt von Kannbeim nach Liedrich. Die hiesige Kurverwaltung wird ein Spezialprogramm für diesen Tag aufstellen. Die Bahn zur Wettsahrt führt von der Startlinie unterhald der Rheinbrücke in Mannheim rheinahwarts zur Ziellinie vor Biedrich, Länge ca. 78 Kilometer — 42,1 sm. In dieser Wettsahrt anschließend folgt die "in. derne Zuderlässigkeitsfahrt mit Gütewettbewerb auf dem Ahein", welche auf der Strecke Mannheim um den "Rheinpreis" in der Zeit vom 14, dis 16. August ausgefahren wird.

Aleinbahn Eltville-Schlangenbab, Die beiden Abendzüge auf der Kleinbahn Eltville-Schlangenbad, seiher Eltville ab 8.25 libr, Schlangenbad au 0 libr, edengenbad au 0 libr, edengenbad au 0 000 libr, Eltville an 9.40 libr, die seiher nur an Sonntagen gesahren wurden, werden vom 15, de Mis, ab für täglich eingestellt; sie halten auf den Stationen Reudorf und Rauenthal an.

Das Automobil im Stadtverlehr, lleber die Stellungnahme der Städte jum Kraftwagen läßt die Zentralstelle des Deutschen Städte tages jeht Erhebungen anstellen. Die Gemeinden follen die poliziellichen Bestimmungen nurden, die über den Berkehr mit Automobilen auf lichtlichen Straßen, inöbesondere über die in außeren Giraßen gestattete Höchigeschivindigkeit getroffen haben. Dabei wird Austunft auch darüber erdeten, welche Städte eine Neinigung fart beschmunter Räder fordern, sobald die Wagen die gepflasterten Wege des städtischen Weichbildes erreicht haben.

Reue Bahnlinie im Tannud. Durch einen dem preußischen Landiag vergelegten Gesehentwurf wird die Eisenbahnberwaltung ermächtigt, auf dem Anleiheweg 227 323 000 .M zur Bervollständigung und Berbesserung des Eisenbahnneues zu deschaffen. Bon diesem Betroge fällt auf die Broding Dei sein. Naffau nur eine Gumme von 328 000 .M für die Bapaudstührung der Eisenbahn von Usingen nach Beilmunster, die in einigen Nanaten bereits in Betrieb genommen wied.

Frauen im Gisenbahubienit, Minister bon Breitenbach ordnete an, daß für die Stellen der Gisenbahngehilfinnen nur unverheitatete weibliche Bersonen oder finderlose Witwen mit guter, sittlicher Führung und ausreichender Schusbildung angenommen werden. Bei der Ernennung zur Gisenbahnanwärterin ist feitzusehen, daß das Dienitverhöltnis im Falle der Berheiratung mit dem Ablanf des Kalendermonats aufgelöst wird, indem die Sheschliehung erfolgt, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

Der Staatsanwalt protestiert. Gegen bas am Dienstag voriger Boche gefällte Urleit in Sachen Meftauratene B. und Genoffen hier hat die Ronigliche Staatsanwaltichaft Revision angemeldet.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Mru-Gintragung. In bas Canbeleregifter murbe bie Strang .botel+Benfion mibiera Grei" mit bem Gib in Biesbaben und ale becen alleiniger Inbaber ber hotelbefiger Bames Grei bon Biebbaben eingetragen. Der Chefrau Quife Grei geb. Budmann ju Biebonben ift Brotura erfeilt. - Gerner murbe in bas Sanbeibregifter bie offene Sanbelogefellichaft in Girma Gebr. Suber, mit bem Gipe in Bicobaben, eingetragen. Die Gefellichaft bat um Dezember 1905 begonnen. Berffenlich buftenbe Gefell-ichafter find die Aunfleute Richerd und Robert Buber, beibe gu Biesbaben. In bas Canbelbregifter ift bei ber Sirma Otto Celig mit bem Gib in Blesbaben fot genbes eingetragen worben: 1. Der Raufmann Lugian Gelig au Biebonben ift in bas Gefchitt als perfontich haftenber Gefellicafter eingetreten. 2. Die Firma ift in "Gebr. Celig" grumbert. Perfonlich haftenbe Gefeff. icotter find ber flaufmann Otto Gelig und ber Raufmann Qualan Celig ju Biebbeben, Die Gefellichaft ift eine effene Ganbelogefellicaft und bat am 30. Mar, 1900 be-

Theater, Rongerte, Bortrage.

Kinigliches holidenter. Auf biellach geduherten Bunfch linder beute Montag eine Wiederbolung bon Jolef Lauffs Tramat "Der Deich graft" im Ub. E flatt, Anfang 7 Ubr. herr Robius ibielt nochmals die Titefrolle. Ein Bonlignristenzert bes MBg. Deutschen Musikerber-

Gin Benfragerobeners bes Allg. Deutlichen Reiflerberbanden findet flott am Woring. S. Areil, abendo Ti., Uhrim Kurdanfe. Wie in den diesten muftlattichen Breifen
erinnerlich sein wird. baben schon früher ähnliche Kongerle
gu demfelden bumanen Swede in der diestgefunden, Rach
dem groben Besuch dieser Kongerte und dem glängenden
Eindeun, den sie hinterlaßen daben, septen doch alle Miswielenden ihr beiter Kongerte und dem glängenden
Eindeun, den sie hinterlaßen daben, septen doch alle Miswielenden ihr beiter Kongerte und dem den Worteg
erwartet werden, deh die Beranstallung am Montag im
Kurdause nicht nur ein edeutoliges Weinlast, sondern mohl
noch ein gläntligeres zu derzeichen haben bird, de die
Tussuberungen unter Mistorium einer se großen und erJesenen Künftlerichen diebgual in einem Kunme stattfinden
dessen afreitische Berhältnisse der Einfaltung o bedeutender
Zonmaßen ganz besenden zu fielten sommen. Die bereits

Inferate, foroic Abonnements

Montag

werben au benfelben Bebingungen, wie bei unferer Sauptgeichaftoftelle entgegengenommen bei unferen Zweigstellen in Bicobaben:

Carl Strauf, Bismardring 21, Buch u. Beitidriften Bandlung.

Carl Michel, Querftr. 1, Ede Reroftr. Babier. u. Chreibwarenhandlung.

Ludwig Rieß, Emferftraße 50, Rolonialwarenhandlung.

Sriedr. Haifer, Riederwaldftr. 11, Rolonialwarenhandlung.

Carl Beftrich, Raftellite. 1. Bigarren Import u. Berfandhaus.

Friedrich Stuhr, Querfeldfir. 7, Ede Philippsbergftraße, Rolonial. warenhandlung.

Biebrich a. Rh. W. Deufer, Raiferftrage 91r. 45,

Sonnenberg. W. Wintermener, Zatftraße 22.

Bierstadt. Bermann Diehl, Bathansftrage 4.

flatigefunbenen Borbroben haben biefe Boraubfegung boll und gans beftotigt, fo baft bie Befucher bes Rengertes ein außergerobhilicher Rumfigenuß erwartet, gumal bas Brogramm, wie aus ben Unlindigungen berborgebt, ein durchaus gewähltes unb bornehmes ift.

Schreibers Ronfermiprium für Mufit (Molffir. 6) Mis leste Beranftaltung bes Binterfemefters fanb biefer Toge in ber Muftalt ein Bortrageabend ber Schlier aus Rittel- und Coertiaffen ftatt. Das intereffente Beogramus benchte Rlavier- und Bielinnummern bon Beeibeben, Gonbest, Menbelsfohn, Gdumann, Tfchaiforosth etc. gu Go Bertreten waren bierbei bie Rlaffen bon Gri. Banla Meinfdmibt, bes Direftore Frang Schreiber und bes Agl. Rammermiffere Baul Bettel.

Tagesanzeiger für Montag

Ral. Coaufpiele: "Der Deingraff", 7 Uhr. Refibengtheater: "Die binne Mane", 7 Uhr. Bollotheater: "Urief Mcolia", 8.15 Ubr. Balballatheater: "Gin Walgertraum", 7.30 Uhr. Rurbaus: Grebes Orchefter-Ronzert bes allgemeinen Deutschen Minfifer-Berbanbes, 7.30 Uhr. Stala-Theater: Zaglio ubents & Uhr Burietee

Dio pon . Abeater: Abglic gedinet ben 4.00 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr. Ninephontheater: Adglich bon 4 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends umunterbrochen gedinet.

Rongerte taglich abembe: Carlton Dotel. - Central Dotel. - Deutider Dot. - Briebriasbol. - Banja-Dotel. - Dotel Baiferbot. - Dotel Bonnenbot. - Dotel Retropol. - Balafb Cotel - botel Gring Ricolas. - Bat. Falla-Reftaurant. - Gafe Dabbburg. - Cafe Germanta.

Das Nassauer Land.

er. Erbenheim, 5. April. Bei ber im Schlachtund Biebhof gu Maing ftatigehabten Johlen- und Bferbeichau nebit Bramiterung haben unfere Bferbeguchter schone Resultate erzielt. So er-hielt der Aandwirt Seinrich Reine mer I auf seine belgifche Zuchtstute mit Johlen den 3. Br., die Landwirte Beter Stein I ben 1., Ernst Quint und Philipp Raifer je einen 3. Breis für nachweislich gebectte belgische Zuchtsuten. Außerdem erhielt Beier Stein I ben 1. Breis im Preisfahren. — Gestern finrb unser altester Mitburger B. Dregler im Alter von 83

er. Sonnenberg, 3. April. In der gestrigen hung ber Gemeindevertretung Sigung ber Gemeinbebertretung munbe ber Breis für Raufgraber bon 10 auf 15 wurde der Kreis fur Raufgrader von 10 auf 10 Marf pro Quadratmeter erhöht. — Zur Fortistürung der Eigen heim sira zu durch den Diftrift "Forstacker" (fiskalisches Elände) war im Pluchtlinienplan die Straße G.D projektiert worden, weiche auf Wunsch des Fiskus wieder lallen gelassen wurde. Dierzegen hatte die Baugenossenschaften wurde. Dierzegen hatte die Baugenossenschaften des Gudacken eines Sachverisindigen nach für die Peidebaltung der Straße aus jechnischen für die Peidebaltung der Straße aus jechnis fich für bie Beibehaltung ber Strafe aus technis ben Gründen ausgesprochen bat, murbe bem Antrag ber Bangenoffenichaft Gigenheim entipredend bom Wemeindeboritand die Wiebereinlegung diefes Stragenguges beschloffen. Mit biefem Beschluß erflarte fich die Gemeindevertretung einsteimmig einverstanden. — Der Erlag einer neuen Um fab fteu experord nung bat fich ols notwendig erwiesen, ba die jetige Ordnung mit dem von der Regierung herausgegebenen Mufter nicht übereinstimmt. Die Versammlung beidließt ben Erlag nach ber Dufterordnung mit ber Maggabe, daß der zu erhebende Sat auf 2 Brogent des Beräuferungspreises festgesetht vird. — Wegen der Ginführung von eleftride m 2 icht bat ber Gemeindevorftand beichlof. en, einen Bortrag in einem öffentlichen Lotal burch einen Bertreier bes Gieftrigitätswerfes aben abhalten gu laffen, ba binfichtlich ber Inichlugbebingungen noch 3meifel bestehen.

ichloffermeifter Gudes und herpel hier gu 1672,80 & und Los 2 an Otto Der big hier gu 465,80 &, Ferner joll die Stelle eines Schulsbieners für die neue Schule ausgeschrieben werben. — Ein Gesuch des Gewertschafts-tartells um Erlas der Bergnügungssteuer bei ihren Revenstaltungen murbe abgeschit bei ihren Beranftaltungen wurde abgelebnt. — Die Abanberung ber Strafenfluctlinie ber Ber-bindungsftrage zwifchen ber Romergaffe und Rhein-Bilhelmitrage murbe befchloffen.

ich, Raurob, 5. April. Die Borbereitungen gu bem am Camstag, ben 13. Juni ftattfindenden Bifabrigen Jubilaum bes Mannergefang-25 Bereine gur Beteiligung angemelbet.

h. Uhmannshaufen, 5. Upril. Bu Ehren bes 25 jahrigen Dien flubilaums ber Lehrerin, grl. Maria Burggraf, fant in ihren Schulfaal, eine fleine Schulfeier ftatt, an ber Schuler aller Rlaffen mit ihren Lehrern, Die Beiftlichfeit und bie Ortebehörde teilnafimen. Bergliche Unfprachen richteten Berr Bfarcer Baldidmibt und herr Burgermeifter hilgers an die Jubilarin, die für alle Gerungen, auch ber Schulzimmer war finnig geschmudt und Geschente gaben der Berehrung, deren fich die Bubifarin bier allgemein erfreut, beredten Mus-

f. Langenidwalbad, 5. April. Mus ber Bolfe. fculle traten 19 Schuler in die unterfte Rlaffe ber Realfculle ein. In die Boltsichule wurden 53 Kinder aufgenommen. — Die gewerbliche Fortbilbungsichnie hat am 80. Marz er. bas Winterfemefter mit einer öffentlichen Brufung geschlossen. Rach Geendigung der Brüfung wurden die Schüler des obersten Jahrgangs nach Einhanbigung ihrer Beugniffe entloffen.

b. Schlangenbab, 5. April. In ber lebten Sihung ber Gemeinbevertretung wurde bie Erbauung eines Schlauchturmes fchloffen, Derfelbe foll auch als Steigturm für bie hiefige Freitvillige Feuerwehr bienen. Die familichen Arbeiten und Lieferungen wurden bem Bimmermeifter Muguft Dorner-Bambach über-

r. Dabn i. T., 5. April. Man 31. Marg bielt ber Frauenberein in Sahn eine Ber-fammlung ab in der beschlossen wurde, einen Talar und Taufgeräte anzuschaffen, Damit wäre einem Uebelstande abgeholsen, benn bei Tausen und Beerdigungen mußten die Sachen feither in Bleibenftabt geholt werben,

of Johiein, 5, April, Das aus bem 16, Jahr-hundert ftammende Schloft wird gurgeit renoviert, um es für einen neuen Bwed bergurichten. Es foll biefes alte Bauwerf mit feinem Degenturm und reich an malerifchen Reigen als Benefungsheim für Unteroffigiere und beren Angehörige Berwendung finden, Das Schlof foll alebalb feiner Beftimmung übergeben werben,

DR. Egenroth, 5. April. Die Gemeinbe. bertre tung beichlog in ihrer letten Gibning ben Bau eines Forfthaufes. Dasfelbe wirb nach ben Blanen bes Tedmifers Beder gu Langenschwaldach ausgeführt und sommen die Koten ohne Wasserleitung auf 6000 .K. mit Wasserleitung 7000 .K. Das Forsthaus wird einige hundert Weter vom Orie entscrnt im Walde errichtet und soll der Bau so gefördert werden, daß er im Oftober ds. 35. dereits desogen werden fann, Auch plant man in nächster Zeit den Bau eines Bfarrhauses. — In ber bekannten Wildbiebsaffare ist bie Boruntersuchung gegen bie beiben Bilbfcuben gefchloffen und fieht in Rurge Berhandlungs.

§ Fachbach, 5. Upril. Geftern und borgeftern fand in Jachbach, Riebern, Miellen und Friedrichsiegen eine eingebende Besichtigung der Zufluthäche der Lahn durch einen Meliorationsdaubeamten statt. Um die Hochtvasserschaften nach Wöglichseit berabzumindern, ist staatlicherseits eine gründliche Wegulierung der Gebirgsbäche im Lahngebiet geplant.

4. Mammolshain, 5. April. Bei ber fürglich ftattgehabten Burgermeifterwahl tourbe ber feitherige Burgermeifter Bedenmuller

auf acht weitere Jahre einfrimmig wiedergewählt. & Raftatten, 5. April. Anftelle bes am 1. April er. nach Schoned (Beftpreugen) verfehten Beren Amterichter Dr. Raulbach ift aus Unlag der Grundbuchanlegung ber Berr Gerichtsaffeffor Baul Edhardt bon Beilburg bem bic-figen Amtegericht als Silferichter überwiefen morben

b. Ginffel, 5. April. Der 18 Jahre alte Gobn des Welchenftellers Jafob 28 it it murbe geftern morgen bon einem ein Jahr alteren Rameraben, mit bem er gum Beilchenjuchen ins gelb gegangen war, mit einem Aevolver in ben Ropf ge-ich offen und lebenogefahrlich verlett. Er murbe in bas St. Bingenabolpital nach Limburg perbracht. Die Rugel fonnte noch nicht entfernt merben

Dochheim, 5. April. Für 40jahrige Tätigfeit bei der Schreinerei und Ristenfahrik Georg Bestenberger erhielt ber Schreiner Bernhard Araus von der Sandtwerfskammer zu Wies-baden ein Shrendiplom, bas ihm durch den Gorsthenden des hiefigen Sandtwerkervereins überreicht murbe.

.. | Sochheim, 5. April, Am Reubau ber Champagnerfabrif Burgeff u. Co. ft ur gte am Samstag ber Maurer Bhil. Reim bom Geruit

und broch beibe Arme. - Rochbem ber Turn-wart Gobugen gestorben ift, ift ber altefte Ronigfteiner Burger Bert Ernft Chrift. Rran! 1r. Als folder wird ihm nach einem alten Recht feitens bes Roniglichen Domanenfistus eine Frucht tompeteng auf Lebensgeit gewährt.

Mus bem Defanat Gronberg, 5. April. Rurglich weilten Berr Generalfuperintendent Maurer aus Biesbaden und herr Defan Unbem bortigen Rirchenvorftande bie erften Berbandlungen wegen Errichtung einer felbftan-bigen ebangelifden Pfarrei Goffen-heim einzuleiten, Das Agl. Konfifterium wird tun, was ce fann, um biefes Biel gu erreichen. - Um Dienstag, ben 30. Marg versammelten fich Totheim, 5. April. Der Gemeinbedie Geistlichen des Defanats mit ihren Ramilien
rat übertrug in seiner lehten Sihung die
im ebangelischen Bereinshause zu Schift a. M.
Husführung der Schlosserabeiten in dem Schulzu einer Abschledsseler für die Pfarrersfamilie
haus-Reudau, und zwar Los 1 und 8 an die Schmidt zu Gulgbach. Die außerordentlich

rege Beteiligung legte Beugnis ab bon ber allgemeinen Berehrung und Beliebtheit, wolche diefe Familie im gangen Defanate genieht. Defan Anthes widmete ber icheibenben Familie ein bergliches Abichiedswort und Bfarrer Comibt danfte mit bewegien Worten. Pfarrer Schmidt, der bem Defanate Cronberg 23 Jahre angehört hat, tritt nach 52 jahriger Dienstzeit in ben wohlberdienten Rubeftanb.

Aus den Nachbarlandern.

Bingen, 5. April. Gin Ge ichichts. und Allertumsberein ift bier gegründer wor-ben. Dem Berein find bis jest eima bo Mitglie-ber von hier und in der Umgegend beigetreten. Ein Ausschuft von 17 Mitgliedern wird den Borftanb mablen

-|- Bingen, 5, Upril. Gin 14jahriger Rnabe entwendete einer ibm befannten Familie nach und nach 320 . Ghlofferlehrlinge hatten ihm die falfchen Schluffel zur Wohnung und bem Gelbbebälter angefertigt. Das Geld wurde zufammen verjubelt.

o' Darmftabt, 5. April. In dem Lumpenmagagin bon Bolf Straug, einem großen brei-itödigen Gebäude, auf dem Ballonplah, brach ge-ftern abend gegen 8 Uhr Großfeuer aus. burch bas die ummittelbar angrengende Ra-ferne bes Leib-Garde-Regiments Rr. 115 und die Stadtfchule schwer gefährdet wurden. Das Militär war alaxmiert und sämtliche Mannchaften blieben jum Musruden bereit. Die gefamte Freitvillige Reuerwehr nahm die Lofchar-beiten in Angriff, doch mußte fich diese nur auf die Rettung ber anliegenben Gebaube beidran fen, was auch nach ca. 21/2. Stunden gelang. Leider ging es nicht ohne Unfall ab, drei Feuerwehrleute wurden durch Einftürzen des Daches verletzt, darunter einer lebt schwer. Er erlitt einen Arm. Bein- und Schä-Er murbe burch bie Canitatsfolonne

erlitt eine Rauchvergiffung.
g Darmitabt, b. April. Leutnant Georg von Gelbern-Crifpendorf, das lette Opfer bes Robelunglüds hinter ber Ludwigshöbe, liegt gurgeit noch immer im fiedtischen Kranken-haus barnieber. Gine wefentliche Befferung fei-nes Befindens fann noch nicht tonstatiert wer-ben und wird er noch längere Zeit im Krankenbaus berbringen muffen.

ins ftabtifde Rrantenhaus gebracht. Gine Frau

Johann Beigold mussen. Der Fabrifarbeiter Johann Beigold wurde wegen Blutschande, verübt an seiner Stieftochier, verhaftet. Das erst 18jährige Radchen hat bereits brei Kinder, r. Mannbeim, b. April. Seit vier Bochen wurde bier ein junges Liebespaar vermißt,

ber 17 Jahre alte Former Seued und bie 10 Jahre alte Unna Ed, bon benen man annahm daß sie in den Tob gegangen seien, weil das Ber-hältnis nicht obne Folgen geblieben war. Diese Annahme hat sich bestätigt. Gestern nachmittag wurde unterhalb der Anilinsabrik die Leiche Jos. heueds aus dem Ahein geländet. In einem No-tigbuch, das man dei der Leiche fand, war an-gegeben, daß der Lebensmüde gemeinsam mit Anna Ed in den Tod gegangen sei. Die Leiche des Mädchens ist noch nicht gefunden,

Lette Drahtnachrichten.

Griebrichobafen, 5. Mpril, Das Reiche. luftidiff "Beppelin I" ift heute fruh 9,18 Uhr gu einer 24ftunbigen Dauerfahrt aufgeftiegen. Go foling bie Richtung nach Ulm ein unb paffierte um 10.30 Uhr Ravensburg.

Solles Radfolger,

Berlin, 5, April, In gewöhnlich gut unterrichteten Rreifen wird behauptet, bag ber Rachfolger des Rultusminifters Solle nunmehr gefunden ift. Der Staatsfefretar Delbrud foll gum Rulinsminifier ernannt werben und ber Unterftaatsfefretar im Reichsamt bes Innern, Birff. Geheimer Rat Bermuth foll an Delbruds Stelle

Das englifche Theater in Deutschland.

Berlin, 5. Mpril, Gin englifches Theater für Deutschland ift geftern ale Wefellichaft m. b. Saftung und einem Anfange-Rapital von 150 000 Mart im englifden General-Ronfulat gu Berlin begrunbet worben, Die Aufgabe bes Theaters foll es fein, neben bem fünftlerifden Birten auch bie Begiehungen zwifden England und Deutfchland freunblicher gu geftalten. Dem Romitee geboren unter anberen an: Rechtsanwalt Biemffen-Berlin, von Baffavant-Frantfurt a. DR., Lespoth Biermann-Bremen, Graf Montgelas. Dresben. Das frühere Mitglieb bes Berliner Leffing.Then. tere, Frau Deta 311ing, wurbe gur Beichafte. führerin und fünftlerifden Direttorin gewählt, Frau Illing wirb fich nach London begeben, um weitere erfte Rrafte für bas Unternehmen gu gewinnen. Das englifde Theater wird gunadft im Oftober vier Wochen in Beelin, bann in Roln, Breslau, Bremen, Samburg, Dreeben, Leipzig, Duffelborf und Bien gaftieren, Das Debut bes Englifden Theaters in Deutschland erfolgt befanntlich anläftlich ber Maifeftvorftellungen im Biesbabener Boftheater.

Die Treptower Sternwarte,

Berlin, 5. April. Gestern murbe bie neue Treptower Sternwarte eingeweißt. Der offigielle Bertreter Geheimrat Comibt bom Rultus. ministerium überreichte Direftor Archenhold bon ber Treptower Sternwarte ben Roten Ablerorben.

Celuftmorb.

Berlin, 5, Mpril 3n einem biefigen Gotel vergiftete fich ein 28jabriger Drogift aus Merfes Die Tude bes Zobes,

Berlin, 5, Mpril, Die Arbeiterfrau Bellit in Lanten bei Stolp wollte ibr Stieffind gudtiger Diefes lief babon unb fiel in ein Bafferloch, Di Mutter wollte es retten und ertrant famt ihren

In Zobfudit.

Berlin, 5. April. Gin Raufmann Guftat Treiber wurde bom Tobfuchtsanfall ergriffen und tonnte nur mit Bilfe ber Feuermehr übermaltig und ber Boligei übergeben werben.

Der Tobichläger.

Berlin, 5. April, In ber Reinidendorfer Strafe erichlug geftern abend ber Arbeiter Berfiemt feinen Schlafburichen mit einem Sammer und ftellte fid bann felbit ber Boligei,

Morb ober Gelbftmorb?

Raffel, 5, Mpril. Die Bojahrige Regie. runge-Bitwe bon Sauteville, geborene Freiin Lina Wolf von Gubenberg, eine mublhabenbe und lebensluftige Dame, wurde in ihrer Wohnung erbroffelt aufgefunden. Um ben Sale war ber Toten eine Schnur gelegt. Die Dame wohnte allein und bielt fich nur eine Saubhalterin, bie aber in ber Morbnacht nicht anmefenb mar. Es verlautet, bağ bie Ermorbete ein Liebesverbalt. nis mit einem Manne unterhielt, beffen Berfonlichfeit noch nicht ermittelt ift. Rach unberer Berfion foll Cetbitmorb borliegen.

Große Feuerobrunft in Teras.

Remport, 5. April. Durch eine Fenerebrunft ift bas Fort Borth in Tegas gerftort worben. Unter ben gerftorten Gebauben befinben fich hunbert Bobnbaufer. Gedis Berfonen finb nach ben bis. berigen Beftftellungen verbrannt. Der Schaben wirb auf 20 Millionen Mart gefcant. Um Blunberungen gu verhüten, burchgieben Militarpatrouillen bie Stabt.

Des Raifers Frühlingefahrt.

Berriin, 5. Mpril. Der Raifer wirb am Oftermontag ober am barauffolgenben Tage Ber. lin verlaffen und fich birett nach Benebig bege: ben. Er wird bort ben Gurften Bulow treffen. Wie es beift, wirb ber Ronig bon 3talien um biefetbe Beit nach Benebig fommen, um ben Raifer gu begruffen. Gine Beftatigung biefer Rache richt bleibt jeboch abgumarten.

Aus der Geschäftswelt.

Geichafteverlegung. Der feit 25 Babren beftebenbe Mainger Soubbagar ben Willip Schonfelb. verlegte um 1. Mpril feine Gefchaftslotalitaten in bie mobern eingerichteten Raume bes Saufes Martifrage 23 neben ber birichapothele, ba fich bie bisber inmegehabten Manuse ale gu Hein errolefen für ben erweiterten Ge-

Die Burftin-Mutter Marie gu Wied flattete bem Runft-Galon Stetor, Bilbelmftrobe ba, einen Befuch an unb madte mehrere Gintaufe.

Autori für Grauen und Rinber. Die Ruranftalien ber Cecifienquelle Col. und Ceebab Rolberg (Ceci-Henbab, Rurhotel und Aurhenfion, Reues Gefellicafts. haus, Orthopabifches Inftitut und Rinber-Canatorium' bieten, mit allen mobernen Rurmitteln ausgestattet, ihren flurgoften bie dorafteriftifden Borafige blefes Saupifurortes für Frauen- und Rinber-Arantheiten, ber allem bas fo feltene Bufammenwirten bon beilfraftigen Colquellen, See, Geeluft burd Babe-Ruren, Trinf-Ruren, Inbalations-Ruren mit ber 5 Erogent ftarfen Cole ber bromjob. lithiumhaltigen Cecilien-Quelle, Goebüber-Ruren, Seeluft-Ruren (Illmarifde Ruren), Mobartungeturen, Bewegungs-Ruren, Dilt-Ruren, ufto. bei fireng inbibibualiflerenber Behandlung und borgaglicher Berbflegung. Brofpefte frei. Aurge Briefabreffe: Cecifien-Quelle, Rolberg,



Barometer geftern 783 mm. Temp. nalb C. | Borausfichtliche Witterung für 6. April von Der Dienftftelle Weitburg : Beiter und troden, Bei allmählicher Binbbrebung nach Guboft eima) marmer, bod vielenorts noch leichter Rachtfroft. Miederfchlagshobe feit gestern: Weilburg O. Felbberg O, Rentirch O, Marburg O, Fulba O, Lbigenhausen O, Schwarzenborn O, Kasiel O.

Wainers Meinpegel Can's gestern 2.12 beute 2.21 ftand: Mainpegel Hanau gestern 2.21 beute 2.22 Lahupegel Weilburg gestern 2.42 beute 2.10

6 Mp it Commandana 5.30 Westengung 7.32 Communication 6.36 Westendung 8. 3

Dur unperfangte Munuftripte übermimmt bie Mebaltion frine Berentworrung.

Chefreduffeur: Silheim Glabes. Berantmortlich für ben gefanten rebaftionellen Inbale: Bitheim Clobes; für ben Ungeigenteil Beitebrin Welfam,

Beibe in Biesogben. Drud und Berlog best Wiesbabener General-Angeigers Rentab Beibold in Blesbaben.

Berliner Rebaltionbburo: Paul Loreng, Berlin 29.

Die Raffauer bei Eckernforde.

(Geventbintt jum 5. April 1909.) "Wir laffen ja nicht Schlestvig-Dolftein im Stich. Benn bos Tuch brennt in ber Tafche. Und bie Stadt liegt in ber Miche,

Montag

Go laffen wir ja nicht Schleswig-Delitein im Stich."

der begeisterungefreudigen Beit für Deutschlands meerumidlungene Rordmart ent-ftanden, geigt dieje naffauijde Boltsweife deutlich, welche Sympathien das haribedrängte Land bet unseren Batern auslöste. Und fürwahr, dabei dies die de nicht allein. Wie ein Mann erhob sich Rassau gegen die Bergewaltigung deutscher Brüder, sandte die Blide seiner Jugend dem Schlesnichen Oersbaue. Schleswig-Solfteinichen Geerbann gu Silfe und der eherne Mund uniere Geichunge ipvoch in diefem beifen Ringen ein machtiges, enticheibendes Wort. Das war bei Edernforde, vor 60 Jahren. Wohl weiß man in nordischen Gauen unsere Gelben zu schähen, im Munde des Losses leben ihre Taten in Gesangen, ein imposantes Densmal fündet mit goldenen Lettern Kassaus Ramen, und im Gefühl berechtigten Stolges wollen wir heute, am Gebenftage, die hochtramatischen Romenie des Strandgeschis Redue pas-

Rach langer Untätigfeit batte ber beutiche Bund enblich, getragen von dem allgemoinen Enthufiasmus, eine energifche Aftion eingeleitet, um ber Schlestvig-Goliteinichen Bevölferung gegen die banifche Gemaltherrichaft Silfe gu bieten. Raffaus Truppenmacht, unter des Derzogs personlichem Oberbesehl, bestand aus dem 2. Feldregiment und der Artillerie-Abteilung, die Sauptmann Muller fommandierte. Lepiere rudte prupimann benuer fommanderte. Letiete trate jenifer nach holfiein und wurde ber Boigabe bes jungen Herzogs Ernit von Saden-Raburg-Gotha attachtert. Schulter an Schulter mit den fach-fischen, reuhischen und hesisischen Soldaten, am rechten Blugel ber itrategifchen Aufftellung berechten Flingel der kraiegischen kusstenlag beinblich, jollte uniere Batterie (4 Sechspfinder-Weichübe und 2 Siedenpfünder-Haubitzen) das Küttenland zwischen Kiel und Edernförde, wie diese beiden Orte selbst gegen feindliche Trup-penlandung sichern helsen. Man wuste, daß ein Teil der starten Danenflotte in den Ottsegewäs-Teil der starten Danenflotte in den Ottsegewäsfern freugte und nach Ablauf bes Waffenfell-fiandes von Ralmo (1. April 1849) die Offensive

nambes von Ralmo (1. april 1849) die Opfenties 311 ergreffen beabsichtigte. Das bestätigte sich. Am Rochmittage des 4. April erschien weit draußen auf hober See, von der Edernsörder Bucht deutlich sichtbar. ein Geschwader im stal-zen Zeichen des Danedrog. Bald fam es näher, unternahm aber sein ernstliches Engagement; erst am Morgen bes fo ereignisreichen 5. April lief ber Beind "Har gum Gefecht" mit vollen Gegeln in die Bucht ein. Secartig weitet fie fich und ift von beträchtlicher Tiefe. An bem Bestaipfel liegt, halbtreisformig gebaut, das schmude Stadtchen Edernforde, eiwas weiter bovon ber kleine Stranbort Borby. Mit glinftiger Benugung bes Terrains hatte ein Schlesmig Solfteinifches Urtillerie-Detachement an etwas überhöhtem Borsprung nördlich der Bucht Bosto gesaht und Schanzwerfe aufgeworfen. Bon hier aus leitete Houpimann Jungmann, zuleht in Ottomannischen Diensten iatig gewesen, das wollgezielte Feuer den sech Geschünden (zwei 24-Kfünder, zwei 18-Kfünder, zwei 84-pfündige Bombensansen), denen sich später noch zwei nassauer Keldspundigen unter Kommando des Oberleutnants Werren am sibbilden Kande des Louisenberges binspoesellten. Kait gegenüber desanden sich die tillerie Detachement an etwas überhöhtem Bor-Werren am juvisden Rande des Louisenderiges hinzugefellten, Fast gegenüber befanden sich ver Geschübe (sogenannte Süb-Batterien), welche die Basserläche der Lange nach deltreichen konnten. Die nassausche Hauptbatterie, bereits in der Racht alarmiert, rüdte von Heltorf ab nach den gefährdeten Buntten zu, und nahm zwischen der Sübschanze und Edernforde Ausstellung (mit dier Walkstade)

Belde Streitfrafte aber brobien bon ber Gee her die minimale artilleriftifche Armierung bon 16 Ranomen niedergufampfen! Danemarts Glitefciffe wiegten fich fiolg im jonnenglangenden Meere, allen voran bas fiolge Lintenschiff "Chritian VIII.", mehrere Etagen hoch (84 Kans-nen) und die imposonte Segeliregatte "Gefton" (48 Kanonen), ferner die Korvette "Galathea" (32 Kanonen) und zwei Raddampfer "Gefta" und "Gehstr" (je 8 Kanonen). Die beiden erstigenann-Rriegsfahrzeuge gablten 1154 Mann nebit 57 Ditigieren Befagung, 180 Beuerichlunde ftan-ben bem Rommanbeur Abmiral Baludan gur Berfügung. Außerdem folgten 3 Jachten mit 250 Landungsmannichoften, Raum hatten die Roloffe in die Bucht eingelenft, als Bunft 7 Uhr von der Rordschanze ein eberner Gruft herüberiönte und nun begann das furchtbare Bombardement. Die Erbe ergitterte, Feuerfaulen und Bulber-bampf umbullten bie unbeilfprubenden Fregatten. Babrend Chriftian VIII. feine Galven auf Sauptmann Jungmarund Batterien richtete, manbten "Gefion" und die Rabbampfer ihre Geiduge nach dem Feinde am Gudrande, offenbar, bas geplante Banbungsmanover einguleiten. Dier hielt Dauptmann Muller mir feinen Gelbbaubiben treue Bacht. Rubig und ficher feuerten Raffaus Kanoniere, umtobt bon tobbringenben Brojeftilen; jeder Schuft war ein Treffer, und die Kriegsschiffe wagten sich, solchem Gifen-hagel gegenüber, nicht weiter heran. Unterdes gelang es "Christian VIII." burd eine Menge guigegielter Schiffe mehrer Geichute bon Schleswip holfieins braber Artillerie ganglich gu malleren. Oberfeutnant Werren raite mit 2 Sta-nonen burch Edernforde der Nordbatterie zu, schleunige Silfe war hier notwendig. Das naffauische Eingreifen — es mochte ge-

gen 1610 Uhr fein — brochte eine günftige Wen-Schnell riditete man bie Welchute (bein Louifenberge) und nun begann unfere Artifferie auch an biefem gefährbeten Buntte ibr Feuer. Die Danen fampften mit bergweifelter But. Gennatiplitter und Geichoffe burchgifchen Die Luft, fprangen auf bem Boben wieber bod und fegten Sant. Staub, Gifenteile unferer Mannichaft ind Geficht. Doch beffen ungeachtet war jedermann an feinem Boften, pflichtgetreu und uneridrot-fen. Balb geigten fich bie Birfungen bes verbeerenben Rampfes: Schwer befchabigt, au weiterem Mandocrieren unidbig, ichteben bie beiden Damp-fertoeneiten Defla" unb "Genir" aus ber Ge-fechteli- in Steuer und Rabkaften batten lich taffantiche Augeln wirfungsvoll eingebobrt.

feloge und Rumpf der danischen Sauptschlachtsichiste "Ehriktan VIII." und "Geston durch bas Kreuzseuer teilweise zerstört, boten wenig Gewähr für günstige Fortsepung der Kanonode; gleich old ob ein Unglück die Fet. de versonze, wehte jest die Oftbrise ftarter und trieb beide gahrzeuge immer mehr in die Bucht hinein, so daß sie selbst an der Backbordseite wicht mehr gefount toaren. Diefer Umftand betrog Abmiral Baludan, unter hiffung ber weißen Glagge einen Parlamentar abzusenben. Er forberte freien Abzug, widrigenjalls man die Stadt bombarbieren murbe. Bergeblich, ber Geind mußte bis jum letten niedergevungen werben. Geine Gifunt letten niedergevingen werden. Geine Stituation erschien, da "Christian VIII." inzwischen seingesahren und die gange Breitseite Schenforde gutehrte, verzivetselt. Bon Mittag die gegen 145 Uhr dauerte der Waffenstillstand, und ichen glaubte Paludan, das Admiralschift durch Bombardement der Stadt retten zu fonnen, als

In ber Roffe ichnellitem Lauf Raffaus Feldgeichus ericheinet, Rabet am offenen Strande auf Und, bereint ber Schangen Ballen, Cometier; Die Rartatiche brein, Taue reigen, Maften fallen. Begen wirb ber Gegel Lein.

Dicht bor bem ftolgen Schiffe, beim Chriftian Bilegehaus batte Dauptmann Muller die Ge-ichübe postiert, sandte Tab und Berberben gegen die Danen, mahrend von Norden ber Werren ben die Danen, wahrend von Norden ger werten den Feind unter Feuer nahm. Um Berkijte zu ver-meiden, ordnete Nassaus Kommandant an, die Geschüße in fnieender Stellung zu bedienen. Bald glichen die dänischen Fregatten insolge des konzentrischen Bestreichens einem rauchenden Trummerhausen, das Glutbad auf den Schiffen war entseylich. So senke Admiral Baludan um 6 Uhr Abends den Danebrog, nachdem er ihn mit außerfter Babigfeit berteidigt batte, man feuerte mit glübenden Augeln, und gab fich wie die überlebende Mannicaft friegsgefangen. Bie bekannt flog bei Anbruch der Nacht, als das ver-heerende Element die Pulverkammer erreichte, das Schlächtschiff in die Luft. 3 Offiziere und 100 Mann in Stüde zerreigend. Gine Augen-zeugin Gräfin Reventlow, schreibt darüber: "In demjelben Woment dröhnte die Erde vom furcht-daren Knall, und vor uns stand das furchtbarite und großartigite Schaufpiel, das meine Augen je geieben. Mir schien, als stände es eine Sefunde itill."

Die Form bes Schiffes in unabschbarer Bergrößerung in glubenbem Feuer und nun ftieg Dieje gange furchtbare Glutmaffe langfam, fergengerabe gen himmel, nach allen Geiten bin Feuerfugeln - brennenbes Sols - Funten ufm. entjenbend.

entjendend.
Groß war der dänische Berlust: Man zählte über 600 Mann an Toten und Bertoundeten und sait 700 Gesangenen. Erwähnt sei dazu, daß die unsautige Batterie allein 300 Schüsse (34 Kusgeln. 34 Granafen) abgad, Bertuste hatte sie keine aufzuweisen.— Um das Andenken an dieses mit heldenhafter Bravour geführte Bombardement dauernd sestzuhalten, stistere Perzog Abols eine Medaille am blauen Bande mit seinem Bortraitmedaillon und der Juschwist: "Neinen tapkeren Kanopieren. Edernförde, 5. April 1840" tapferen Kanonieren, Edernförde, 5, April 1849", die an fämtliche Kombatianten verteilt wurde. Bergog Ernft bon Sochlen-Roburg, ber noch bem Stranbgefecht im Gefühl bankbarer Begeifterung Sauptmann Müller umarmt und gefüht hatte, zeichnete unsere Offiziere ehrenvoll aus, nicht minder der Landesberr; so erhielt der nassauische Selb von Edernförde einen Chrensabel, und viele Geschenke wurden außerdem verteilt. Von den Beteranen biefes großen Toges leben noch in Biesbaben: Oberfeutmant Freibert Frit bon Mariffac, feinerzeit Oberfanonier, fowie Gen-barm Sith, ehemals Trompeter ber naffautichen Lothar Lüstner.

Oftern in Jerufalem.

Son Paul Pasig.

Bar bas ein vielfprachiges, buntes Bolfergemifch, bas fich gu bestimmten Beiten auf bem Ded bes tomfortablen Coofichen Dampfers gufammenfand, wenn nach Beendigung ber gemein-famen Rahlgeiten bie Schranfe gwifden Baffagieren erfter und ameiter Rajuten gefallen mar und nun alles nach oben eilte, um die milbe, erund bas wandernde Auge über die blaue Meeres. fläche hinweg in buftige Fernen ichweifen zu laffen! Fast alle wohl batten fich vereint, um die bevorftebenben Ditertage in ber rechten Ofterfto in Jerufalem, gugubringen, und andachtsfrohe Erwartung leuchtete aus den gludlichen Mienen aller biefer modernen "Kreugfahrer", von den weifhartigen, ernften Bekennern bes Islam in buntfarbigem, den lebhaft plaubernden Ifraeliten ichmargem Raftan an bis zu bem phlegma tifden, in farrierte Oberfleiber gebullten Gobne Albions und bem füßen Badfifdlein mit bem fed auf bem blondlodigen Röpfden thronenben Strobbutchen und bem unbermeiblichen roten Babefer" in ben garten, burch gelbe Glacebandichuhe geschützten Sandchen,

Seit unfrer Abfahrt bom Lande ber Bharaoin hatte fich gwar die Dedgefellichaft etwas gelichtet, benn ber unerbittliche Deeresgott bannte trot ber reichen Opfer, die ihm unausgefest gespendet wurden, mand unternehmenbes Menichentind in die bunfterfüllte Kajitte. Gleichpohl liegen wir Glildlicheren und unfre biterliche Stimmung hierburch nicht berberben und hielter felbit bann mader ftanb, wenn einmal eine Sturg welle fich fibrend in unfere Rreife mifchte. End. lich, nach taum zweitägiger Johrt, war Jaffa, ber Bandungeplay ber Schiffe für bas -gelobte Band bas alte Joppe, erreicht, und vergnügt begaben wir uns ans Land,

Leiber gestattete es unfre Beit nicht, amphilicatralifch am Geftabe emporiteigenbe Stabt, bie etwa 10 000 Ginwohner meift mohammedanifchen Glaubens gablt, naber in Augenfchein zu nehmen, benn wir hatten beichloffen, mittele ber jungften Errungenichaft bes beiligen Landes, der erst bor einigen Jahren eröffneten Gisendahn, der einzigen im gengen Ande, nach der Hauptstadt, dem Ziele unfrer Reise, zu gelangen. Die etwa 60 Kilometer lange Strede bis

Berufalem war bald gurudgelegt, Denn im Unblid ber anfänglich höchji fruchtbaren Gegend, bie einem buftenben Garten bon Oliven., Weinund Orangen-Plantagen gleicht und fich erit allmählich in das obe, baumlofe "Gebirge Juda verliert, nabm unfre vollfte Aufmertfamfeit in Anipruch, Sagten wir und boch bei jedem Schritte pormarts felbit in die Bilbnis binein: ber Ort. da du weilest, ift beiliges Land! Und felbst als uns das ichnaubende Dampfroß an den dunkel-gabnenden Rluften des wild durchfurchten Ge-birges vorüberführte, wollte der heilige Schauer, ber und einmal erfast hatte, nicht weichen: im Geifte fahen wir ben foniglichen Dulber David, wie er von Soble su Soble bor feinem rachednaubenben Rebenbuhler Gaul flüchtete, eine "Taube unter ben Fremden", eine "hindin, bie frühe gejagt wird" . . "Jerufalem! Austrigen!"

Bie ein Freudengruß ericholl biefer Ruf an unfre Ohren und icheuchte uns aus unferen Traumen. Unjere Freunde empfingen uns mit Ge-nugtuung und führten uns gunöchst burch ein nicht gerade anmutiges Stragengewirr in unfre

Berberge.

Sierbei fei gleich bemerft, bah bas beutige Jerufalem, obwohl es noch genau die Stelle ber alten Stadt, boch auf Bergen (Grabesfirche 700 Meier über bem Meere) gelegen, einnimmt und von einer, größtenteils noch aus bem Mittelalier, ja, zum Teil noch aus früherer Zeit stammenben Rauer umgeben ist, wenigsens in feinen alteren Quartieren, feineswegs ben Ginbrud einer ,foniglichen" Stadt macht: Die hoben, blinden Mauern ber Baufer find fo maffib angelegt, bag man in ben einfamen Straffen burch bie labbrinthifden Gange einer gewaltigen Zeitung zu wan-bern icheint. Oft itreden fich bie Saufer über bie Strafen hinüber, oft gehen Strebepfeiler von Saus zu Saus, Rein Fenfter geht auf die Strafe; hier u. ba bemerften wir einen mehr ober minber funftboll vergitterten Erfer. Die meift engen, nintboll bergitterten Ertet. Die meist eingen, winkeligen Gassen sind nirgends, auch nicht eine furze Strede weit eben, sondern klimmen holberig oder mit zerbrochenen Stusen berganf, dergad; dadei sind sie schwicht und nit allerlei Unrat angefüllt, Auf Schrift und Tritt gewahrt auch hier dos Auge Ausnen, verfallendes Gemäuer, an dem Kebengewinde und schillernde Blumen regellos emporronfen,

Rachdem wir uns, um einen Gesamteinbruck bon der heiligen Stadt zu gewinnen, im arme-nischen, judischen und mohammedanischen Quartier umgeseben hatten, brangte es uns, die Rirche bes heiligen Grabes, wo wir um Mitternacht der Auferstehungsgeremonie beiwohnen wollten, in Augenschein zu nehmen. Diese Kirche besindet sich nordweitlich in der unteren Stadt, im Ehristenquartier, das sich durch breitere, sauber gehaltene Staden und eine gange Angabl zwedentfprechender Gebaube, barunter einige im mobernten Billenftil, wenn auch mit flachen Dachern, vorteilhaft von den anderen Bierteln unterfcheibet, Die Kirche bes beiligen Grabes bat eine be-wegte Bergangenheit hinter fich. Urfprunglich bon Beleng, ber frommen Mutter Raifer Ronftantine, gegründet (336) wurde fie wiederholt ger-Ihre gegenwärtige, bochit unregelmäßige Gestalt, die eine gange Angahl von gesonderten Kapellen usw, umfast, erhielt sie nach der ber-heerenden Feuerobrungt im Jahre 1808. Die bald wieder baufällig gewordene Auspel erneuerten Rapoleon III. und Alexander II. Die Kirche felbst besteht aus dem in seiner Längsachse von Often nach Beften gerichteten Sauptgebande mit gwei Ruppeln, bon benen bie geraumige unb böhere weitliche in ihrer Witte die eigentliche Grabfapelle birgt. Zwischen den beiden Auspeln befindet sich das sogenannte "Katholisen", das die Mitte der Welt bezeichnen soll.

Un das Sauptgebaude ichließen nach Gud, Oli und Rord gum Teil recht weitlaufige Reben- und Unbauten in allen möglichen Stilarten und meift mit Gold überladen, welche den berschiedenen driftlichen Befenntnissen angehören oder nach dem Leiden Christi benannte Kapellen enthalten. Im gangen gibt es achtzehn folder Rirchen en

Durch bas sübliche Hauptportal eintretend, gewahrten wir zunächst den sogenannten "Salbungsstein", einen Felsblod von mähiger Gröhe, der die Stätte bezeichnen soll, an der die Salbung des heiligen Leichnams durch die Frauen stattfand. Runmehr gelangten wir in die Rotunde ber eigentlichen Grabfapelle, die 20 Meter im Durchmeffer bat und oben offen ift. Der Ginbrud des bunfel und ernft gehaltenen Raumes ift ein überwältigender. In zwanzig Nischen hängen je 5 goldene Lampen an einem baltenartigen Träger bon demfelben Metall und giegen ihr magifches Licht iber bie beiligen Raume aus. Rachdem wir die Borhalle, die fogenannte "Engelofapelle" mit dem Steine, den der Engel von der Gradeshöhle gerödigt, durchschritten hatten, näherten wir und dem Allerheiligften der eigentlichen Gradeshöhle, einer Grotte, die etwa 2 Meter lang und 11% Meter breit fein mag. Sier gur Rechten bedt ber eigentliche Grabitein Beju in Form einer Altarplatte, über welcher 86 ewige Lampen in Gold und Gilber brennen, Die wirfliche Grabeshöhlung Rur immer brei Bilger auf einmal finben Raum, fich an biefer beiligften Stätte anbetenb nieber-

Bahrend wir fo, in andachtige Betrachtungen verfunten, langfam vorgedrungen waren, hatten fich - es war Ofterbeiligabend - bie meiften Raume intmer dichter und dichter mit einer bunt zusammengewürfelten Meine gefüllt, denn die berschiedensten Parteien der römisch-fatholi-schen und griechisch-fatholischen Kirche haben sich in biefe Rapelle geteilt, und ihre Lobgefange beritummen Zag und Racht nicht. Jede bat ihre besonderen feigeseichten Andachtöftunden, ja, Franziskaner und andere Orden halten zu betimmten Stunden Progeffionen nach ben beiligen Statten, und bie gablreichen Bilger gerabe gur Oftergeit tropen außerbem dagu bei, bas bunte fdmirrenbe Bewühl in ben immerbin befdirant. ten Raumen gu einem Beforgnis erregenden gu gestalten.

Unter ben ca. 8-10 000 Chriften Berufalems mögen die etwa 4000 Griechen überwiegen, und fo fommt es, daß in der Offernacht ber ernfte, prifodoge Kultus am meisten Angiehungekraft quaubt.

Chen trat eine relative Stille ein, und nur aus den entfernteren Kopellen foling das Mur-meln der Gebete, untermischt mit bereinzelten Lobgefängen und Hallelujahs, wie das Branden

des Meeres an unfre Ohren. In feierlichem Zuge nahte eine Brozession orthodoger Briefter, Gebete murmelnd, der allerbeiligften Stätte, die wie in Dunkel gehöllt ichien. Da - ein belles Aufflammen, und ber weite Raum ift in ein Flammenmeer gefaucht, und jubelnd begrüßt die andächtige Wenge, zu Boden sinkend, des allbarm-herzigen Himmels jüngstes Bunder: er hat das heilige Feuer gespendet, das in der Grabkapelle in der Siernacht sich siebs don neuem entgündet,

Dann erichallen immer lauter, immer jauchgenber die frommen Lobgefange, berauschende Beih-rauchdufte wogen auf und ab, und in magischem Lichterglange erstraften selbit die entjetnteiten Binfel bes weitverzweigten Gebaubes .

Christ ist erstanden! verfünden judelnde Ehöre, und: Er ist wahrhaftig auferstanden!" ichallt es in immer lauterem Widerspruch gurud, und nun liegen sie sich in den Armen und begrüßen sich ob des frohen Ereignisses mit dem

Briberfuffe . . . Roch lange mochte die Beremonie gedauert haben; und aber fagte man, bag ber Sobepuntt ber nachtlichen Ofierfeier vorüber fei. Bon Glid, hieh es allgemein, hatten wir zu reben, bat die on ben Augangen positierten fürfischen Bachen nicht Anlah gehabt hatten, mit ber Prieben unter ben habernden Befennern bes driftlichen Glaubens wiederberguftellen.

Bir eilten ins Freie. Chrift ift erftanden! fo flang es uns im Innern noch lange nach, und als in der Frühe des Oftertages das goldklare, lichte Firmament uns zu unfrer Ofterwanderung einlud, da war es in der Tat uns recht öfterlich gu Mute, felbit mabrend wir die bon ber Grabestlicche nach bem im Ofien gelegenen Oelberg führende Via doloro a die ben Leibensweg des

Erlösers bezeichnet, finnend bahinschritten, Mit Aufmerksamkeit betrachteten wir bie 14 Leidensstationen, bon benen funf in der Rirche felbst liegen, weilten bor bem Saufe des "reichen Mannes" im befannten Gleichnisse und nahmen auch im Borübergeben die auf bem bochgelegenen, dereinstigen Tempelplate fich erhebende, ein ge-waltiges Rechted bilbende Omar-Moschee in Augenschein, von Omar († 644) anstelle des falo-Augenschein, von Omar († 644) anstelle des salomanischen Tempels erbaut, das zweite Heiligtum
des Jelam, das in seiner Ritte den "heiligen
Jels" dirgt, 17,7 Weter lang und 15,5 Weter
breit, auf dem Abraham dereinst seinen Sohn
Jsaaf zu opsern im Begrifse war. Denn Jerujalem gilt als "Gl-Kuds", d. h. "die Heilige"
auch den Arabern als beilig: leiten sie doch von
Jsmael, dem in die Büste verstoßenen Sohne des
genannten Batriarchen, ihre Dertunft ab.

Die Aussicht vom Delberge, der sich jenseits
des vom wasserschen Kidron durchfurchten Tales
Nosandat bis Sis Meter erbebt und an dessen

Josaphat bis 819 Meter ethebt und an beffen westlichem Abhange ber Garten Gethsemane mit noch einigen uralten Delbaumen unser schnenke litte liches Juteresse erweck, ist eine entzudende; nach Osten zu das ernste "Tote Meer", in seiner ein-samen Talsenke, selbst am heutigen Ostertage inmitten einer Wüstenwildnis ein Bild des er inmitten einer Wüstenwildnis ein Bild des erstorbenen Lebens, des Schredens. Nach Westen zu breitet sich die "heilige Stadt" zu unsern Fühen aus, tuppelgekrönt, ein gewaltiges Postungswert, aus dem vereinzelte Kirchtürme im äuhersten Westen die Ostertatsache verfündigten. Mit Genugtuung erfüllte es uns, daß, seit unseres Kaisers Waseität die heilige Stadt detreten und die ebungelische Erlöserkirche eingeweibt hat, auch der Einfluß des de u i sch en Ramens im gelobten Lande im Bachsen derriffen ist mens im gelobten Sanbe im Bachfen begriffen ift, Und barum frimmten unsere Dergen um fo freu-biger ein in ben Oftergruß: "O, bu frobliche, o bu felige, Enabenbringende Oftergeit!"

Die Welt vor Gericht.

Frauengeheimniffe.

Sinter berichloffenen Turen murbe am Came. tag gegen die Chefrau Margarethe A. wegen verfuchten Bergebens gegen bas feimenbe Leben, und gegen die Ehefrau Auguste E, wegen Bei-hisse hierzu verhandelt. Die Tat ist begangen im Juni 1907, Das Urteil lautete gegen K. auf 45 Tage, und gegen E. auf 1 Jahr Gefangnis.

Mus Gefälligfeit,

Die Chefrau Anna R, bon bier fam am 24, April vor 38 mit einem hausgenoffen in ein biefiges Uhrgeschäft, um eine Taschenuhr zu tau-fen, Da man Teilgablungen leiften wollte, zeigte man ein auf einen anberen Ramen lautenbes Sparfaffenbuch bor. Als Bezahlung für biefe Silfe erhielt die Angeflagte 5 Mart, Rachdem ihr Begleiter bereits wegen Betrugs berurteil! ift, erhielt fie feche Monate Wefangnis,

Grub verborben!

Der 16jährige Galbarbeiterlehrling Karl K. hier war bis Ende Zebruar im Geschäft seines Baters tätig. Am 27, Hebruar ging er in das Juweliergeschäft den M. Schn, mit dem sein Bater in Geschäftsberdindung stand und bat sich dort einen Brillanten aus, der einen Wert den einen Good A hatte, da sie dafür einen Lieb-haber hätten. Die Firma wollte aber ihren Ber-fäuser mitschiefen, um Berpsechselungen vorzusfaufer mitichiden, um Berwechfelungen borgu-beugen. Doch bas war bem R. nicht recht und es blieb babet. Um 20. ging & wieber gur felben Firma und bat fich neun golbene Ringe und acht goldene Ubrfetten im Berte bon 3026 A gur Ausmahl aus, die ihm auch gegeben wurben. Unter bem gleichen Bormanb erhielt er bon bem Uhrengeschäft A. bier 3 goldene herren-Uhrkeiten und jedis goldene herren, und jechs goldene Damen-Uhren im Werte von 1562 A. Mit biefen Sachen fubr 8, noch mit dem Nachtzug nach der Schweiz und verfüchte am 2, Jebeuar in Bern einen der Kings auf dem Pfandbaufe zu versehen. Man par aber bort fcon unterrichtet. R. wurde fofort verhaftet und nach Biesbaben ausgeliefert. Urieil lautete wegen Betrug in 1 Fallen und Be-trugsverfuch in einem Goll auf 5 Monate Go

Gie faßt bas Maufen nicht!

Die Bitme Anna B. bier ftahl am 24, 3a. nuar in einem biefigen Café einen bem Buffet-Fraulein gehörigen Rod im Werte von 20 .4. Da B. schon sehr baufig vordestraft ist, wurde fie zu 6 Monaten Gesängnis verurfeilt.

Bandel und Induftrie.

Die Borje ber Boche.

Bertin, ben 3. Afpril. (Bonbordlig.) Tie Benbung, bie fich in ber bolltifden Beltfage bollsegen bat, auberte ibre Birfungen auf die Berliner Borfe in einer ausgestfenben hauffebetoegung, welche fich fait ausnahmslos fiber alle Gebiete erftredte und zu einer flarfen Erhöbung bes Ruranibeaus führte. Bur berubigten Auffeffung fiber big bolitifchen Berbaltniffe gefellte fic ber tres ber Quartalemenbe berrichenbe Gelbüberfluft, ber um Ghing der Berichtetoode in der Distont-Ermößigung ber Bant ben England feinen broftifden Musbeud fand, fowie bas ice bem Mitimo fich fleigernbe Dedungbbebürfnie ber bebeutend engagierten Sontremine,

Much bon Reimbort und ben Befiborfen, befonbere aber bon Bien, temen fleigenbe Notierungen und einas beffere Berichte bon ben Gifenmärften Ameritas und Schottlands. Bur leitende Bant-Aftien fitmulierzen Die Diribenbenmbfdidge, fotpie bie Pilang-Anstreife für bie beiben erften Monate bes laufenbeit Jahres und bie Mingaben ber Bermaltungen ieber ben gegenteatrigen Geldaftsgang. Es find für bie tittien ber Biftitute gang bedeutenbe Gurd befferungen gu fonftatieren, befenbers auch für bfterreichifde Arebit-Attien, Die feit legten Freitog bis Tonneretag Itbend girfa ? Brogent abancterten.

Der Montanmarft frant überfologent unter bem Einfluß bon Tedungen, ju benen inbes auch Meinungstäufe bingafamen. Die Spefulation erhofft nach eingetretener

Rube in ber boben Bolint bon bem fluffigen Gelbfinnb eine Unregung für bie Inbuftele. Starter bewerquat trurben Bochumer, Laura, harpener und Phintz. Amerifaner profitierten bon ber Geftigfeit Remborts. Ranaba ergielten girfa 6 Brogent, Baltimore girfa 4 Brogent Aursavance. Im Unschlich an Die Gesamtstromung tounten Gleftrigitatowerte gleichfalls um burchfcnittlich 8 Brogent im Gunfe fteigen, Gotffahris-Miten fic bebaubten. Der Rentenmantt profitierte bon ber Gelbfillfligfeit, ber bolliffden Befferung und bon bem Anlogeneburinis gut Quartalbwende. 3 Progent Reichbanleibe gewannen girla 1 Bresent, rufilide Berte girfa 11/2, Eragent, auch öfferrei-gifche und Ballanpapiere trugen Befferungen baben. Der Auffa-Inbuftriemurtt tembierte regit feft, biele Bapiere etfuhren anfehnliche Rurofleigerungen

Martin Jacoby & Co.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 3. Moril. Die bereits an ben geftrigen Abenb borfen herbortretenbe Reigung jur Abfdmadung übertrug fic auch auf ben biefigen Bertete und batte jur Folge bag bie Aurfe ziemlich auf ber gangen Linie mit leichien Einbuften einfesten; ba auch Reinport matt gefchloffen hatte und Bien ebenfalls Realifationsluft geigte, blieb ber fefte Schluft ber Weitborfen einfluftlos. Banten festen mit leichten Moredelungen ein; gute Meinung gu angiebenben Rurfen erhielt fich jeboch für Unteile bet Diofonto-Gefellicaft. Celterreichifche Berte lagen auf Bien foma der, namentfich Combarben, boch bermochten biefe fpater einen Zeil ber anfänglichen Ginbufe gurudgugewinnen. Matte haltung auf Reinbort befundeten Ameritaner; Rungba ftellten fich unter Berudfichtigung bes Abiologes noch 11/4 Brosent niebriger; auch bie übrigen Transportwerte verzeichneten burchweg Einfuhen, fo namentlich Barichau-Biener auf unbefriebgenbe Februar-Einnahmen Schredche lagen auch Renten; Auflen zeigten jeboch gut behauptete Galtung. In Montanaftien überwogen infolge ber obwoltenben Mealifferungbluft ebenfalls Rudgange: ber geftrige gunftigere Bericht ben ber Duffelborfer Mo tanbörfe über die Lage ber Gifeninduftrie blieb vererft ohne Birtung. Lofale Raufe fleigerten ben Aura ber Berliner Strafentiafnattien beträchtlich, bagegen litten Gleftrighatoaftien ebenfalls unter Realifationen; für beutfde Ueberfeeaftien beftand Intereffe. Llopbaftien waren anfangs trop ber unbefriedigenben Abichluftgiffern, an geblich auf Interventionskäufe, siemlich gut gebalten, gaben jedoch fpäler tideser nach. Im weiteren Berlaufe rat auf ber gangen Binte burdgreifenbe Befeftigung ein namentlich Distonto-Rommanbit und Ranaba-Bacific ftellten fic wefentlich bober. Mantanwerte sogen über ben geilrigen Schluftenb binaus an. Tagl. Gelb 31/4 Pros Auf ben exneuten ftarfen Mildgang bes Pribatbistonts, fowie Berichte über ftarfe Studfluffe an bie Reichbbant nabm bie Geftigfeit auf allen Gebieten gu; fur Distonto-Unteile regte bie bermaltungefeitig beftetigte Moftohung bes Barifer Boppfchen Unternehmens an. Roffainbuftrie-

Privat-Distant 2 Brogent

Hvenkfari a. M., S. Sipril. Aurse bon 1.15 bis 2.45 Ubr. Areditallien 202.90 a 203.10 a 202.90. Listento-fromm. 190.80 a 191— a 190.80. Danbeldgesellschaft 169.80 a 171.- a 170.75. Tresbmer Banf 181.

Clantsbabn 148.00, Lombarben 19:70 a 40. more 111.30.

Die Borfen bes Muslanbes,

Bien, 3. April. 11 Uhr — Min. Arebitaftien 641.50. Stoaisbahn 693.— Combarben 114.50. Marfnoten 117.17. Babierrente 99.40. Ungar, Avonencente 92.57. Minine 644.75. Rubig.

Mailand, 3. Mpril, 10 Uhr 50 Min. 4 Progent Rente 104.52. Mittelmeer 401.— Meribienal 668.— Banca b'Italia 1277, Banca Commerciale 771. Wechfel auf Paris 100.47—, Wonfel auf Berlin 123.67—.

Raffee unb Buder.

Savre, II, Bipril, (Raffee).

Tenbena: rubig. Mat 4534, Geri. 4314, Desbr. 4214, Mars 4214. Magbeburg, 3, April. (3udermarfi.) Better: fühl und beiter,

Tenbeng: fill.

Tenbeng: fiill.

Brobraffinabe 1, obne Gad, Gem. Raffinabe mit Cad. Gem. Melie mit Gad, Rriftallgudes mit Gad, alles un

Robsuder 1, f. a. D., Samburg.

Zenbens; mail. Hpril 20,70 G. 20,80 B. Mai 20,80 G. 20,85 S. Juni 20.90 6, 20.95 B. Juli 21.00 6, 21.05 B. Mus 21.10 G. 21.15 F. OH. Tejor. 19:65 B. 19:70 B.

Berliner Börse, 3. April 1909.

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/10/0. Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 20/0

| ## 15 Co. 2 Co. 2 Co. 3 Co. 2 Co. 3 Co. 3 | 4 6. 6. 1902 34 95.000 6c. 75 91 602 34 95.000 6c. 75 | G Forestich 4 S. 101.75h Shorth 51A. 54 4 79.70kg ch.l.m. 1. 1. 14 6 0. 2 19.4.40kg Lusacca. 51A. 4 79.70kg ch.l.m. 1. 11.14 6 0. 2 19.4.40kg Lusacca. 51A. 4 79.70kg ch.l.m. 1. 11.14 6 0. 110.75h Shorth 51A. 84 4 6 0. 110.75h Shorth 51A. 84 101.75h | 12 \$6.000 do. VI. 1917 4 101.800 Schlar. Saniv. Th 169.000 Ferrar Soran 7 118.500 100.000 Sch. VI. 1917 2 19 2 000 Water Society 8 177 000 Gelank. Sept. 9 181.400 100.000 Sch. VI. 1917 2 19 2 000 Water Society 7 145 500 Gelank. Sept. 9 181.400 100.000 Sch. VI. 1918 2 19 2 000 Water Society 7 145 500 Gelank. Sept. 9 171.400 Sch. VII. 1918 2 191 | December 1, 1985 19 |
|---|---|--|---|--|
| 1 | 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | Autilization Feed Warsh West 0 99 00 0 0 0 0 0 0 0 | 13 83 800 Sarmer Sante. Fig128 805 Arannerg on 24 422 00 od Hart Sgh. Pr. L. 10 137 875 10 00 00 56 Serg. Mart St. 85155.75 60 Serg. Natz 11 10 237 875 10 00 00 56 Serg. Mart St. 85155.75 60 Serg. Natz 11 10 237 875 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 | SolineSultang, 7 Sangan Mech 10 140.00x8 Sortes Scholer Schole |
| 2 2 2 2 3 4 | 4 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | G co. s. 1998 41/2 99 SOM Sancth Oct. Glat 4 95.000 co. 1913 2 to Co. Galdenstel 1.8 93.0000 co. 10000 | 15, 48,8046 | Summerbilar 15 241.955 6c. 6c. km. 2 4 100.5068 100.255 201. |
| ## 5 - 6. d. 0.101.500 Westland 4 101.008 6. Stramm. 4 0.1008 504-001 1888 4 0.1008 504-001 1888 4 0.1008 504-001 1888 4 0.1008 504-001 1888 4 0.1008 504-001 1888 4 0.1008 504-001 1888 6 1888 | C C C C C C C C C C | 60 cs. Silbert. 4 100 00h Mosco-Kersk 4 77.25(6) Pr. Cestr. 84.90 4 6 cs. 1800 less 4 185.20h UresCranibles 4 83.00c) cs. 4.05 st. 19 4 83.00c cs. 4.05 st. 19 4 84.00c cs. | 4 100.40 oii Husses Sant. 7 1/142.75 b. Coloerderry VIO 420.50 of Lags. Technol. 9 115.90 s. 100.50 d. Hiddenbern St. 8 158.30 d. Gels-Min. Eryv. 44.103.00 of Lags. Chamm | 60. Mithe Station II 1 664.750 Farin 8 T. 3 91.1750 65. ZyparWina 12 167.806 68. 2 M. 3 80.8755 Vogt & Welt . 14 196.2566 Wine & N T. 4 85.32758 Vogt & Welt . 14 196.2566 Wine & N T. 4 85.32758 Vogt & Welt . 14 196.2566 Wine & N T. 5 80.8075 Wenderston . 6 92.750 Wenderston . 6 92.750 Point & Philip II 1 5 88.8068 Wenderston . 72.005 Wenderston . 72.005 Belli, Silber, Ramanica. |
| 2 00. 00. 4 101.250 2 00. 50. 50 00. | 6. de de 101.500 Wer flast 4 101.500 Heript, Fr. Ani 35 de de de 32 34 33 30 30 Heript, Fr. Ani 35 de de de 32 34 35 35 30 Heript, Fr. Ani 35 3 4 100.600 Heript, Fr. Ani 35 3 4 100.600 de de de 32 34 35 35 30 de de de de 32 34 35 35 30 de de de de de 32 34 35 35 30 de de de de de de 32 34 35 35 30 de | 0 6. Sedsa-Or. 5 107.300 Windhaws. 28 4 55.300 6s. 1904 s. 11 4 55.300 cs. 1905 s. 190 | 4 98 8000 cs. Crecin. 6-j.126.80x3 Seneromore 17 355 00x3 Lorent Dorm 12 184.083 29.30x4 Mathem. Sant Cyl17.80x Seneromore 2 188.28x5 Mark. Nat. 8yx 0 113.880 101.00x5 Nationally. 1.0; 6 122.00x5 cs. Axt. 5; 20 295 808 Magden San. 6 113.80x 4 39.50x5 Avrod. Grander 6 113.25x5 ds. Union-Sc. 20 313.10x 0 0. Serywork 3 113.80x 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | ide. Replerek. 0 S4.75G Sommeigne e. Steel 20.45b no. Stateverk 0 S5.05G M. Associad p. 100H215 30kg Wicking Cemen. 11 137.656G Amerikaa Moise. 4 10h Wickrafb Leder 10 155.75G Seglechellusta. 12. 20.46b Wick Stateverk. 75105.50G Frans, Saske 100F. 31.20b Wilke Ganon. 8 116.25G Melikad. Sasketeel 07.25b Wilkemhobitis 6 S5.05D Gaster. Rol 100kr 95.40b Wilken, Combet 115.207.30b Rose Notes 100Kr 95.40b |

Wie Sie Ihren BRUCI HEILEN KÖNNEN.

Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu erhalten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschiedenartigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei
die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer
Operation in Frage komme, wird es mich

freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-Diese Methode, in dem erwähnten Buch Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen ler Erde, schon tausend und abertausend on Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass

wiss-nschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit versteut, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Er ösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich tautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:

WORRINGEN KOELN,

8. Februar 1908.

GEEHRTER HERR. GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung ganz sicher zu sein liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass keine Spur von einem Bruche meh zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit diese, wertvollen Methode bekannt

dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt

AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schre bt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen an-Angeben, welche durch diese Methede geheilt worden sind.
Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar
sieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun
haben, ist Ihren Namen und Adresse deutlich und genau
ni iteist einer Postkarte an mich abzusenden, unter:
DR. W. S. RICE (Dept. G. 1969), 8 & 9, STONECUTTER STR., LONDON, E. C.



mit meinen gestrickten Stuttgarter



Knaben: Anzügen

dauerhafteste, daher billigste Knaben-Bekleidung Großes Sortiment neuester Muster

Knaben-Sweater - Spiel-Anzüge Kinder-Strümpfe und -Söckchen

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

L. SCHEWCERCHA. Muhigasse 11—13.

容. 52



Konfirmanden= u. Kommunikanten= Stiefel

für Anaben und Madden in eleganiesten Fusions und Aus-führung, dabei folossal billig in größter Auswahl bei





10jahr. Garantie. - Billige Preise. Gebrauchte von 240 em pf. unter günst. Bedingunge

R. Busch.

Dotzheimerstrasse 17. Mietpianos. 17745

Es gibt nichts Befferes gum Burgen von Suppe, Bemufe und Bleifch als Rnorr-Sos, babei viel billiger als alles bisher Gebotene! 1 Tifchflasche nachgefüllt nur 20 Big.



からから ちょ 元

17707

Menes aus aller Welt.

Montag

@ Die Infel, Die Greifsmalber Die, jenes einfame, auf ber Tour Greifswald-Sagnit ge-legene Infelchen mit feinem weithin fichtbaren legene Inselden mit seinem weithin sichtbaren Leuchtturm, war in dem diedsäbrigen barten Winter insolge der ungünstigen Eisverdällinise verzig Zoge von jedem Bertehr mit der Außenwelt abgeschlössen. Am 20. Februar fror die seit 26 Jahren der dreubsichen Regierung gehörige Insel ein und wurde erst am 31. Marz wieder völlig eidfrei. Während dieser Jeit ersuhren die Inseldemohner nichts von der Belt, Der Lotsendampier "Thiessow" überbrachte nunmehr den wenigen, sich von Ackerdam und Fischjang ernährenden Bewodnern der Insel, etwa awanzig an venden Bewohnern der Insel, etwa awanzig an der Zohl, und den dort stationierten Lotsen und Leuchtturmwärtern den Gahnitz aus die eingegangenen Postsachen und den Proviant. Es ist ubrigens nicht das erstemel, daß die Die auf ibrigers Reit eingeftoren ist. Im bergangenen Binter gelangten die Meichstagswahlzettel der Anselbewohner erst auf das Festland, als die Etickwahlen bereits vorüber waren.

(Gine Labn ale Leutnant. Die erfte Grau, die im Canitatebienft ber neugeschaffenen britt-foen Territorialormee ben Rang eines Leutnanis erhalten hat, ift die Laby Ernestine Sunt, und alle illustreierten Zeitungen Englands bringen ihr Bortrat, das sie in der schmuden Williarunt. form zeigt. Labn Sunt ift bie aliefte Tochter bes Marquis of Milesoury. Die Laufbahn, Die fie feit ihrem 20. Lebensjahre burchmeffen bat, ift jür eine Krau und besonders für eine Tochter eines britischen Beers recht ungewöhnlich. Und auch die Geschichte firer Heirat, die sie gegen den entschenen Widerspruch ihrer Jamille mit einem schlichten Geemann ichlog, hat einen romantischen, sait abergläubischen Charafter. Die damalige Lado Ernestine war eine teidenschaftstiche Kreundin der See und die Jackt eines Ansticke liche Freundin der See, und die Jacht ehres La-ters war ihr ftandiger Aufenthalt. Diefer Dang aum Seeleben veranlatte lie, die Raubijde Schule in Liberpool mit der Abjicht zu besuchen, den Befähigungenachweis für einen Steuermann gu erlangen. Das einzige Biel, das ihr damals vorfamebte, war, bas Kommando ber baterlichen Jacht allein gu übernehmen. Durch biefe mari-timen Blane machte die Liebe einen Strich. Bu gleicher Zeit wie sie besuchte die Rautische Schule ein junger Rann namens Sarch Bradh Sunt, der bereits mehrere Jahre als Schiffsjunge, Ra-trose und dann als Rant die Necre der Welt befahren hatte und ebenfalls das Steuermanns-egamen bestehen wollte. Die Tochter des Rar-quis und der junge Seedir lernten sich sennen und lieben und eines Tages wurden sie in der St. Michaelstirche zu Liverpool Mann und Krau. Hauf übernahm bald darauf nach überstandener Prüfung die Führung eines Segelichiffes, und die fleine ichlanke Ladt Ernestine begleitete ihn auf seinen Seereifen als Gattin und Berufstol-legin. Benn fie nicht jur See tuhr, widmete fie fich auf dem Lande der Kranfenpflege; sie bestand ebenfalls in Liverpool, das Egamen als Beruso-schweiter, und sie geborte im Jahre 1806 zu je-

em halben Dubend wagemutiger Frauen, die an bem Ambulangdienst mabrend des bentwürdigen Ginfalls von Jamejon in die Transvoalrepublit teilnahm. 211s Krankenschwester war Lado Erneftine Sunt auch mabrend bes gangen fubafrifamiden Arieges tatig. Bor etwa bier Jahren gab fie ihre Geereifen vollftanbig auf, aber ihr tätiger Sinn icuf fich in einer Zuchtviehfarm bei Calgarb in Kanada ein neues gelb der Betätigung. Auf ihrer 30 000 Ader großen Ranch widmete fied der Aufzucht von Pferden, die fie perfonlich über ben Atlantischen Dzean brachte und in Dublin und London ju guten Preifen verfaufte. Die biefem überfecifchen Pferdehandel ann fie als Frau ebenfo den Rubm der Briotitat in Anspruch nehmen, wie sie jeht in Anerken-nung ihrer Aranfenpflegerdienste als die erise ihres Geichlechts Titel und Rang eines Offigiers im britifden Ganitatomefen erhalten bat.

(Die Ghe eines Berfinnigen, 3m Gegenfat jum Biener Landesgerichte, welches ben Kura-tor eines Geiftesfranten zur Ginbringung einer Sheirennungstlage für nicht berechtigt erflarte — weil nur der Gatte felbst eine solche Rlage einbringen bürfe, ein Jerfinniger aber bagu nicht imstande fei —, hat das Oberlandesgericht und auch der Oberite Gerichtshof in Wien eine solche Stellvertretung jur Eindringung der Getren-nunstlage für guläffig erffart. Das Landesgericht batte die vom Rurator eines in der Jerenanstalt internierien Geiftestranten gegen bie Gattin bes letieren wegen Chebruche eingebrachte Chetren-nungeflage mit bem hinvelfe barauf abgewiefen, bağ das Gefeb nur dem Sbegatten felbit das Recht gur Einbringung einer folchen Klage eingeraumt habe, nicht aber dritten Berfonen für fie; es stehe bemnach auch dem Kurator bas Recht nicht gu, im Ramen feines Auranden die Trennung ber Che gu begehren, ba eine berart wichtige Beranberung ber Statuferechte bes Ruran-ben weit über bie bem Rurator im Gefebe eingeraumten Rechte und Bflichten ber Obforge über die Person und das Bermögen des Kuranden hin-ausgehe. Das Oberlandesgericht hat der Berufung des Kurators Folge gegeben und die Ebe aus Berschulden der Gattin für getreunt erklärt. Der Oberste Gerichtsbof dat nunmehr dieses Urfeil bestätigt und in der Neursundung bestätigt und bestätigt und in der Begrundung hervorgeboben Bus der Beitimmung, wonach Minderjährige ober unter Auratel stehende Ebeleute in Ansebung ihrer aus der She herrührenden Rechte und Ber-dindlichfeiten sich selbst zu vertreten haben, kann kein Argument dasur abgeleitet werden, daß das Mecht ber Trennung der Gbe ein bodfit perfonliches ift und nur dem beteiligten Gatten guftebt. Auch die Bestimmung, wonach Goisteskranke fei-nen gültigen Shevertrag ichliegen funnen, bietet teine Stupe fur den in der Aevision der Gattin vertretenen Standpunkt; denn abgesehen davon, daß der Trennung einer Che keineswegs jene Bedaß der Treinung einer Ebe teineswegs seine Sei-beutung zulommt, wie der Abschließung eines Shevertrages, soll ja durch das Verbot verhin-dert werden, daß Versonen, welche den Begriff der Ehe, wenigitens ihrem eihischen Indalt nach zu verwirklichen nicht in der Lage find, in das Verhältnis der Ehr eintrefen, weschalb es dem Geiste dieser Geschesstelle nicht nur nicht wider-

ftreitet, fondern im Gegenteile entfpricht, nine Che getrennt werben fann, welche inhaltlin nicht mehr erfüllbar ift. Mit begug auf ben besonderen Ball wird in der oberiggerichtlichen Enticheidung darauf hingewiesen, es erscheine nicht im Interesse des geliestranten Auranden gelegen, ein Cheband aufrecht gu erhalten, bas wegen pflichtwidrigen Berhaltens ber Gattin nach bem Gefebe geloft werden tonn und beffen Aufrecht-erhaltung mir ben tatfachlichen Berhaltniffen und ben Bestimmungen Des Burgerlichen Bejenbuches im Biberipruche ficht,

(Gine fenfationelle Beirat foll bemnadift in Baris geichloffen werben. Mme. Simone, gefchie-bene Simone-Le Bargn, geborene Bauline Benba, wird fich, wie es heigt, mit Claud Cafimix-Be-rier, bem Coone des fruheren Braftbenten ber Republif, trauen laffen. Bon diefem Chebund ift chon lange die Rede, und er ist immer wieder hinausgeichoben worben, anfänglich, ba ber jest perfiorbene Exprafibent fich ihm mit außerster Energie widerseite. Madame Simone, wie fie fich jeht nennt, nachdem ihr geschiebener Gatte, ber befannte Chauspieler der Comedie-Frangaife. ibr gerichtlich die Fortführung feines Ramens auf der Buhne unterfagt hatte, ift eine der ber vorragenbiten Darftellerinnen ber Boulevard Sit-tensomödie. Gehr elegant und nervos, ein wenig mit ber Diffion ber Rojane, errang fie manchen Traumph, trothem fie feine Frangofin, sonbern bie Tochter einer vermögenben Frantfurter Familie in. Man ergabit fich, bag der frühere Brafibent der Republit ihr einen Befuch machte, um ihr anzutinidigen, daß er seinen Sohn zu enterben gedente, worauf sie ihm die stolze Antwort gegeben haben soll: "Er wird arbeiten wie ich." Es wird auch berichtet, daß die zufünstige Madame Casimir-Berier weiter beim Theater bleiben und auf jeden Fall in Rostands berühm-tem Chantecler die ihr zugedachte Rolle des Berlhutins freieren foll.

@ Barum beiraten bie Manner? Gine ameelle und stets interessierende Rundfrage angestellt: "Barum heiraten Männer?" Diese Gewissenöfrage wurde an die Bertreter aller Bevölferungsflassen gesandt, an Diplomaten wie an
Arbeiter, an Billsenäre und an Lohnbiener, an gelehrte Brofefforen und ungelehrte Manner aller Stände. Zeht veröffentlicht sie das Ergednis dieser Aundfrage, das, wenn man die Bahrheit aller Angaben voraudseht, höchst erstaunlich ist und den Beweis ergabe, daß unser Jahrhundert bei weitem nicht so materialistisch gesinnt ist, wie es meift angenommen wird. Es haben nämlich nicht weniger als — 43 Progent aus Liebe ge-heiratet, ohne Rudficht auf ölonomische Borteile. Bei 7 Prozent sprachen bagegen biese Borteile so fiart mit, daß einer sogar ganz schiicht erklärie, er habe ein Stieselwichsgeschäft geheiratet, da es seine Branche sei. Die Frau, die zu diesem Stiefelwichsgeschäft gehörte, war ihm scheinbar höcht nebensächlich. 12 Brogent aller Männer beirateten zum zweitenmal, um ihren Kindern eine Mutter zu geben. Und der Reit beiratete aus sehr wertweiten, unter denen die Gebruckerte George des Proutigams oder gunftige geschäftliche Lage bes Brautigams ober

ber Braut eine große Rolle fpielt, Brogent) exflarien unter anderem, daß fie eine Frau genommen hatten, um tegend jemand mit diefer Ehe zu ärgern. Sie sollen es nur nicht selbst bereuen! Andere wieder gaben an, daß fie

scibjt bereuen! Andere wieder gaben an, daß sie nur das schlechte Esen im Restaurant in das Joch der Se getrieben habe. Einer erklätte kurlosetweise, er habe gerade die Bohnungsein-richtung geerdt, die zum Heiraten notwendig sei, und da habe er die günstige Gelegenheit denuht ... Einer hatte geheiratet, weil seine Auserwählte sehr gut "Rohnklöße" gedaden habe, die er sehr gern ah. Ein groher Teil der Befragten erklärte, daß die Sehnsucht nach einem eigenen Heim sie zur Ebe geführt habe. Diese Angaben sind im allgemeinen — abgesehen natürlich von den furiosen Antworten — für die heiratslustigen ben furiofen Antworten - für bie beirateluftigen Mabden fehr lehrreich, da fie baraus erfeben tonnen, welche Gigenichaften bei einer Frau notwendig find, um einen Mann gu befommen.

(Familientragebie in Toulen. Gin Famisiendrama, dos durch seine Begleitumstände tiefes Beitleid erregt, hat sich in Toulon abgespielt. Der frühere Marineleutnant, Charpentier be Coffignh bat seine junge Frau während bes Schlafes erichossen und sich bann selbst durch einen Schufin die Schläse getötet. Das Ebepaar wurde am
Morgen tot im Bett gesunden, Die junge Frau
lag auf dem Rüden, Der friedliche Ausdruck der
Gesichtszüge zeigte, daß sie während des Schlummers getroffen und ohne Kampf aus dem Leben gegangen war. Die Schwester der Radame de Coffignh, die die Tote entdedte, warf fich schreiend über den Leichnam der jungen Frau, bann follug fie dem toten Mann ins Gesicht und überbaufte ibn mit Schmabungen, Charpentier be Coffignh war ein allgemein beliebter Offigier gewesen, hatte aber bor furger Beit feinen Dienft quittert, um auf induftiellem Gebiet ein Ber-mogen gu erwerben. Er errichtete eine Dublenanlage, in die er fein ganges Bermogen fiedte, Die Ruble brannte im September b. J. ab, und ba fie nicht in voller Bobe verfichert mar, fah Coffignn feinen Befit bernichtet, ohne Soffnung, konigni feinen Seits vernigket, ohne Hoffnung, neues Kapital schaffen zu können. Er vernochte er über alles liedte, die gewohnten Bequemlichfeiten versagen zu müssen. Am Sonntag machte er einen Bersuch, sich zu vergiften, er wurde gerettet. "Es ist nicht für lange," sagte er traurig zu seinen Angehörigen, Er hat seine Prophezieun, deute neutrochten. zeiung beute wahrgemacht.

Es wird geklopft, gerüdt, gefinnbt, geräumt, gefehrt, geflettert, geschenbbt, geburfiet, gehoben, geschoben, gerieben, gepust, gefegt. gefratt, gedocint, geplanticht, gepinfelt, geicheuert, gewaichen, gepoltert, gewilft. — wie
nie im ganzen Jahr: bas ist ber richtige Sausput, bas Groß-Reinmachen! Richts bat fich babei feit Jahren beffer bewahrt, wie 2 uhns Bafch-Ertraft und Buhns Galmiaf-Terpentin-Rernfeife, weil man baraus gang porgugliche billige Wajch- und Abseif-Laugen bereitet, die schnell und schablos reinigen. Lubns ist jeht überall zu haben und nur echt mit Rotband.

Oster-Offerte

Kinder echte Ziegenleder-Stiefel 15/12 braun und schwarz Mr. 1.75



Luisenstrasse.

| In den Grössen | 25 | 27 28 | 29 30 | 31 33 | 84 35 |
|--|------------|-----------|-------|--------------|--------------|
| Kinder braun echt Ziegenleder Schnür- und Knopf-Stiefel, moderne Form | 3.30 | 3.75 | 3.95 | 4.25 | 4.50 |
| Aus Chevreaux oder Boxcalf | 4.50 | 5.25 | 5.50 | 600 | 650 |
| Aus Starkem Wichsleder alle Sorten | 290 250 | 3 50 2.75 | 3.75 | 4·25 3·50 | 4·50 3·75 |

Damen Chrom Caprilin Schnürstiefel mit Lackkappe chic . . . für 5.90 Damen echte Chevreaux-Stiefel in eleganten Formen für 6.75 Damen Goodyear Welt Chevreaux-Stiefel mit Lackkappen . . . für 9.50 Herren kräftige Wichsleder-Stiefel als solide bewährt . . 5.50 und 4 50 Herren moderne Boxrind-Haken-Stiefel sehr stark . . . 7.50 und 6.50 Herren echte Chevreaux- oder Boxcalf-Stiefel weueste Formen

Weitere Preise bitten wir in unseren beiden grossen Schanfenstern Kirchgasse 19 nahe der Luisenstrasse gefl. beachten zu wollen.





Telephon 3010.

Verlangen Sie einen Gutschein!

Versäume niemand diese Gelegenheit!

Begen Blagmangel unterftelle mein gefamtes Ronfeftionslager einem

Räumungs-Verkauf

ju noch nie dagemesenen billigen Preisen. 3ch offeriere deshald: Einen Bosten Herrenanzüge, barunter ver chied. Gelegens heltstäule, deren früherer Preis 11—40 Mt. war, jeht fast zur Halfte. Einen Bosten Herren-Paletots darunter Reisenuster und Modelle die Uniter State der Schale der Bostelle der Bostel Modelle, die fich für Frührahr fehr gut eignen, beren reeller Bert 25-70 Mit. ift, jeht 10 - 0 Mit.

Joppen, einz ine Sadrück?, Hosen, Westen billigen Breifen. Burschen- u. Knaben-Anzüge au und unter bem Cinfaulopreis thon von Mt. 2.50 am, Anaben Sofen, um gang-lich damit 3: unru, von 70 Bf. an Konfirmanden-

und Kom inikanten-Anzüge in größter Husmahl. und Schulanzuge in ben neueften Gaffonen, ju it- unehmbaren Breis. Bitte fich geft, ju überzeugen, ba auf beit mei Studen, ber frühere Breis ertennbar ift. (17666

Rein Mar Mengaffe 22, 1. Etage. gaben.

17742 Sämtliche Artikel zur

in vorzüglichen bewährten Qualitaten zu billigsten Preisen.

Baeumcher & Co.

Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse.

Eishandlung Bom 1. April ab : 703.

Heinrich Rossbuch

Burcau: Friedrichftr. 47 (Gae Schwalbacherftr.)

Natur- und Kunst-Eis

in jedem Quantum ju jeder Tagesgeit ju ben billigften Preifen frei

Auch fann auf meinem Bureau jederzeit Gis geholt merben.

Bisschränke

in jeber Große ftets auf Lager.

7859

9.50 und 8.75

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

2118 Butichein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

m = Wiesbadener Fremdenbuch. = = =

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Montag

Langgasse 42, 44 u. 46.

Gocksch, Lehrer, Berlin,
Hotel Aegir, Theiemannstr. 5.
Hesse, Olpe — Rollensmann, Fr., Oberhausen — Sparmann m. Fr., Mühlheim.
Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Bein, Düren — Hottinger, Frankfurt — Gött Direktor, Schwerin — Vollmer, Basel — 8.cian, Basel — Herz, Landau.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Thimsen, Gymn.-Direktor Prof. Dr., Posen — Mahlstedt, Oldenburg — Bauer, Delitzsch — Meyerstein, Dr. med., Strassburg — v. Poser u. Groe Barlitz, Major, Posen.
Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Schmidt, Brauereibes, Coswig — Mojeau,

Schmidt, Brauereibes, Coswig — Mojeau, Gymn, Prof., Stralsund. Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29.

Knasp, Fr. Rent., Amerika.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Ahrend, Prof. m. Fam., Braunschweig — Mathiolius, Prof. Dr., Wriezen — v. Engelbrecht, Major, Goelar — Haas, Dr. cheus., Duisburg-

Mathonus, Piol. Dr., Wilden. DuisburgMajor, Goelar — Haas, Dr. chem., DuisburgMeiderich — Silberstein, Berlin — Piontek, Apolbeker, Gügtegen.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Giersmann, Leipzig — Wild, Ing., Zürich.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Brem, Berneastel — v. Loerenthal, Fr. m. Tocht., Dresden — Mangold, Hannover — Man-ger, Kim., Hannover — Kremer, Frl., Elberfeld — Cornedisen, Dr. med., Haag — Schröder, Kaiserslautern

Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36. Casten, Frankfurt,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Baur, Notar, Dieuze, Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30,

Walschen, Köln, Hotel Einhorn, Marktstr. 32 Köhler, Lehrer, Geismar — Danesberg m. ör. Berlin — Elchlepp, Freiburg — Stumm, Worms — Schuhmann, Rent. m. Fr., München — Richter, Leipzig — van Zuiden, Arnheim,

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Kurmitzky, Fr. m. Sohn u. Bed., Leipzig — Pomerān m. Fr., Petersburg — Rosenberg m. Fam., Berlin — Sturm, Fr. Landgerichtsrat,

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedr.-Ring,
Müller, Pforzheim — Ersfeld, Trier — Heruch, Lauterecken — Geth, Offenburg — Wentzel Freiburg.
Hotel Erbering Mauritiusplata 1.

Schmidt Wessel - Weisbecker Hanau -Fürstenberg, Berlin - Betz, Frl., Eppstein -

Rösel, Frankfurt — Bresse, Diedenhofen — Neuberg, Fri., Mainz — Ullrich, Hofheim. Europüischer Hof, Languasse 32.

Jacobsohn, Fr., Slonim — Lion m. Fam. Bonn — Vosa m. Fr., Elberfeld — Schultheis, Berg-werksmeister, Saarbrücken — Gruser m. Fr., Plauen - Eigenmann, Pforzheim.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Bussmann, Zeichenlehrer m. Fr., Duisburg. Grüner Wald, Marktstr. 10.

Schumacher, München - Levitte, Krefeld -Moderaohn, Oberkassel - Hoch m. Fr., Dusseldorf — Strass, Hannover — Heinemann, Mün-chen — Neef, Krefeld — Pfeiffer, Ing., Diez — Cuntz, m. Fr., Heidelberg — Stern, Köln — Sa-lomony, Köln — Krahnen, Krefeld — Guttentag, Mönchen - Loewenthal, Würzburg - Rosenstern, Berlin — Mohren, Köin — Kochmann, Nürnberg — Botzon, Köln — Fuchs, Wies.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1, Fleischhauer, Rechnungsrat, Berlin ... Knor Zahnarzt m. Fr., Trier ... Euler, Düsseldorf

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Wild, Karlsruhe — Weigand, Frankfurt — Wolff, Aachen — Balzer, Ing. m. Fr., Nürnberg. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Eichenberg, Fabrikbes, m. Fr., Gera — Droegmoeller, Grosskim, m. Tochter, Petersburg, Hotel Hollandischer Hot,

Rheinbahnstrasse 5. Wagner, Inspektor, Frankfurt,

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Dühmert, Frl., Berlin. Intras Hotel garní, Taunusetr., 51-53. Lourie, Wilk - Davison, Chichesti-Sussex -Landau m. Fam., Kalisch.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Altermann m. Fr. Petersburg — Hamburger, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin — Pinkus, Lodz, Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Ulenberg, Fr. m. Begl., Düsseldorf — Eber-hardt, Prof., Offenbach — Bielschowsky m. Pam.,

Kölnischer Hof, kl. Burgetr. 6 Köhnke, Hamburg - Ohl, Köln - Berring, Fr. Major, Strassburg.

Goldenes Kreur, Spiegelgasse 6-8. Gross, Prof. Dr. m. Fr., Chemnitz — Elebel, Schriftsteller, Schüneberg — Zorn, Oberlehrer,

Retropole und Monopol, Wilhelmatrasse 6 u. S.

Möller, Berlin — Herzog, Berlin — Lustig, Berlin — Wilkens, Bremen — Mabre, Direktor, Paris — Andonius, Fr., Paris — v. Ohelmb, Ba-ron, Schloss Dehru — Jossmann, Fr., Berlin — Buckow, Frl., Dortmund — Kroll, Fr., Dortmund

- Neirath, London - Friedländer m. Fr., Berlin. Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr.Platz u. Wilhelmsty.
Bailey m. Fam. u. Bed., Canada — v. Aberdar, 2 Hrn. Barone, Berlin — Minez-de Mattos
Brüssel — Milligan m. Fr., Canada — Herz, Fr. Kommerzienrat m. Bed., Berlin - v. Schimmer, Fr. m. Kammerjungfer, Kalckin __ v. Ramsdor-fer, Rent. m. Fr., Budapest __ Spickermann, Fr. Oberleut, m. Bed., Berlin __ Brock m. Bed., New-

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-37. Kogel, Kapellmeister, Frankfurt — Crissinger m. Fr., Karlsruhe — Deyhle, Berlin. Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.

Simons, Münster i. W.

Madern, Düsseldorf — Madern, Frl., Düsseldorf — Frommherz, London — Steiner, Leipzig — Reinhard, Wien.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Frhr. Wolf v. Mettercich, Leut., Schloss

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u 6. Palast-Hotel, Kramplatz 5 u 6,
Buxbaum, Kgl. Kommerzienrat m. Fam.,
Bamberg — Mitschke, Fr., Zoppot — Heinas,
Fr. m. Tochter, Zoppot — Malsch, Zoppot —
Pulvermacher, Berlin — Weyerbusch, Frl., Elberfeld — Wiechert, Stargart — Ozinga, Arnheim — Portheim, Architekt, Arnheim — van
Dulen, Antwerpen — Kant, Berlin — Khügel,
Prof., Blankenburg — Meinecke, Fr. Dr., Wiensen — Friedberg, Frl., Blankenese — Beck-Guerland, Fr., Russland — Ascher, Berlin — Wiesen
m. Fr., Chicago.

m. Fr. Chicago.
Hotel du Park u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.

Reuss-Belce, Fr. Kammersängerin, Dresden — Haarmann, Geheimrat Dr., Osnabrück. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Holländer, Rechtsanwalt Dr., Berlin, Privathotel Petri, Taunusstrasse 43.

Glauternik, Fr., Berlin. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Zing, Köln.

Botel Oulsisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Hoffmann, Fabrikbes., Altwasser Beck-Guerhard, Exzell, Fr., Petersburg - West, Fr. Rent., Boston - Singer, Fr., Thusia - Schnie-wind, Justigrat m. Fr., Köln.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-13. Aschenberg, Fr. m. Tochter, Bonn — Bou-cholt, Reg.-Rat, Limburg — Purper, Fr., Idar — Kannt, Berlin — Quandt, Konsistorialrat m. Fr., Bremen — Klaus m. Sohn, Eisenach. Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Boje, Dr., Hamburg ... Noothnar, Fr. m. Solin, Hamburg ... Tormin, Direktor, St. Johann.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Hans, Köln — v. Goeckingk, Abteil, Chef d Niederl, Staatsb., Utrecht — Berlage, Fr., Herna — Meimberg, Fr. m. Sohn, Herna — Schwerin m. Fr., Breslau — Meyer, Frl., Breslau — Landsberger m. Fr., Breslau.

Hotel Riviera, Bleratadterstr. 5. Masse, Hamburg — Masse, Hamburg — van Houten, Retterdam — Wolff, Fr. Dr., Charlot-

tenburg.

Rümerbad. Kochbrunnenolatz 3
Schultz, Landgerichtsrat u. Mitglid. Reichatags, Bromberg — Wahlburg, Rent., Leipzig.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 a. Graf Friedrich z. Solms-Baruth m. Bed., Pots-dam — v. Katzler m. Fr., Saarbrücken — v. Gustedt, Oberst m. 2 Kinder, Saarbrücken v. Gustedt, Oberst m. 2 Aimder, Saarorieken — v. Gustedt, Pri. Saar-brücken — v. Gustedt, Saarbrücken — Schultze, Petersburg — Macdonald, Scotland — Cuflisch m. Tochter, Chur — Thalmann m. Fam. u. Bed., Mannheim — Steib, Fr., Nürnberg — Simon m. Fr. u. Bed., Berlin.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2, Weibel, Prof., Marggrabowa. Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Bechem, Fr., Hagen i. W. Hotel Saalburg, Saalgasse 50. Grischberg, Warschau.

Savoy - Hotel, Barenstr. 3. Kadinsky m. Fam., Petersburg - Abraham-sohn, Fr. m. Gouv., Berlin.

Kuranstalt Dr. Schless, Sonnenbergerstrasse 20.

Koplowitz, Fr., Berlin - Koplowitz, Rent. - Neumann, Berlin - Bourbiel, Fr., Berlin.

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr. Beed, Fr. m. 2 Kinder, Colorado — Beed, Frt., Colorado — Bose, Baumschulenbes., Lübeck Schützenhof, Schützenhofat? Deip, Darmstadt - Herzog, Fr., Stettin,

Sendics Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. A. v. Oerdingen, Fr. m. 2 Söhnen, Gelsenkirchen Rickert, Frl., Dresden — Kauffmann, Rent Dresden.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4.

Heller, Fabrildes. m. Fr., Liebenstein,
Spiegel, Kransplatz 10.
Gruber, Frl., Aschaffenburg — Hofmann, I
Heilbronn — Hofmann, Frl., Heilbronn.
Hotel Tannhäuser, Bahnhofatz, 2,
Weber Dieser, Heilbronn. Hofmann, Fr., Weber, Düren - Streater, Vohwinkel -Gibs, Wrms _ Färgemann, Dänemark.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19 Harder, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Kassel -Sohn, Dresden - Rehn, Peitz - Claussen, Rent. m. Fr., Iserlohn — Molly, Rauxel — Müller, Fabrikant, Fulda — Kirsaen, Rudolstadt — Rehnich, Aachen — Kraft, Dir., Köln.

Speditions-Secoliscosts, Wischaden,

Speciono-Fair-a Mobeltransport-Geschäft. Specify (ens-Geschied) Miesbacen Middle TO THE WIND

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnbofe,

Speditionsgesellschaft Wiesbaden, G. m. b. H.

(学に記さりと)とうとうとうとうとうとうとう

Französische

Reinette-Aepfel 10 Pfund 90 Pt.

17891 Carl Haffemer, Dotzheimerstr. 74.

Beber Mbonment, ber bei Athgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichiet, hat bas Recht, in unferer hauptgeichaf loftelle, Mauritinoftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

m ben Rufrifen: "3u vermieten" — "Rietgesuche" — "su verkaufen" — "Laufgesuche" — "Etellen finden" — au mierieren. Durch ensprechenbe Rochablung tann jelbstverständlich dieser Gurichein auch für größere Angeigen in den voraufgesührten Rubrifen ver-

Bir Gefchäfts und andere Mugeigen, bie nicht unter vorfiebende Bubriten fallen, fommt biefer Guridein nicht in Anrechnung. 3

> Biesbadener General-Angeiger Mmieblatt ber Stadt Biesbaden.

(Bitte rede beuttich fore ben.)

garantirt UIIIIIIIII, wasserdicht, für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder

von Mk. 1.30 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Sänglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tanber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17669

Ofter=Eier Ofter-Bafen Ofter-Körbchen

größte Musmahl, billigfte Preife.

Carl F. Müller

Chotoladchaus, Langgaffe 8. Gil. Babuboffirage 3, Bellrigftraße 12.

Edubreparaturen idnell, gut, billig. B. Coneiber, Michelsberg 26.

Leipziger Lebensverlicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Berficherungsbeftand über 850 Millionen Mart Bermogen über 300 Millionen Mart Renabichliffe 1908: Mart 64 700 000

Reues, porteilhafteft. Pramien- u. Dividendenfuftem Unanfechtbarteit . Unverfallbarteit . Beltpolice

Bertreter in Wiesbaben: Benedict Straus. Emferfir. 6, J. Bergmann, Schwalbacherftr. 27, (17723 Emmerich Kleemann, Idolfftr. 5,

ist die Lignitflammkohle

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 Kassa. In Säcken frei ins Haus 0.80

Bestellungen sind zu richten an Heinrich Avieny Verkaufskontor der Zeche

Bureau: Oranienstrasse 8 p. Lager: Schiersteinerstrasse, vis-a-via Versorguneshaus,



Sprechapparte Chronos phon, wenn Gie auf eine

bestimmte Angabl Fovorile - Plotten
(monatlid 2 Stüd)
abonnieren. Die Platten
toften M. 3.— und find
iner zu haben. ger ju haben. für Platten u. Apparate

Deutline Chronophon-Gelellinaft G. m b.H., Dormitadt. General: Bertretung Biesbaben :

Fritz Ellinger, Wellrighraße 30, Zel. 4070, woselbstalle Apparate obne Raufzwang vorgeführt werben.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstrake to Montag



10 Millionen Schaden

bat die furchtbare Ueberschwemmungs Katastropde in der Altmart verursacht. Die ausgebrochene Elde hat einen ca. 50 00's Menschen beberderarnden Diftrift 14 Tage unter Basser gesent, Häuser zum Einsturz gedracht und viel Bieh vernichtet. Der Acker ist vollständig versandet u. auf Jahre hinaus unstruchtbar. Die detrossene Bevöllerung leidet

grosse Not

und ist auf die Mildtätigkeit auch der weiteren Kreise ans gewiesen. Die Regierung konnte dieder nur eine halbe Million Mark spenden und ebensoviel kam durch die Brivashilse ein. Das ist zu wenig und bei anderen Anlässen wurde viel nicht geleistet, so det dem Unglück Jeppelins und der Messina-Katastro de. Her ist aber eine weitere Hilse ebenso not und deshald ersuch die Vereinigung Altmärkische Presse, der die Bertreter der Beitungen des Unglückgebiets augehören, sreundlichst belsend beizuspringen. Gaben nimmt zur Weiserbeidederung mit herzlichstem Dank entgegen der Vorsinende dieser Bereinigung: Redakteur F. Pom der g. Wittenberge, Bez. Pdm.

Rheumatismus und Blutreinigung

Reinigt das Blut? Gine Blutreinigungstur ift gerade jest für je den Menichen, ob gefund ober frant, ein Gebot der Rott wendigteit. Gin gang vorzügliches, weit und breit rühnlicht ber kannies Blutreinigungsmittel ift der untirbeumatische Blutreinigungstee des Apoth, Grundmann, Berlin SW, Friedrichter. 207, derseihe wird all vorbeng, hausmittel gegen Scheverderbnis, verschiedenarrige Plechten, Santausschläge.

Rheumatismus,

Blasen: und Mierenteiden, sowie Blutandraug nach dem Ropse mit glänzendem Erfolge angewendet, und sollte deninach in feiner Familie stellen. Dieser Tee ist zu beziehen durch die Firma Apoth Grundmann, Berlin SW, Friedrichstr. 207. Proben und ikustr. Broschüre gegen Einiendung von 20 Bjg. Original-Bafete zu 5 M., 3 M. und 1,50 M. Zu einer Kur erforderlich: 2 Pakete zu 5 M., für zut. 8 M. ohne Bortoberechnung.





VERPACKUNGER

Einzelsendungen
Fracht-u, Eilgüter:
Porzellan, Glas
Hausrat, Bilder
Spiegel
Figuren, Lüstres
Kunstsachen
Klaviere
Instrumente
Fahrräder
lebende Tiere etc.
Abholung
Versendung
Versicherung

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

:767

Ein Posten Konfirmanden= Anzüge

auch Stiefel für Knaben und Mabchen werben zu unglaublich billigen Preifen ichnelistene, verfauft. — Wer billig und boch gut laufen will, eile! — Rur befanut gute Qualitäten.

22 Neugasse 22

Rein Laben, baburch billiger und beffer mie jebe Ronfurreng.

17966

Zur Beachtung!

Momag

Wohnungs - Anzeiger

Arbeitsmartt

Neuesten Telegramme

Oliver of the state of the stat

in Wiesbaden:

- 1. In unferer großen Reflametafel: Rifolasftrafe, Rhein-Botel
- 2. Cajé Sabeburg, Rirdigaffe
- 3. Reftaurant Reichohof, Luijenftrage
- Reftaurant Lloyd, Caalgaffe, Gde Meroftrage
- Michelsberg 28, vis-a-vis ber Spnagoge 6. Wilhelmftrage, Ede Burgitrage (Buwelier Coch).

in Biebrich:

- 1. 28. Deufer, Raiferftraße 45
- 2. Carl Goue, Rathausstraße
- 3. Turnhalle, Biesbabener-Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Waffenhandlung Zindorf, Rirchstraße 11.

in Bierftadt:

D. Diehl, Rathausftrage.

in Connenberg:

23. Wintermeher, Talftraße.

Zu vermieten.

Meine Wohnung,'
mein Zimmer, Laden ze.
ift vermietet, bitte bas Inserat
zu fistieren"

fo lauten täglich eingebenbe Bu-ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Mrt im Biesbadener General. Mingeiger ergielen, ift begrunbet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung hier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Buticheine.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Mengergaffe 33, 8 Bimmer u. Ruche billig zu vermieten. Rah, Rr. 81. (4294 Bierftadt, Rathausftr. 4, ich. Bobn. v. 3 Sim.u. Ruche, Baff., u. Gas, für Bafcheret geeignet, fofort zu vermieten. 17814 fofort gu permieten. Rab im Laben bafelbit.

2 Zimmer.

2 Bim., Riche u. R. 1. Mat g. b. Birfchgraben 18 a pt. ((7952 Meugaffe 11, Gtb., 2 Bimmer u, Ruche, neu herger., paff. für einzelne Dame, f. g. om. (7948 Rauenthalerftr. 5, Mib., Wohn. 2 Zimmer und Ruche auf 1. Mai gu vermieten, Rheingaueritr. 7, Dadim. 2 Bint u. Ruche n. Bub., im Glosabicht. per fot. Mit baf. 1. Gt. (17748 2 3, u. Rüche im Souterrain i. Abicht, an finderl, Leute gu bm. Wielandftr. 1 p. I. (4287

1 Zimmer.

Mauergaffe 8, Sth. 3, St., 1 8. Rab, Mauergaffe 11. Rauenthalerftr. 5, Dib., 28obn 1 Bimmer und Ruche au ofort zu bermieten. (4208

Leere Zimmer.

Leeres Simmer

Moonftrage 6, 2.

Caftellitr. 10, p. ein möbl. Bim. ju om. (17829

Möbl. Zimmer.

imferftr. 25, Colarft. 3. v. (7868 Schutberg 6, Bob. 1. erh. reinl. Arbeiter Roft u. Logis. (7854

Läden.

hellmunbitr. 34, Laben g. bm. 17835

Mainz.

Gr. Lad.: Zotalitat, mit Schaufenflern im Bangen ob, geteilt ge verm. Dif. unter geteilt ge verm. Dif. unter mig. 261 an bie Grp. biei. 17656

Werkstätten etc.

Bur Buro! 8 gr, belle Raume im Souterrain i. Abicht, 8. but, Bielanbitt, 1 p. 1, (4286

Stellen finden.

Männliche.

burchaus jelbständig, gewandt im Uniftellen feinfter Mus. rüftungs. Gegenftande jum fofortigen Antritt getucht.

Sebr. Kuckuck Berlmund.

welcher stadtfundig ift u Rad fabr. tanu, jum fofort. Eintritt ges. bei Sornung & Co. Hellmundstroße 41. (7973

gef, Th. Wachsmuth, Drogeric, Friedrichftt, 45.

Lehrjunge, ber die Photographie gründl, b. Bergüt, erlernen will, gefucht, Photogr. Wilh, Strauch, Emferfix, 34, (7976

Ein Lehrjunge gefucht. Baderer Prig, (7791 Connenberg - Wiesbaben. Lebrling f. Wech. Werfft. gef. Rheingauerfit. 10, Stippler. (17769

Tapegierer Lebeling geg. fof. Bergütung gefucht. 1770 Borthfir. 2. B. Schunfa.

Weibliche.

Schreipmafdine abres Brantein für taufm. Burcau per 1. Ma' gefuchi. Offerten mit Referengen und Unfpruchen unter 90g. 28% an

Die Groed, b Bl.

Tüchtige, guverläffige

Zeitungs= Trägerinnen oder Eräger

welche awiichen 12 und 2 Uhr pfinktlich austragen fonnen (Betwendung von Kindern unter 12 Jahren ist nicht gestattet) bei hobem Berdienst gefucht. Zu welden beim

EDiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8 (17811

Bur meine

Lumpen = Sortier - Anftalt

fuche ich noch geübte Sortiererinnen bei hoben 23hnen und Damernder Beichaftigung

Jakob Levy, Limburg.

herreife veralitet nach er-folgtem Gintritt. [17772

Gewundte unabh. Frau tägl. v. -9 gef. Friedrichftr. 3, 2. (7966

Wedfrau gef. Riehlftr. 4, (4289

Behrmadden ob Behrling and guter Familie f. mein Spezial geld, in Bureaumobeln u. Schreib. waren gelucht. Borftellungen nur nochmittags. Herm. Bein, Genbte

Mäherinnen

für Menderungs Atelier gefucht. Gobr. Baum, Alleinmädchen

für Küche und Haushalt auf fo-jort gefucht. 17915 Ribelheibfir. 76a, 3. Gin braves, fleißiges Madden

fofort gefucht. 17812 Meinede, Schmalbacherftr. 36, 1 L

Lebr mabden aus gut, Familie m. gut. Schul-bild. v. fein. Salon-Geschäft geg. Vergüt, sof. ges. Zu melden Bismardring 2, 3. (7978

Laufmädden fof. gef. Blumen-undl Balther, Morigftr. 8. (17877

Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr.
folg im Biesbadener General. Mingeiger, Amtsblatt ber Stabt Wiesbaben.

Biesbabener Angeiger burat burch feine Berbreitung in Familienfreifen für geeignete Unerbietungen brauch-

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideinefür 3 Gratiszeilen haben für biefe Angelgen Gultigfeit.

Stellen suchen:

Bewandies, junges

Mädchen

aus feiner Familie, fünftlerifd u. wiffenichaitlich gebilbet, fucht für bie Sommers ob. Herbitmonate Stellung als Reijebegleiterin ob. Befellichafterin. Off. a. 917. 267 an die Ero, d. Bt. 17907

Witwe

gesetzten Alters jucht Stellung z. Führung eines kleinen besieren Saushalts. Off, unt. Ri 270 a. b. Exp. b. Bf.

Zu verkaufen.

Diverse.

Gelegenheit! 1 gr. Brillant-ring. 700 M., 9 Br., 1 Rubin, als Nabri a. Knopf zu tragen, 380 M., prime Cual. Mai, Frankenftr. 10.

Gin fraftiges Bonn mit Geberrollden, wegen Gelchäftsaufgabe billig ju verfaufen. (17919 Pülcowstraße 9, Petri.

Gin Brent für Mebger ob. Mildhandler preim, gu bert. 7975) Röberallee 16, Bahrrab, gut erb., 3. bf. Dob-beimerstr. 126, Stb. 2 I. (7953

Schlafzimmer Kücheneinrichtung

fo gut wie neu, preiswert in (17657 Michelsberg 22, I.

gebraucht, gut erhalten, febr billig abjugeben Michelsberg 22, L.

Gebr. Bett bill, ju verf. 982 Martiftrage 9, 2, I Rieiberichrant für 12 .W a ot. Schwalb. Str. 12 b. Babn. (7979 Schreibtifd, Diplom, gu berf. Sellmunbite, 37, Mtb. 2 1. (7907 Wenig gebr Rugb. Betift, lad. Rieiberiche, u. Ruchenmobel b. 3. of, Frankenitr. 13, Schreinerwerte. (7994

Mob. Rugb . Schlaft, u Ruchen: einr. gu of. Frantenftr. 13, Belte.

Abbrud Glifabethenftr. 10. fparren u. Balfenholg gu haben, Bh. Offermanns, Schiersteiner-ftrage 11. (7968

Bogenlampe abgugeben Ratofeller,

Verfäuse nferiert man wirfungsvoll im

Micobadener General Anzeiger, Umteblatt ber Gtabt Biesbaben, weil beifen Abonnenten ben tauf. fraftigen Familienfreifen ber Be-amten und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Bf.

Verloren.

fdwarge weißl, Rage, wird feit -3 Boch, gefucht, Gollte bief. irgenbivo gugel, fein, fo bittet man um Rudgabe reip, Must.

hobe Belohnung Oranienftrage 3,

Entlaufen I

Dadel, idwars in. gelb. Abs. Geg. Belohn abzugeb. Albrechtftr. 4, 1.

Verschiedenes. Preise bis Oftern Birteljuder Bib. 23 Bfg.

geft Buder 21 Pfg. Chorinthen, Rofinen, Manbeln, Gultaninen Balmunobutter

53) Pfb. 50 Pig. 40 Big. Selatől 4) Pfg. Altstadiconsum 31 Mengergaffe 31. Co lange Borrat empfehle:

Zwetschen Ringapfel per Pfo. 40 Pfg. Chr. Keiper

> Webergasse 34. Allen Zuckerkranken

teile aus Dantbarleit unentgelt-lich mit, wie ich aus hoffnungs-lofer Lage geretiet und zuderfrei gewerden bin EB. Hartwig, Schaff-ner, Schöneberg-Berlin, Apoftel-Raufunter 32

Saatkartoffeln, Frührosa, Kaiserkrone.

Magnum bonum und Induftrie find eingetroffen, fowle alle Sorten Speifefartoffeln

pr. Qualität empfiehlt Rartoffelhandlung

Christian Bimmermannftr. 3.



Buber, Pflangenfübel fowie alle Ruferwaren in Tannen-Rord-, Holze u. Bürften-waren, Beife- und Toi-letten-Artifel fiets in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich, Emferftrage 2. Tel. 3331.

wird jeder mit Tauber's Strohhut - Lack

überstrichene Hut. In all, Farben vorrätig: Nassovia-Drogerie

Chr. Tauber Kirchgasse 6.

epariert fachmännisch gut und ittig 17110 Fr. Ceelbad, Uhrmader, 32 Riechgaffe 32.

Blau - weißer Gartenkies nie bie Farbe verlierend, liefert

billigft, maggone, farrene und forbmeige bie Speditionsfirma W. Ruppert & Co., 3. ut. b. S., Mauriffusftraße 3. Telephon 32. (1770)



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte be-nutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunent-

Ch. Hemmer, Langs.

erreicht in Qualität u.Waschkraft, billigste Seife für Haus-halt, Toilette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäschen. grevi selbst die empfindikhstenweit, stoffe, farbige Blousen u. s.w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gloth, G. m. b. fl. Hanan. Fär Verbraucher von Spiegelseife schöne

Geschenke



Ganz hervorragend billige

Nur solange Vorrat.

Diese Preise gelten nur bis Samstag, den 10. April cr.

Nur solange Vorrat.

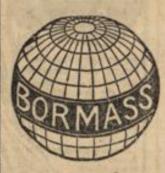


Ich bringe während dieser Woche

Schuh-

zum Verkauf, die so außerordentl. preiswert sind, dass sie alles bisher Gebotene übertreffen durften, zumal darunter ein großer Teil wegen gänzlich. Räumung ohne Rucksicht auf den eigentlichen Wert eingestellt ist. Es kann daher nicht dringend genug der Einkauf empfohlen werden.





Serie I.

Damen-Militärtuch-Hausschuhe m. gestift. Leders. Damen-Cord-Hausschuhe mit gestift, Ledersohle Dam-Lasting-Haussch.m. Gummizug u.gest Leders. Mädch.-Cord Hausschuhe mit gestifteter Sohle und 1 Dose Schuhputz

Kinder-, Dam - u. Herren-Filz-Hausschuhe m. Filzu. Ledersohl. in allen Gr. Jedes Paar

Serie IV.

Schulstiefel z. Schnüren in Box

Damen-Lack- und Chevret-Pro-

Damen-Stiefel, derbe Verarbei

tung, in kleineren Grössen

Jedes Paar

eleg. Ausführung

und Boxcalf, Grosse 27-35

menaden- und Ballschuhe,

Serie II.

Mädchen - Spangenschuhe mit fester Ledersohle und Absatz. Grösse 27-35

Damen - Kalblack - Hausschuhe mit gewendeter Ledersohle Damen-Plüsch-Hausschuhe mit fester Sohle und Absatz

Serie V.

Damen - Stiefel in Boxcalf und

Chevreaux, darunter beste

Fabrikate, grösstenteils Good-

Damen - Spangen - und Halb -schuhe, beste deutsche und

year-Welt

amerikanische

schwarz und farbig

Einzelpaare

Fabrikate,

Jedes Paar

Serie III. Damen - Leder - Spangenschuhe m fester Ledersohle u. Absatz

u. eine grosse Dose Schuhputz Damen-Leder-Hausschuhe mit fester Ledersohle und Abs.-Fleek, schwarz und farbig Damen-Leder-Reiseschuhe mit

biegsammer Ledersohle und 1 Dose Creme Herren-Leder-Reiseschuhe mit biegsamer Ledersohle

Damen-Kalblack- u. Chevreaux-Ballschuhe, Gr. 38-41,

Pi

Serie VI.

Herren-Stiefel, echt Boxcalf u. Chevreaux, darunter-Original-Goodyear - Welt - Ausführung

in allen Grössen

Damen-Stiefel, schwarz u. farb.,

Boxcalf u. Chevreaux, bestes
deutsches Fabrikat, OriginalGoodyear-Welt, kl. Gr. Knaben-Stiefel, echt Boxcalf,

breite Fasson, durchaus kräftig, Gr. 36-39 Kinder- und Mädchen - Schul-stiefel, Boxcalf u. Chevreaux,

Gr. 27-35, jedes Paar JU

Serie VII.

Herren-Stiefel, echt Boxcalf u. Chevreau, grösstenteils Goodyear-Welt-Ausführung

Damen-Stiefel, echt Boxcalf, elegante Fassons, deutsche u. amerikanische Absütze

Serie VIII

Damen-Stiefel und Halbschuhe, Chevreaux, elegante Fassons, schwarz und farbig

Jedes Paar

Scrie IX. Damen-Stiefel, echt Boxcalf

und Chevreaux, elegante Fasson, grösstenteils Ori-ginal-Goodyear-Welt Herren-Stiefel, schwarz und farbig, beste Fabrikate, Original Goodyear - Welt,

jedes Paar

Ferner empfehle für das Osterfest: Ostereier, Osterhasen, Osteraftrappen, Osterkörbchen, Osterpuppen Bonbonnièren und Osterkarten.

= Konfitüren, Delikatessen, Konserven, sowie sämtliche Backartikel.

Warenhaus Julius Bormass.

17662

Zwangs-Versteigerung.

Amtliche Anzeigen.

Am 20. April 1909, vormittags 11 Uhr, wird an Ge richtsstelle, Zimmer Rr. 60, bas bem Fabrifanten Rart Merfel-bach in Wiesbaden geborige Grundftud: Wohnhaus mit Andau, Hofraum und Hausgarten, Knausstrafte 4, groß 6,02 a, mit einem Gebaubestruer-Augungswert von 3600 Mart gwangsweise verfleigert. Biesbaden, ben 10. Gebruar 1909.

Ronigl. Amtegericht Mot. 9.

Mm 4. Juni 1909, nachmittags 31/2 Uhr, wird barch bas un-Tergeichnete Gericht auf bem Rathaus gu Biebrich bas ben Chefeuten Weinhandler Ermit Rober und Emmb, geborene Roffel, au Citville a. Rh. als Gefamtgut geborige Grundftud;

a) Wohnhaus mit hofraum und Sausgarten,

b) Bierbeftoff und Rutidierwohnung Biesbabener Allee Rr. 24, groß 21,86 Ar mit 2600 . Gebäudeftenernuhungswert, gwangsweife verfteigert.

Wiegbaben, ben 30. Marg 1909.

Ronigliches Mintegericht, 216t. 9.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 6. April er., mittage 12 Ubr, verfteigere ich im Bfandlofal Beienenftrafe 5,

1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 Toilettenfpiegel, 1 großer Spiegel in, Unierfay, 2 Sopha, 4 Geffel, 1 Schlaffopha, 1 Ranapee, 1 Chaifelongue, 1 Bertifow, 1 Schreibtifc, 1 runder Tifc,

1 Regulator, 1 Teppich, 1 Rabmafdine, Nadmittage 4 Ubr berfteigere ich in ber Balbftrafe (Bfanb. fotol: "Deutiches Ed"):

Bett, 1 Ranapce, 1 Bertifow, 1 Ronfolden, 1 Romode, 1 Labenfdrant, 1 Gisfdrant, 1 Bofdmange

Offentlich gwangsweise gegen Bargablung. 23iesbaben, ben S. April 1909.

Eifert, Gerichtsvollzieher. Raifer Friedrich Ming 10.

Befanntmadjung.

Dienstag, ben 6. April 1909, mittags 12 Uhr, wird im Saufe

1 Meericommipihe, 1 Boritednabel, 4 verfcbiebene Ringe, 7 Banbe Schillers Berfe

öffenilich swangsweise veriteigert.

Biedbaben, ben 5. April 1909.

Schweighöfer, S.: Berichtsvollzieher.

wroke.

Morgen Dienstag, ben 6. April cr., pormittags 91/- unb nachmittage 21/2 Uhr anfangend, versieigere ich im Auftrag wegen Aufgabe bes Saushaits und umguge. und weggugshalber folgende febr gut erhaltene Mobilien in meinem Berfteigerungslotale

babier, als: 1 fompl. Ruft. Schlafzimmer, beitebend aus Spiegelidrant. 2 Betten mit Saarmatragen, Bafchtotlette, 2 Racht, tifche und Sandtuchhalter, 6 hochhauptige Rugb. Beiten, 2 weige eiferne Betten, 20 Gefindebetten, Rinderbeit, Bafchfommoben u. Roditiifde mit und ohne Marmor, 1 gr. Bartie 1. und 2-türige tonnene und nugb. Rleiberichrante, 1. u. 2. tur. Spiegelichrante, eichen. u. nufo. Bufetts, 1 fcon. muhag. und 1 nugh. Edidrant, mahag. Inlinderbureau, Berren. und Domen Schreibtifche, Gefretor, Rommoben, Galeriefdrant. chen, Etageren, Spanifche Band, Cofas, Chaifelongues, Geffel, Tifde, Stuble, Bilber, Spiegel, Bafdmange Gabberb, Bajdymajdine, Riedenfdrante, Tride, Gtuble, Banbbretter, Rahmafdine, Teppiche Bortieren, Borbange, eine große Bartie Rofosläufer, paffent für hotels und Benfionen, Sange. und Stehlampen, 1 Arbeitstampe gum Berftellen, Buglampen und Buffer, eleftr. Dedenbeleuchtungen, Majolifa-Bajen, 2 japamifche Bafen, Bapierforb, febr gute Bither, 1 Bartie Bucher, Betrenfdube, Damenfleiber, eine große Partie Borgellan, Glas, Ruchen- u. Rodgefdiere, ferner eine febr icone Thete mit weißer Marmorplatte, ein großer Rüchentifch für Reftauration, I eleftr. Bufter und ca. 100 Glafchden Tofaner Bein öffentlich meiftbietenb freiwillig gegen Bargahlung.

Befichtigung am Tage ber Muttion.

Adam Bender

Auftionator u. Tarator.

Gefdaftstofal : Bleichftr. 2. - Telejon 1847

Tuchhandlung =

Barenstrasse 4 Bärenstrasse 4 (Inh.: Wills. Denninghoff.)

Reichhaltiges Lager in Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen.

Damen-Kostümstoffe in grosser Auswahl.

Lieferungs=Ausschreiben

der Landes. Beil- und Pflegeanstalt Beilmunfter.

Die Lieferung der im Rechnungsjohr 1909/10 erfonderlichen ca. 140 Baggon à 200 Cir. dappelt gesiebte Stüdfohlen

ca. 60 Baggon à 200 Cir. Ja Ruftoblen,

ca. 24 Baggon à 200 Ctr. Rofs, foll im Gubmiffionswege vergeben werden.

Lieferungsangebote find unter Angabe ber Breife pro 10 Zonnen bis jum 20. April 1909 portofrei und mit ber Auffdrift Roblenlieferung" berfeben, an die Direttion der Bandes-Beilund Pflege-Anfmit Beilmunfter eingureichen.

Die Lieferungebebingungen tonnen auf bem Raffenbureau ber Anftalt eingeseben, bafelbit auch abidriftlich bezogen werben.

Die Direttion.

NB. Die Lieferungen haben frachtfrei bis gu bem Galfepuntt "Anftalt Beilmunfter" (ber neuen Strede Beilmunfter-Ufingen) gu erfolgen; ce fonnen aber auch Offerten frei 21bgangefiation berudfichtigt werben. Bur Musladung und Abfuhr mirb anftaltsfettig geforgt.

Magemeine

Commer-Cemefter 1909.

Sadidule für Bau, und Aunftgewerbetreibenbe. Boller Tages. Unterricht bon 8-12 und 2-6 Uhr. Das Belegen eingelner Stunden ift geffattet.

Gewerbliche Zeichenschule, Technisches, Freihand, und Rach-geichnen für alle Berufe. Unterricht: Conntags von 8-11 Uhr; Dienstags, Mittwoche und Freitags, abends von 8-10 Uhr. Beidenunterricht für foulpflichtige Anaben, Mittivodis und

Samstags nachmittage Beiden. und Malunterricht für Damen, Dienstogs und

Das Sommerfemefter beginnt bon Montag, 19. Mpril, an, Der oblig. Beidenunterricht finbet ftatt; für Schuhmacher-Lehrlinge jeden Dienstag, vormittags von 7-9 Uhr; fur Die Schneiberlehrlinge bes flingften Jahrgungs Dienstags, bormittags bon 7-9 Uhr: für Ronditorlehrlinge Freitags, nachmittage non 2-4 Uhr. Alle anberen geichenpflichtigen Berufe haben Unterricht Conntags, bormittags bon 8-11 Uhr.

Anmelbungen find im Sefretoriat der Schule, Zimmer Rr. 11, baldigft zu bewirfen, Lehrplane find dortfelbit zu haben, auch ist ber unterzeichnete Direktor zu weiterer Auskunft bereit. Lofalgewerbeverein Wiesbaben, G. B. Der Direktor: D. Schneiber, Borfibenber.

Zeitungs=Man

bat fortwährend in guter Qualitat billig avjugeben:

Berlag Des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusitrafe 8.

Statt besonderer Anzeige.

Montag

Heute vormittag 101/, Uhr entschlief sanft meine innigst geliebte Gattin, unsere treubesorgte Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin und Tante

Wiesbaden, den 8. April 1909.

Im Namen der trauernden Hinterbliebeneu: A. Hillesheim, Postsekretär a. D.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. April, nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause an der Platterstrasse aus nach dem Nordfriedhof statt. Kranzspenden, dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend, dankend verbeten.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die fcmerg-liche Radricht. bag meine liebe Frau

Karoline Baufchmann

geb. Benber

im Miter von 74 Jahren Camstog nachm, 4 Uhr geftorben ift.

Um ftille Teilnahme bittet

Philipp Baufdmann. Biesbaben, ben 4. April 1909.

Die Beerbigung findet Dienstag, nachm. 28/, Uhr, pon ber Leichenhalle bes Gubfriedshofs aus fratt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem ichweren Berluste unserer lieben, guten Mutter, Großmutter, Schwägeris und Tonte jogen wir allen, insbesondere herrn Pfarrer Schlosser für seine trostreiche Grabrede, besonders auch allen denen, die der Berstorbenen durch ihr Geleit die letzte Ehre erwiesen, und für die vielen Kranz- und Mumenipenden unseren herzlichsten Dank.

Die traugenden Sinterbliebenen : Jamilie Belte, Oranienftrage 37.

Samilien = Anzeigen

jeber Art finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Minisblatt ber Stadt Birebaden veröffentlicht ber Biesbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamflichen Radrichten aus Biesbaben und Umgebung, wesbalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Fantilien : Angeigen angezeigt ju ftuben.

Beilenpreis unr 15 Pig.

Ifraelitische Kultusgemeinde.

Wernipred Mufdluffe:

Rabbinat, Berr Stadts und Begirtbrabbiner Dr. Rober, Rr. 4238; Mraelitifde Aultusfaffe, berr Renbant Benedict Straus Rr. 4293; Fraelitifdes Gemeindehaus berr Raftellan 21. Echott, Rr. 4316.



ermania

der Name Fahrräder

welche seit Jahren einen Weitruf geniessen.

Nersand: 650 000.

Seidel & Naumann Dresden.

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden

Hellmundstrasse 33.

"Nassovia" Bernstein-

(Marko ges, geschützt.)

Aus denkbar bestem Material hergestellt! Hodiglänzend! Klebfrei! Einfach in der Verwendung! Ihrer leichten Streich-

barkeit, schnellem Trocknen, ausserordentlichen Haltbarkeitalsdasbeste, dauerhafteste und deshalb verhältnismässig

billigste Austrichs-material für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel alleeitig anerkannt und anderen Fabrikaten

Jede Hausfrau kann
den Austrich ohne
Störung im Hauhalt bequem
selbst herstellen lassen und
wird Taubers "Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch danernd verwenden.

In allen Nüancen vorrätig Preis der 1-Ko.-Patent-Dose, für 16 — mausreichend, Mk. 1.60. Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben Leinölfirnis, Terpentinöl, Siccativ. Möbel: und Metallacke.

Prapariertes Fussbodenol. für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trock-nend and nicht nachklebend Liter Mk. 1.—

Pinsel in grösster Auswahl. la. Parkelt- u. Linoleumwachs,

weiss und gelb. Sehr ausgiebig! Konservier: das Holz und schützt das Linoleum vor dem

BeileichterBehandlung nd geringer Anstrongung hohen danerhaiten stehenden Glanz gebend. Preis der Dose Mk. -. 80 und Mk. 1 .-.

Ia. Stahlspäne.

1/2 Paket 25 Pf, 1/1 Paket 45 Pf. Porzellan-Emaille-Lade.

empichlensworter als weisse Oelfarbe. Als saube er und dauerhafter Anstrich für Küchen, Bade-

zimmer, Krankenhäuser und Klosetts bevorzugt. " Kilo Mk. 1.-. Möbelreinigungs- und Schnell-Politur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelaufschlag leicht und sehnell und orzengt einen dauernden Glanz Preis p. Flasche 25 und 50 Pfg.

Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben, Beizen. ...Nassovia"-Drogerie

Chr. Tauber Kirchgasse 6. Tel. 717

Bei Bhenma, Ischias, Gicht Selankiat Carmol das Beliebteste, es ist sin Notbehelf gegen viels Krankla die oft durch wenige Tropfen im Keime erstickt werden. Carmol



Die meisten Krankheiten Blutunreinigkeiten

und Verstopfung.
Carmol-Tee ist ein vorsiglicher
Abithr- nad Blatreinigungstee
von prompter u milder Wirkung,
Jen man auch Kindern chne Sadenken gelen kann.

Oarantie!
Wer mit Carmol und Tee ungufrieden ist, erhält das gezablie Geld surfick.
Carmot-Fabrik, Sheimberg i M.

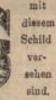
Crhaltlich bei : F. M. Müller. Ring-Drogerie, Biamarckring 31 Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39, Franz Spielmann,

Scharnhorst-L orststr. 12, Willi Graefe, Webergasse 39.



Nähmaschinen

kauft man in lichen



SINGER Co.

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Eigene Reparatur-Werkstätte.

Konfirmandenhüte Herren-Hüte Knaben-Hüte Herren-Mütsen Knaben-Mütsen Schirme 17714 nur gute Qualitaten bei

billigaten Preisen. Lina Hering Ww. Wiesbuden.Ellenbogeng.10

Veränderungen im Familienstand

Mitt 39. Blides bent Wefchaftebienen Bout herrmann e. Z. Berta Rofa. Him 27. Mars bem Silfsmagenführer Stort Gorban e. I. Centiefte

Johanna Elifabeth. Him 50. Mary bem Gefmaftefüßert Briebrich Leege e. S. Friebrich Billb.

Storf Muguit. 21m 28. Mary beut Coubmader-

gehilfen Javo Rioppel e. T. Johanna

26. Mars bem Jabritarbeiter Rarl Engel e. E. Osfar Rarl Naguit. Mm 1. April bem Raufmann Jofef Gled e. T. Elifabeth Minna Marie Statbarina.

Mm 31. Mars bem Deforationemaler August Seibel c. T. Emmy Brieba Mugufte.

Mm 29. Mars bem Sabrifarbelter Baul Cabnefelb e. I. Baula Glifa-

Mm 30. Mars bem hausbiener heinrich Rleinbens e. G. heinrich. Mm 27. Mary bem Taglobner Cbr.

Mm 1. Bipeil beut Taglobner Rari ftreift e. G. Otto hermann.

gebilfen Georg Lubolt e. G. Bans

Roch hermann Jager in Berlin mit Luife Therefe hebinig Margarete Strnoth baf. Schriftfeger Mote Schinger bier

mit Thereila Glegfer bier. Heltaurateur Griebrich Bilbelm Gart in Bürgburg mit Mpollonia Beinidel baf.

Golbarbeiter Rarl Bold in Gunbelobeim mit Unna Coinbler in Bafferalfingen. Strafenbabnidaifner 30b. Fried.

Sulet in Biebrich mit Maria Margereig Meeber baf. Boftbote Mbam Ibrig in Bifcofe-

beim mit Babette Jung bier. Millidrantoarter Balter Gath bire mit Unna hennemann bier.

Um 1. Upril Unftreicher Bbilipb Bieland bier mit Ratherine Baibel

fim 3. Upril Schloffer Rarl Lang bier mit Debtoig Urban bier. Brieftrager a. D. Deinrich Jung hier mit Elifabeth Thoma bier. Damenfdneiber Shil. Efdeneuer

bier mit Emma Benbt bier. Zaglöhner Jacob Debus bier mit Elifobethe Maud bier.

Garinergehilfe Mrno Muth bier mit Muna Braun bier. Schreinergehilfe Mban Baumgarten bier mit Maria Dabn bier.

Schubmacher Johann Strafer bier mit Quife Rremer bier, Gemeiber Alfons Becht bier mit

Minn Dully bier. Bufdneiber Ebnarb Lahmann Her mit Bilbelmine Deufer bier. Bertoltveter Bountbeiter Muguft

Beil bier mit Grau Gifabeth Romrnb geb. Reppert bier. Schreinergebilfe Urthur Rern in

Grbenbeim mit Glife Biebn bier. Deforationsmaler Jafob Strobfdnitter bier mit Ratharine 200 bier.

50. Mars 3ba, Tochter bes Coul-manns Friedrich Ritfote, 8 3.

31. Mars Mifred, G. b. Frifeurs tinguft Steiner, 2 3. 31. Mars Elife geb. Leicher, Bittpe

bes Schloffers Beinrich Schlaffelberg, 61 3. 31. Marg Gubrunternehmer Bofef Bring. 27 3.

31. Mars Gifenbabnbeiviebofefreiar Lubtwig Rleinob, 68 3.

31. Mary Zaglobner Guftab Roth,

31. Mary Zaglöbner Whil. Chrift,

11. Mary Pader Mlois Clather,

Der Stadt Biegbaben.

Geberen:

fint 27. Mars beur Raufmann Rari Diet c. G. Rari. Mm 19. Diftes bem Buchhalter Les

Sogminfel e. E. Alfred Beineich. Min 28. Marg bem Chouffeur Job. Arug e. Z. Cocilie Johanna Bennoce. Mm 28. Marg bem Berrfdiaftoffut.

fder heinrich Geiger e. G. Bilbelm. Mm 29. Mary bem Rutider Georg Schneiber e. G. Mifens Muguft.

Mm 31. Mary bem Raufmann Beinrich Betermann e. S. Beinrich

Mm 29. Mara bem Zaglöhner Lubwig Mrich e. S. Jofef.

Mm 31. Mary bem Dofdiniften Beimid Steiner e. G. Deinrich. Um 29. Mary bem Beleuchtungegehilfen Grip Worner e. T. Bauta

Mit 29, Marg bem Sauptmann u. Rompagniedet Bodo bon Trott gu Golg e. G. Friedrich Gerbinund Ru-

boll hant Jofet. fim 27. Mars bem Maurergebilfen Beter Preis e. I. Elife Johanna.

Min 1. Mpril bem Canitatofergeamt Rarl May e. 2. Elfe Wilma. Um 1. April bem Schreinerge-

hillen Guftab Berner in Sonnenberg G. Friebrich.

Lofomotibheiger Beinrich Chabn bier mit Unna Jager in Bregenbeim. Raufmann Angust Wagner bier mit Agnes hattemann bier.

Schloffer Rert Bote bier mit Minne Simmer bier. Subrmann Bart Rocell fier mit Glifabeth Greimuth bier.

Chauffeur Anton Gerbinand Mar. fula in Grantfurt a. 100. mit Berta Minta Beben baf. Tabesierergebille Rari Dies bier

mit Gelene Uffrid bier. Budbanbler Rarl Bremfer in Jena mit Quife Bleber bier.

Raufmann Baul Ferbinanb Beine. Mitter hier mit Gelnrich Stengfer im

Berebelicht: Steinhauer Raul Geifert in Dbettolefen mit Marie Webner bier, Zaglöhner Johann Mifche bier mit Frau Johannette Deb geborene

Benber bier. Tfinder Jobann Blum bier mit Maria Sad bier. Mafdinenarbeiter Rarl Gtabtler

gu Biebrich mit Debinig Gennemann Bader Dermann Reliner in Bie-

brid mit Auguste Bittlich bier. Schloffergebille Beinrich Babn bier mit Amalie Gorg hier. Eifenbreber Jofef Bergon in Biebe rich mit Frangista Schmibt bier.

Zoglobner" Griebrim Beifer bier mit Glifabeth Biller bier. Berteilmeter Coneiber Bermann Grippler bier mit Riaro Liers bier.

Gartner Ougo Buchner bier mit Mugufte Lobe hier. Mofdinenfeber Muguft Bingel bier mit Emmb Bittmann bier.

Bergegut und Abteilungeidreiber Beimid Dito hier mit Berta Schilb.

Melbeamts-Miffent Emil Gods bier mit Gabriele Betritfc bier. Gefterben:

S1. Mary Ginleger Bubtolg Carften,

1. April Politat a. D. Theobox Bubleff, 73 3. 1. Wril Emilie geb. Dan, Chefrau

bes Rentners herm. Sarber, 40 3. 2. Mril Boberlieferant Bet. Gtant. 74 3.

2. April Unne. I. b. Rutichers Engelbert Birth, 2 3.

1. Ubril Elifabeth Bad, obne Beruf, 76 3. 1. Worlf heine, G. b. Bantiers henry bollmann, 5 3.

31. Mars Bribatier Georg Stersel.

2, April Audolf, S. b. Schneibers Rubolf Matufchfa, 1 3. Rat. Cianbefamt.

Standesamt Dotheim. Getoren:

Unt 16. Mary bem Juhrmann | Um 21. Mary bem Tunder Bilb Unbread Sauer e. G. Huguft. | Sand e. G. Friedrin Sori Wilhelm

Mm 14. Mirs bem Maurer Grieb. Phil. Muguft Schnell e. G. Otto Mufgebeten:

tint 20. Macs ber Maurer Moolf Gmil Weift mit Bauline Luife Robel, belbe babier. Mint 27. ERary ber Grifeurgebille

Min 37. Mars ber Maurer Fried Rati Rrod mit Ratoline Schmibt,

beibe gu Wiesbaben. Mm 22, Mars Juliane Reller, | Monat att. Bitme geb. Beber, 72 3. alt.

Bilbelm Comibt mit Johanna Bil helmine Schnell, beibe batter. Mm 30. Mira ber Coermonieur Briebrich Rarl Theile mit Giife Linife Umalie Igftabt, beibe babier.

Gefterben: Mm 26. Mitry 3ba Johanna, T. lim 23. Mary Emille Luife, A. bes Schubmachers heinr. holabaufen b. Laglobners Rarl Cichmann, 7 3 3. alt.

Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firma für Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulenteite Bedienung zugelichert. – für eigene hochleine Hrbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos, ManverlangeKataloge,

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Makhinenbetrleb. Kunittikhlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden. Telefon 1993.

99999999999

Königl, Schauspiele, Montag, 5. April 1909: 94. Borftellung.

43. Borfiellung. Albonnement C. Der Deich graf. Gin burgerliches Schaufpiel in 5 Miten von Jofe Lauff. In Sgene gescht von Beren Dberregiffent Roch b. Gert Liffers, Deichgraf.

Barthes van Laat, genannt der Donnerja, Bestiher des Fin-gerhutshofes Herr Lefflec Aleit, seine Fran

Rrifpinus van Bommel, Rie-berungsbauer u. Deichschein jein Onkel Derr Andriano Gulpig Knippicheer, Gemeinde-ichreiber, sein Better

Der Biehmeidshofer, Riebe-rungsbauer und Deichschöffe Beirus Ragel, Spegereiwaren-banbler und Deichicoffe

Liebeth Moumes, Bierin gum Blauen Schiffchen Fran Bleibtren

Stina, ihre Tochter Frau Doppelbauer Grau Doppelbauer Cophie Boj, genannt die Lafenfophie, Rähterin Jrl. Santen Die Babeltjes Lena, Säuslerin Beifarheiter

Der Rimi, Deicharbeiter Bert Striebed Ignas, Fferbeinecht auf bem Fingerhitshof Serr Jollin Lorfs Sere Rehfopf Soghoff Serr Berg Beffelint Serr Engelmann Berr Martin Rathe bom Entenbuig,

Berr Jordan Berr Carl Berr Schent Saffelt Rieberungsbauern und Deichfchöffen).

Marie, Dienstmädchen auf bem Fingerhutshof Frl. Ghiberti Ort ber Sandlung: In ber Rabe einer fleinen Ctabt am Rieberrhein.

Beit: Bweite Balfte bes borigen Jahrhunderts. Rwijden bem 2. und 3. Afte liegen 5 Wochen; awischen bem 3. und 4. 3 Monate. Spielleitung:

Spielleitung:
Derr Oberregisseur Köcht.
Tekoralibe Einrickung:
Derr Hofrat Schief.
Koftümliche Einrickung:
Derr Maler Gener.
Rach bem S. Alt sindet eine größere Baufe sint.
Abänderungen in der Rollen-besetung bleiben für den Rotsfallen.
Gewöhnliche Preise.
Aniona 711hr.— Ende 10 Uhr.

Anfang 7 Ubr. - Ende 10 Uhr.

Dienstag, 6. April 1909: 95, Borftellung. 44. Borftellung. Abonnement B.

Die Bobeme. Szenen aus heury Murgers "Vis de Boheme" in 4 Bilbern von G. Gincoja und L. Juica, Deutsch ben Lubivig Hartmann, Rusit ben Giscomo Buccint. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. O. Raud. Bernfprech-Anfchlug 49. Montag. J. April 1909 Reuheit! Reuheit!

Bum 23. Male: Die blaue Mans. Schwant in 3 Aften bon Aleganber Engel und Julins

Porit. Spielleitung: Ernft Bertraut. Fanchon Ducloir Agnes hammer Pebobien, Direttor ber Gifenbahn Baris-St. Gloud Gruft Berfram

Speline, beffen Fratt Rofel van Born. Cafar Robin, Cetretar

Balter Tauk Clariffe, beffen Frau Marg. Schwarzfopf Georg Rüder Mosquitier Philippe be Ravaffol

Rub. Miltner Edionau Reinhold Bager Mathieu,) Diener Curt Cafriewsti Midel, Diener Ludwig Repper Pourboire May Ludwig Billy Schäfer Doude

Ein herr mit Glape Rarl Geiftmaniel Der Kontmiffar Friede, Degener Rofe, Kammermadhen bei Fandon Margot Bifchoff

Georgette, Rammerenabden bei Robin Libbs Balbon in Piccolo Gelma Butife Sapei) Georg Albri commissionare) Fris Derborn Ort ber Sanblung : "Paris,

Der 1, Beit; Gegenmert, Der 1, Bitt fpielt im Direftions. Mercen ber Eifenbahn Barios St. Cloud, ber 2. Alt in ber Bohnung von Fanchon Ducloir, ber & Affe in Robins Bohnung. Bach bem 1, und 2, Alle finden größere Bauten fatt. Der Beginn der Borftellung, javie der jedesmaligen Afre erfolgt nach bem 8. Gloden-

erfolgt nach dem S. geichen. Kaffenöffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 6. Mpril 1909 abenbs 7 Uhr: Dugenbfarten gultig.

Renheit! Gunfglgerfarten gultig Bum 27. Male.

Romödie in 3 Aften bon Lubwig Thoma. Spielleitung: Dr. H. Mauch.

Dolks = Theater.

Raiferfanl. - Direftien Sand Montag, den 3. April :

Vollstümliche Borftellung bei fleinen Vreisen. Speresin 1 M. Saalplah 50 J. Galerie 30 J. (Duhendlarten ungültig.)

Atriel Acofta. Chaufpiel in 5 Anfgügen von Chukfow. In Szene gefeht bon Direftor Wilhelmb. Berfonen: Manaffe Banberitraten. Dan-

belsherr in Amfterbam Arthur Rhobe Judith, feine Tochter Clotilbe Gutten Ben Jochai, ihr Berlobter De Gilba, Brat, ibr Cheim Rabbi Ben Afiba Schöndorif

Conrad Lochmie Uriel Acofta Deinrich Reeb Gither, feine Mutter Ruben (fein Bruber) Sans Bilhelmy

Joel (fein Bruber) Belene Balois Barud) Spinoza, ein Anabe Melly Lenard Rabbi De Santos Emil Romer

Ein Tempelbiener Curt Rober Simon, Diener Ranaffes Lubwig Josft. Gafie. Bolf.
Ort der Handlung: In und um Amsterdam. Kassenössung 7.30 Uhr. Unsang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr. Dienstag, G. April 1909

alunds 8.15 Uhr: Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Breifen: Gaftipiel bes herrn Ravl Berger, ebemaliges Mitglieb bes Deutschen Theaters in London.

"Der Rattenfänger von Bhantaftifdes Bolloftud mit Gefang in 7 Bilbern.

Rach Sprengers Geschickte und Ehrichs Chronif ber Stadt Hameln, Rieris Märchen und Wolffs Aventiure, v. Dr. Gustav Braun.

Sunold Singuf . . . Ratl Berger Walhalla = Theater.

(Reues Operetten . Theater.) Direffion: D. Rorbert. Montag, 5. April 1909 : Anjang 7½ Uhr. Gin Walzertraum.

Operette in 3 Affen von Felix Dormann u. Leopold Jacobion (mit Benutung einer Rovelle aus Sant Mullers "Buch ber Aben-teuer". Mufit von Defar Straus. In Sjene gefest von Oberregiffeur Grana Felir. Dirigent: Rapellmeifter Genbel

Stöger. Berfonen: Joachim XIII, regierender Fürft von Flaufentburm

Grang Gelig Bringeffin Belene, feine Mba Monte Graf Lothar, Better bes Fürsten Lubwig Racibaur Leutnant Rick (Touard Rosen Leutnant Monticht Kurt Kleinich

Max Boels Sans Richard (amei öfterreichtiche Offigiere) Frieberife von Infterburg. Rammerfrau Anna Roesgen

Benbolin, Sausminifter Gigiomund, Leiblatai v. Ahn

Grangi Steingruber, Dirigentin einer Damens Rapelle Marianne Bergfa Die Tidbinellenfift, MigiRefimann Minmeri, Marin Saaic Irl, Bocks Ioni Tosta Grini, West, meissi, Lotti Begner Refi, Roja Gunther Emmy Filipp

(acht Mitglieber ber Damen Mapelle), Soffigat, Chrenjungfrauen, öfter reichifde Diffgiere, Bolt, Bil. glieber ber Damentapelle.

Bet: Gegenwart. - Ort unb Banblung: Burfentum Manfen-Breife ber Blate wie gewöhnl. Anfang 714 Uhr. — Enbe nach

Die Kaffe ist geöffnet morgens ben 11—1 und obends von 6 lihr ab.

Dienstag, 6. April 1909 Bum 5. Male.

Die Geifha oder die Geschichte eines japar nischen Techanies. Operette in 3 Affen von Orden Dall, Wusit von Sidney Jones, Mit vollisändig neuer Aus-itatiung an Deforationen und Koftilmen, Leiter der Bor-tiellung: Franz Kelig. Diri-gent: Kapellmeister Sethel-Stöger.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 6. April. Vormittage von 11-12-30 Ubr: Konzert der Kapelle Hane Birckenbach in der Koch-

brunnen-Trinkhalle. Le Kig-King Boret-Clerq 2. Ouverture aus der Operette ,Die Fledermaus* J. J. Straue Walzer aus der

Optte. ,Die Dollarprinzessin* Serenada Leo Fall 5. Plantation Songs, H. Glutsum Tarenghi 6 Salut d'amour E. Elgar 7. Blumeuregen C. Patzke 8 Los Banderilleros, Espagnol Volpatt

Espagnol

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung : Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Ouverture mur Op. "Abu Hassan"

2. Von Gluck bis Wagner, Fantusie A. Schreiner 3. Duett nus der

Oper "Linda di Chamounix A. Donizetti. Solo-Trompete: Herr E Schwiegk. Solo-Pesaune: Herr Fr. Richter.

4. Festpolonaise J. Syendsen 5. Mein erster Walzer P. Mascagni 6. Ouverture zu

A. Cherubini Anacreon* 7. Klingsors Zaubergarten und die Blumenmädchen aus "Parsifal" R. Wagner 8 Deutscher Triumph-marsch C. Reinecke

Abends 8 Uhr : Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op.

"Die Felsenmühle" G. Reissiger 2. Vorspiel z. Op. "Loreley" M. Bruch 3. Slawischer Marsch P Tschalkowsky

4. Romanze aus der Oper "Figaros Hochzeit" W. A. Mozart 5 Waldweben a, d.

Musikdrama , Sieg R. Wagner fried" 6. Fantasie aus der Oper "Samson und Dalila" Saint-Saëns

7. Ouverture "Polonia" R. Wagner. Stadt, Kurverwaltung.

Bente Mbend 10 unr: Rach Beendigung ber Operette : Heiterer Künstler-Abend

Big! Catire! Deiterfeit! 3ubel! Sumor! riterfeit! Jubel! Stimmung! Das glangenbe Brogramm. Conference: Carl Seingins. Rünftler-Rlaufe.



ବ୍ୟବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ

Während der Osterfeiertage:

Doppel-Bier (hell)

Bock-Bier (dunkel)

Brauerei Felsenkeller

Hans Küffner.

Scala=Theater

17824) Stiftftruße 16. Bariété I. Mangco Jeden I. und 16. Programm-Wechsel.

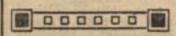
Conn. und Friertags: 2 Bor-ficklungen, 4 und 8 Uhr



über Muringen Debenbach, Bilbturm, Sofbeim nach Fldricheim fiatt. Abfahrt 8.27 Uhr vorm. Fahrfarte: Auringen- Mebenbach Cafte willfommen.

Der Borftand.

Tantfagung. 7981 Gur Die vielen Chrenbezeu-gungen u. Beweife von Boblwollen zu meinem Jubilaum, ipreche ich allen werten Runftlern u. Gonnern meinen beften, tiefgefühlteften Darf aus. Seline Koller Mitglieb b. Königl. Theaters



Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk, 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe = 20.

,7671 Bon der Reife gurfid :

Dr. Rudloff.



Mgl. Theater.

Wiesbadener Mai-Festvorstellungen Auf Alierhöchsten Befehl Sr. Majest, des Koisers u. Königs.

Sonntag, den 16. Mai: "Die Königin von Saba", Oper in 4 Akten. Text von Mesonthel, Musik von Karl Guldmark. Montag, den 17. Mai: Gauspiel des Englischen Theaters unter Frau Meta Illing: "Mister Hopkins", Lustspiel in 3 Akten von Carton.

Dienstag, den 18. Mai: "Der Wildschütz", Komische Oper in 3 Akten, Text und Musik von Alb. Lortzing. Mittwoch, den 19. Mai: Geschlossen.
Donnerstag, den 20. Mai: Strassensenen aus "Don Juan", Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Freitag, den 21 Mai: Samutag den 22 Mai. Register.

Freitag, den 2l. Mai: - Samstag, den 22. Mai: Für diese beiden Tage hat sich der Kaiser die Entscheidung über die auszuwählenden Stücke vorbehalten.

Preise der Pläte: Mittellogenplatz Mk. 25.50, Seitenlogenplatz I. Rang und Orchestersessel Mk. 25.50, Parkett Mk 15.50, II. Bang Mk. 8.50, Parterre Mk. 6.50, HII. Rang Mk. 4.50 Amphithenter Mk. 5.50. Amphithenter Mk.

Alleiniger Vorverkauf: Reisebureau J. Schoffenfels & Co., Wiesbaden, Thesterkolonnade 29/31,

Kar Beachinng! 200 Meiner werten Runbichaft gur Rachricht, bag ich vom heutige.

Tage ab meine Metzgerei

von Waterlooftrafie 2 nach Belenenstrafte 24

verlegt habe und bleibt mein Laben von 7 Uhr fruh bis 8 Uhr abenbs ununterbrochen geöffnet.

Die befannt billigen Breife!

Dochachtungsvoll. Albert Hirsch

Meigerei.

Zeichnungen auf die neue mündelsichere (7985 4° | Darmstädter Stadtanleihe von 1909 zum Emissions. 101 40° o spätestens kurse von 101 40° o spätestens 7. April 1909 provisionsfrei entgege g nommen von Gebrüder Krier, Mik-Eshill, Rheinstrasse 111.

General-Anzeiger

MANNHEIM

der Stadt Mannheim und Umgebung

:: Badische Neueste Nachrichten :: Taglich 2 Ausgaben, 119. Jahrgang.

Gelesenste u. verbreitetste Zeltung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung. Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Der General-Anzeiger (Bedische Neueste Nach-richten) ist Amts- und Kreisverkündigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsstellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als

und Karlsruhe

Insertionsorgan benutzt. Er geniesst mit Recht den Ruf eines Insertions - Organs ersten Ranges.

Inserole: 30 Pf. pro 1 spals, Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

00000

Abonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M 3.42 frelins Haus

000000

"Kahle-Mühle Reftanrateur : Carl Schmidt

Schierfteinerlandftrage. Lanbliche Gaftmirtidaft mit Garten und gebedfer Salle. Brima Bier per Glas ju 10 und 12 Big. Gelbftgefelterten Apfelwein per Schoppen 12 Big

